



SCHULKINO WOCHEN

16. bis 30. November 2018



PROGRAMMHEFT

für Grundschulen und Oberschulen in Berlin

ein Projekt von

VISION KINO
Netzwerk für Film und Medienkompetenz

in Kooperation mit


JugendKulturService
gemeinnützige GmbH

SchulKinoWochen Berlin

16. bis 30. November 2018

SchulKinoWochen
sind anerkannte
Unterrichtszeit

Schulkinoprogramm

Informationen, Anmeldungen und Materialien für den Unterricht

Projektbüro SchulKinoWochen Berlin

JugendKulturService gGmbH
Obentrautstraße 55
10963 Berlin

Tel.: 030 – 23 55 62 18

Fax: 030 – 23 55 62 33

berlin@schulkinowochen.de

www.schulkinowochen-berlin.de

www.schulkinowochen.de

Projektleiterin: Lisa Haußmann

Projektmitarbeit: Laura Caterina Zimmermann, Laura Caesar

Eintritt: 3,50 € pro Schüler*in

Lehrkräfte haben freien Eintritt

Abweichende Eintrittspreise sind bei den entsprechenden Programmen vermerkt.

Anmeldung

Alle Veranstaltungen in dieser Broschüre finden nur nach Voranmeldung statt, online unter

www.schulkinowochen-berlin.de ▶ Anmeldung

oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18.

Begleitmaterial

Zu jedem Film gibt es Begleitmaterial zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht, das Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung per E-Mail als PDF oder als Link zum Download zugeschickt bekommen.

Das Material steht auch zum Download auf den jeweiligen Filmseiten unter www.schulkinowochen-berlin.de bereit.

Titelbild:

BLANKA – © Der Filmverleih

Partnerinformation

Die SchulKinoWochen Berlin sind ein Projekt der Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit der JugendKulturService gGmbH, gefördert von der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, und werden in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), dem Kinderkinobüro, dem Spatzenkino, dem Kinderfilm Berlin e.V. und weiteren Partnern realisiert.

Die SchulKinoWochen Berlin werden unterstützt vom Medienforum der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

Wunschvorstellungen

Passen die Termine nicht zu Ihrem Stundenplan? Gerne organisieren wir Ihnen eine Sondervorstellung zu Ihrem Wunschtermin. Fragen Sie bei uns nach.

Filmgespräche und Workshops

*** Sterne kennzeichnen Filmgespräche, Kinoseminare, Führungen oder Workshops zu einzelnen Vorstellungen. Achtung: Planen Sie bei Veranstaltungen mit Gästen oder Filmpädagog*innen ca. 45 Minuten mehr Zeit ein.

Kinoseminare



Kinoseminare, gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung veranstaltet und mit fachkundigen Referent*innen durchgeführt, erleichtern den Schüler*innen den

Zugang zu Inhalt und Form des Films und führen direkt im Kino zu einer differenzierten Auseinandersetzung mit dem Gesehenen.

Filme in Originalsprache

Im CineStar Original im Sony Center zeigen wir einige Filme aus dem Programm in der Originalversion mit deutschen Untertiteln (OmU). Weitere Vorstellungen in der OmU-Version sind auf Anfrage meist möglich. Bitte kontaktieren Sie uns.

(siehe auch Programmübersicht **S. 42-44**)

Inklusion & Sprachlernklassen

Einige Filme können in inklusiven Fassungen, d.h. mit Audiodeskription oder erweiterten Untertiteln, angeboten werden. Alternativ ist bei einigen anderen Filmen die Vorführung einer untertitelten Fassung möglich. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie dies wünschen.

Für Sprachlernklassen empfehlen die SchulKinoWochen Berlin die Filme des Programms Film - A Language Without Borders. Sehen Sie hierzu **S. 11**.

Für weitere Filmempfehlungen zum Deutschlernen können Sie das Projektbüro kontaktieren.

Inhalt

Informationen	2
Grußworte	4 – 5
Fortbildungen	6 – 7
Workshops für Schüler*innen	8
Sonderprogramme	9 – 11
Filmgespräche mit Gästen	12 – 13

Das Filmprogramm der SchulKinoWochen Berlin

Eröffnung	13
Ab Klasse 1	14 – 15
Ab Klasse 2	16
Ab Klasse 3	16 – 18
Ab Klasse 4	18 – 19
Ab Klasse 5	20 – 21
Ab Klasse 6	22
Ab Klasse 7	22 – 24
Ab Klasse 8	24 – 25
Ab Klasse 9	26 – 28
Ab Klasse 10	28 – 30
Ab Klasse 11	31

Weitere Veranstaltungen und Kooperationsprogramme

Spatzenkino im November – für Kinder ab 4 Jahren	33
Kinderfilm des Monats November & Special – Ab Klasse 3	34 – 35
Kino ab 10 – Ab Klasse 5 & 8	36 – 37
Internationales Kurzfilmfestival für Kinder und Jugendliche Berlin – Ab Klasse 5	38 – 39
Kinderrechte-Filmfestival – für die Klassen 4-6	39
Sonderveranstaltung Stiftung Deutsche Kinemathek – Ab Klasse 3	40
Sonderveranstaltung DEFA-Stiftung & arsenal – Ab Klasse 2 & 10	41

Das Programm vom 16. bis 30.11. im Überblick	42 – 44
Veranstaltungsadressen & Verkehrsverbindungen	45
Index – Filme alphabetisch und nach Alter	46
Bildquellen & Impressum	47



Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

bereits zum 15. Mal heißt es im November „Film ab!“ für das herausragende Filmprogramm der SchulKinoWochen! Zwei Wochen lang sind Berliner Schülerinnen und Schüler eingeladen, in über 250 Kinovorführungen in die verschiedensten Filmwelten einzutauchen und neue Perspektiven auf sich selbst und die Welt zu entwickeln. Dass sich das Kino als außerschulischer Lern- und Erfahrungsraum etabliert hat, zeigte sich auch im letzten Jahr wieder: Rund 27.000 Schülerinnen und Schüler haben an dem speziell für den Einsatz im Unterricht konzipierten Programm aus aktuellen Spiel-, Animations- und Dokumentarfilmen sowie Filmklassikern teilgenommen.

Kindern und Jugendlichen bieten sich heute vielfältige Möglichkeiten, Filme zu sehen und selbst zu kreieren. Die schulische Filmbildung fördert dabei besonders die gemeinschaftliche Rezeption, Kontextualisierung und Realisierung von Filmen. Denn das Filmemachen ist wie das Filmesehen ein kollektives Ereignis. Gemeinsam kann der filmische Schaffens- und Wirkungsprozess am besten nachvollzogen und reflektiert werden. Dafür sind die SchulKinoWochen für die Berliner Schülerinnen und Schüler wie gemacht. Aus dem diesjährigen Programm möchte ich im Speziellen das Sonderprogramm „Konflikte in der offenen Gesellschaft“ empfehlen. Die gemeinsam von der Bundeszentrale für politische Bildung und VISION KINO präsentierten Filme thematisieren unterschiedliche Konflikte, die in einer pluralistischdemokratischen Gesellschaft verhandelt und ausgeglichen werden.

Das vorliegende Heft informiert Sie über das Filmprogramm, das auch in diesem Jahr speziell für den Einsatz im Unterricht zusammengestellt wurde. Um den Kinobesuch mit Ihrer Klasse zielgruppen- und themenspezifisch vor- und nachzubereiten, steht zu allen Filmen kostenloses pädagogisches Begleitmaterial zur Verfügung. Außerdem finden Sie hier ein vielseitiges Angebot an Filmgesprächen mit Filmschaffenden und Fachexpertinnen und Fachexperten ebenso wie filmpädagogische Workshops für die Schülerinnen und Schüler. Zusätzlich greifen Lehrerfortbildungen im Rahmenlehrplan verankerte Themen auf und vermitteln Methoden und Herangehensweisen für die Filmarbeit im Unterricht.

Machen Sie von dem Angebot regen Gebrauch: Die SchulKinoWochen sind anerkannte Unterrichtszeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern eindrucksvolle Filmvorführungen und nachhaltige Diskussionen.

Es grüßt Sie herzlich

Sandra Scheeres
Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

die Kultusministerkonferenz der Länder hat mit ihren wegweisenden Beschlüssen zur „Medienbildung in der Schule“ und zuletzt zur „Bildung in der digitalen Welt“ beschrieben, wie eine zeitgemäße schulische Bildung mit und über Medien geschehen kann. Zugänge zur kulturellen Bildung in der digitalen Welt eröffnet hier nicht zuletzt das Medium Film – insbesondere, wenn es Kindern und Jugendlichen wie bei den SchulKinoWochen am Ursprungsort der bewegten Bilder begegnet. Gerade weil auch in den neuen sozialen Medien das bewegte Bild allgegenwärtig ist, bietet das 'hergebrachte' kulturelle Medium des Kinofilms Schüler*innen wie Lehrkräften einen schier unerschöpflichen Fundus an Möglichkeiten, um analysierende, reflektierende und kommunikative Medienkompetenzen, die von der KMK-Digitalbildungsstrategie jetzt und in Zukunft gefordert sind, zu erwerben.

Mit rund 850 teilnehmenden Kinos sind die SchulKinoWochen zudem ein schulisches Medienkompetenzangebot, das sich nicht auf Metropolregionen beschränkt, sondern in die Fläche geht und die Kinolandschaft in den Regionen in all ihrer Vielfalt einbezieht. Vom kommunalen Kino über das Stadtteilkino, vom inhabergeführten Kinocenter bis hin zum Multiplex öffnen viele engagierte Kinomacher*innen im gesamten Bundesgebiet vormittags die Türen für Schulklassen, damit diese das Kino für sich entdecken können: als einen besonderen sozialen und kulturellen Erlebnisort, an dem in einem dunklen Saal große Geschichten erzählt und jede*r für sich und doch gemeinsam eine besondere ästhetische und emotionale Erfahrung macht. Ganz im Sinne unseres Schirmherren Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier tragen die Kinos auf diese Weise dazu bei, Kindern und Jugendlichen einen nachhaltigen Zugang zu Kunst und Kultur zu eröffnen. Unterstützt und gefördert wird VISION KINO dabei durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Filmförderungsanstalt sowie die „Kino macht Schule“ GbR. Neben ihnen gilt mein besonderer Dank auch dem Medienboard Berlin-Brandenburg, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie zahlreichen bundesweiten und lokalen Kooperationspartnern und Förderern, die es ermöglichen, dass wir bei den SchulKinoWochen erneut ein so umfangreiches Programm anbieten können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern aufregende Entdeckungen bei den SchulKinoWochen 2018 und tolle Kinoerlebnisse!

Ihre

Sarah Duve
Geschäftsführerin VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Fortbildungen

Liebe Lehrkräfte und Pädagog*innen,

Mit der Film- und Medienbildung soll Schüler*innen die Möglichkeit gegeben werden, sich reflektiv und kreativ mit dem Medium Film auseinanderzusetzen, kulturelle Handlungsräume zu erweitern und ihre Perspektiven auf sowie ihr Wissen um Welt und Selbst weiter zu formen. Die Filmrezeption, die Filmproduktion sowie die Reflektion der Filmmutzung und Filmwirkung bilden dabei die drei zentralen Kompetenzbereiche.

Die Fortbildungen der SchulKinoWochen sind darauf ausgerichtet, die Kompetenzbereiche zu verzahnen, anwendungsbezogene Methoden für den Unterricht zu vermitteln und die fächerübergreifende Filmbildung zu stärken.

Lehrkräften der Sekundarstufe empfehlen wir im Besonderen die Fortbildung „Strategien filmischen Erzählens“. Für Lehrende im Grundschulbereich bieten sich in diesem Jahr die Workshops für die Filmbildung in der Vor- und Grundschulpädagogik an, die im Rahmen des Kongresses „Vision Kino 18“ angeboten werden.

Strategien filmischen Erzählens

in DAS MÄDCHEN WADJDA und WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN

In den Berliner Rahmenlehrplänen nimmt die Filmdidaktik inzwischen eine prominente Rolle ein; auch in den interdisziplinären Curricula zur Film- und Medienbildung finden sich zahlreiche Hinweise zur Kompetenzentwicklung der Schüler*innen im Hinblick auf den analytischen, kontextorientierten und produktiven Umgang mit dem Medium Film. Die ganztägige Fortbildung soll diese drei Aspekte wechselseitig miteinander verzahnen, indem am Beispiel zweier thematisch verwandter Spielfilme aus dem SchulKinoWochen-Programm elementare Strategien filmischen Erzählens transparent gemacht werden.

Sowohl DAS MÄDCHEN WADJDA (2012; ab Klasse 5), entstanden unter der Regie von Haifaa Al Mansour, als auch WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN (2017; ab Klasse 8), realisiert von der Regisseurin Iram Haq, etablieren jeweils eine starke Frauenfigur als Protagonistin, welche sich in ihrem Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben gegen die Widerstände patriarchalischer Traditionen durchsetzen muss.

Ziel der Fortbildung ist es, anhand verschiedener Lernszenarios zu verdeutlichen, inwiefern verschiedene filmische Gestaltungsmittel dazu beitragen, empathische Felder zu erzeugen, die die Rezipient*innen an das erzählte Geschehen binden. Hierbei wird auch berücksichtigt, inwiefern die Rezeption kulturell geprägt ist und durch Vorerwartungen beeinflusst wird, beispielsweise solche, die durch die kulturspezifische Vermarktung von Filmen bestimmt sind.

Die mit den Teilnehmer*innen durchgeführten Übungen sind so angelegt, dass sie mühelos in den Schulalltag transferiert werden können: Sie vermitteln einerseits filmnarratologisches Grundwissen (zu Einstellungsgrößen, Kamerabewegungen, Filmton und -musik, Montage, Wendepunktstrukturen, Spannungsdramaturgie, Motivgeschichte, Intertextualität, etc.), andererseits aber auch technische Kompetenzen, die bei einer handlungs- und produktionsorientierten

Didaktik gefordert sind (etwa bei der Arbeit mit Screenshots, Untertiteln oder kurzen Schnitt-Sequenzen).

*Die Teilnehmer*innen werden gebeten, einen Windows-Rechner mitzubringen.*

Zur Vorbereitung auf die Fortbildung empfehlen wir den Teilnehmer*innen zumindest einen der beiden Filme zu sichten und laden herzlich zum Vorab-Screening der Filme ein. Um Voranmeldung an berlin@schulkinowochen.de wird bis zum 10. September 2018 gebeten.

Der Unkostenbeitrag beträgt 3,50 € pro Person.

WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN

Di 18.09.2018 – 15:30 Uhr – Moviemiento – Kreuzberg

DAS MÄDCHEN WADJDA

Mi 26.09.2018 – 15:30 Uhr – Moviemiento – Kreuzberg

Veranstaltungsnummer: 18.2-83081

Referent:	Dr. Dieter Merlin, promov. Filmwissenschaftler; zurzeit tätig als Deutsch-, Philosophie- und Ethiklehrer am Schiller-Gymnasium Berlin und als abgeordneter Lehrer in der Fachdidaktik Deutsch der Freien Universität.
Termin:	Dienstag, 04.10.2018, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort:	Bundeszentrale für politische Bildung Friedrichstraße 50, 10117 Berlin-Mitte 2. Etage, i-Punkt des Statistischen Bundesamts (DESTATIS)
Zielgruppe:	Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II
Anmeldung:	www.fortbildung-regional.de
Anmeldeschluss:	13.09.2018
Max. TN:	15 Personen

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Bundeszentrale für politische Bildung



Urheberrecht und Film im Unterricht

Präsentation und praktische Erprobung der Webseite www.wer-hat-urheberrecht.de

Was ist erlaubt und was nicht, wenn wir mit Filmen im Unterricht arbeiten? Und wie fördert man unter dem Aspekt der Film- und Medienbildung die Aufmerksamkeit von Kindern und Jugendlichen für urheberrechtliche Fragestellungen in der digitalen Welt? Im kreativ-produktiven Umgang mit Film und Medien verknüpft die Webseite [wer-hat-urheberrecht.de](http://www.wer-hat-urheberrecht.de) die Vermittlung urheberrechtlicher Grundlagen mit der Förderung von Film- und Medienwissen. Anhand von Unterrichtsmodulen, Hintergrundtexten, Filmausschnitten sowie Interviews mit Expert*innen und Filmschaffenden unterstützt die Webseite die fächerübergreifende Auseinandersetzung mit Film und Urheberrecht.

Die Fortbildung ist darauf ausgerichtet, die Möglichkeiten, Materialien und Funktionen der Webseite zu erschließen und deren Handhabung praktisch zu erproben. Im ersten Teil werden urheberrechtliche Grundlagen vermittelt und anhand von praxisnahen Fallbeispielen Antworten auf Fragen rund um die Wiedergabe von und die Arbeit mit Filmen in der Schule gegeben. Im zweiten Teil sind die Teilnehmenden über die gemeinsame Bearbeitung ausgewählter Unterrichtsmaterialien eingeladen, die Anwendungsmöglichkeiten der Materialien zu erkunden. Filtermechanismen und die flexible Anpassung der Materialien an die eigene Lerngruppe durch Arbeitsblatt-Variationen und Anregungen zur Niveaudifferenzierung werden dabei ebenso erläutert wie die Handhabung der Infothek und Mediathek.

Durch die Kombination aus Vermittlung inhaltlichen Wissens und praktischer Anwendung zielt die Fortbildung darauf ab, die Teilnehmenden bestmöglich auf die Arbeit mit Film und Medien im Unterricht und den Einsatz der Webseite vorzubereiten.

*Die Teilnehmer*innen werden gebeten, einen Laptop oder ein Tablet-Gerät mitzubringen.*

Veranstaltungsnummer: 18.2-83080

Referentin: Lisa Haußmann, Filmwissenschaftlerin, freie Filmvermittlerin und Projektleiterin der SchulKinoWochen Berlin; Mit-Autorin der Webseite www.wer-hat-urheberrecht.de

Termin: Mittwoch, 10.10.2018, 14:30 – 17:30 Uhr
Ort: Medienforum der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Levetzowstr. 1-2, 10555 Berlin-Moabit

Zielgruppe: Lehrkräfte der Primarstufe (ab 3. Klasse) und der Sekundarstufe I und II

Anmeldung: www.fortbildung-regional.de

Anmeldeschluss: 19.09.2018

Max. TN: 20 Personen

Eine Veranstaltung von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz, gefördert durch die Filmförderungsanstalt (FFA); mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Kongress „Vision Kino 18“

vom 21. bis 23. November 2018
im Kaisersaal in Erfurt

Die bundesweit wichtigste Konferenz der VISION KINO zu Film, Kompetenz und Bildung richtet sich an Lehrkräfte, Pädagog*innen und alle an Filmbildung Interessierte, um in Podien und Workshops über Perspektiven der Filmbildung zu diskutieren.

Digitalisierung als Schwerpunkt

Einen Schwerpunkt des Kongresses bilden die mit der Digitalisierung verbundenen Herausforderungen für Schule und Bildung, die praxisorientiert behandelt werden. Wie verändert sich die Förderung von Filmkompetenz an Schulen? Welche neuen Medien eignen sich auf welche Art und Weise für das Arbeiten mit Film im Unterricht? Welche Unterstützung durch Kooperationspartner*innen ist wünschenswert? Vor dem Hintergrund dieser Fragen behandelt eine Gesprächsrunde die Verankerung von Film und Medien in Rahmen- und Fachlehrplänen. In einem partizipativen Workshop stehen Web-video-Formate für den Unterricht im Mittelpunkt. Darüber hinaus widmen sich zwei Workshops der Filmbildung in der Vor- und Grundschule.

Jugendliche aktiv ins Programm eingebunden

Anstatt nur über junge Menschen zu reden, bindet der Kongress sie – in Kooperation mit dem *teenageinternetwork Tincon* – ins Programm ein: Mariella und Laura geben den Workshop „How to Instagram“. Die Sekundarschule Heinrich Heine aus Halle startet bereits im Vorfeld ein medienpädagogisches Projekt, das bei der Kongresseröffnung gezeigt wird. Gemeinsam mit den Schüler*innen diskutieren der Regisseur Sebastian Schipper und der Filmjournalist Knut Elstermann über Formen der heutigen Mediennutzung.

Prominente Gäste und besonderes Rahmenprogramm

Filmschaffende wie Wim Wenders, „MrWissenzGo“ Mirko Drottschmann oder Politiker*innen wie der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow bringen ihre Positionen ein. Darüber hinaus präsentiert eine Projektbörse Materialien und Filmbildungsnetzwerke. Das Get-Together am Abend dient zum Austausch. Die Verleihung des Drehbuchpreises „Kindertiger“ und eine Filmpremieren stellen Höhepunkte der Veranstaltung dar.

Anmeldung:

Der Kongress ist unter www.fortbildung-regional.de eingetragen. Lehrkräfte haben damit die Möglichkeit, ggf. unter Inanspruchnahme von Sonderurlaub an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung und weitere Informationen unter www.visionkino.de/kongress/kongress-2018/

Veranstaltungsort:

Kaisersaal, Futterstraße 15/16, 99084 Erfurt

Veranstalter:

VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin
Tel.: 030-27577571, Email: info@visionkino.de

Workshops für Schüler*innen & Sonderprogramme

Sonderprogramm im fezino – Kino im FEZ-Berlin Für die Klassenstufen 1 bis 7

Film mit Begleitaktion

In unserem Kinoerlebnis stimmen wir die Besucher*innen unterhaltsam auf den Film ein. Die Kinder erhalten zum Beispiel eine besondere Eintrittskarte, lösen ein Quiz oder finden in Frage-Antwort-Spielen einen Einstieg ins Thema.

Immer 9.30 Uhr im FEZ Berlin am

20.11. **RARA – MEINE ELTERN SIND IRGENDWIE ANDERS**
28.11. **UNSERE ERDE 2**
29.11. **POWER TO THE CHILDREN** + Filmgespräch mit Regisseurin Anna Kersting

Kosten: 3,50 € pro Schüler*in

Film mit Workshop

Der Abspann läuft, die Abenteuer der Filmheld*innen gehen weiter. Die Klasse beschäftigt sich vertiefend mit dem Filmthema und produziert eigene Kurzfilme. Der Workshop im Anschluss an den Filmbesuch dauert ca. 2 Stunden. Pro Film kann eine Klasse am Workshop teilnehmen.

Immer 9.30 Uhr im FEZ Berlin am

19.11. **DIE KLEINE HEXE**
27.11. **BAYMAX - RIESIGES ROBOWABOHU**

Kosten: 3,50 € pro Schüler*in

Zum Workshop anmelden: info@kinderfilm-berlin.de

Kinderfilm Berlin e. V.
www.kinderfilm-berlin.de



„Filmstunde“: Filmpädagog*innen kommen in Ihre Schule

Sie benötigen Unterstützung bei der filmpädagogischen Nachbereitung eines Kinobesuchs? Für einstündige „Filmstunden“ entsenden die SchulKinoWochen Filmpädagog*innen an Berliner Grund- und Oberschulen. Das Angebot umfasst folgende Filme:

- **LOUIS & LUCA – DAS GROBE KÄSERENNEN** – ab Klasse 1
- **DER TRAUM** – ab Klasse 5
- **BLANKA** – ab Klasse 6
- **DAS IST UNSER LAND** – ab Klasse 9
- **TRANSIT** – ab Klasse 10

Informationen und Terminvereinbarung über:

berlin@schulkinowochen.de oder 030-23 55 62 18.

Die Filmpädagog*innen können zur Durchführung der kostenlosen „Filmstunde“ in die Schule eingeladen werden.

Digitale Filmanalyse mit dem interaktiven Bildungspaket **LOLA RENNT** Filmvorführung + Workshop in der Schule

Workshop für Schüler*innen zum Film **LOLA RENNT – Sek II**

Was passiert, wenn wir die Einstellung einer Filmszene verändern? Welche Bedeutungen generiert der Schnitt? Durch welches Berlin rennt Lola und was erzählen uns die Kulissen und Drehorte? In diesem Workshop wird mit einem Bildungspaket gearbeitet, das umfangreiches interaktives Aufgaben- und Informationsmaterial zu dem Film LOLA RENNT enthält und ein besonders filmnahes, eigenständiges Arbeiten ermöglicht. Schüler*innen können auf umfangreiche Basistexte zu Filmsprache und Filmtheorie zurückgreifen, die das zur Lösung der interaktiven Aufgaben nötige Wissen vermitteln. Die thematischen Schwerpunkte des Filmanalyse-Workshops bilden die Bereiche Schnitt, Figurenkonstellation und der Drehort Berlin. Die Arbeit mit dem Bildungspaket kann nach dem Workshop in der Schule fortgesetzt und um weitere Aspekte ergänzt werden.

Das Bildungspaket, mit dem im Workshop gearbeitet wird, richtet sich an Lehrkräfte und ihre Schüler*innen der Sekundarstufe II und ist auch unabhängig vom Workshop kostenlos und frei zugänglich verfügbar unter

<https://lola-rennt.neue-wege-des-lernens.de/>

Buchbar zum Film LOLA RENNT, Informationen auf **S.9**.

Referent:

Olaf Schneider, NEUE WEGE DES LERNENS e. V.

Der Verein unterstützt Schulen bei der Nutzung digitaler Medien im Unterricht. Ein besonderes Anliegen ist die Förderung der schulischen Filmkultur und Filmbildung mit digitalen Werkzeugen.

Filmvorführung:

im Kino nach Terminen der SchulKinoWochen, Wunschvorstellungen auf Anfrage möglich

Kosten: 3,50 € pro Schüler*in

Workshop:

Zeit: 90-120 Min.

Gruppengröße: je eine Schulklasse

Kosten: kostenlos

Informationen und Terminvereinbarung über:

berlin@schulkinowochen.de oder 030-23 55 62 18.

Wann & Wo

Der Referent Olaf Schneider kommt zur Durchführung des Workshops an Ihre Schule.



Fokus: Film-Stadt Berlin

Egal ob Sabine, Emil oder Lola, Rico und Oskar oder die Engel Cassiel und Damiel; egal ob streunend, suchend, rennend oder wie Engel schwebend – sie alle nehmen uns mit durch ihre ganz eigene Stadt Berlin. Sie erzählen Geschichten von Menschen, streifen deren Lebensläufe und zeigen die vielen Gesichter und Wirklichkeiten einer sich stetig wandelnden Stadt.

Die Stadt Berlin im Film ist dabei weit mehr als bloßer Drehort oder Kulisse. Sie ist Lebens- und Erfahrungsraum ihrer Menschen und entwickelt sich im Zusammenspiel mit ihnen. Mit fünf verschiedenen Filmen öffnet der Fokus „Film-Stadt Berlin“ Blicke auf die Stadt als filmische Gestalt.



LOLA RENNT

Spielfilm, Deutschland 1998, Regie: Tom Tykwer, 79 min

Lolas Freund Manni ist Geldkurier und hat bei einem Job 100.000 Mark in der U-Bahn liegen gelassen. In genau 20 Minuten muss das Geld dem Boss übergeben werden. Manni ist verzweifelt und droht einen Supermarkt zu überfallen. Lola rennt los, um das Geld für ihn aufzutreiben – um genau zu sein gleich drei Mal.

Denn in drei verschiedenen Varianten erzählt der international gefeierte Film von Tom Tykwer den Ausgang der Geschichte. Mit rasanter Montage rennt das Publikum mit Lola quer durch Berlin, vorbei an Großstadtmenschen und ihren Leben, im Lauf gegen die Zeit. Techno-Musik treibt den Film voran, Filmbilder wechseln sich mit Animationssequenzen ab und irgendwo zwischen Schicksal, Fügung und Zufall verbinden sich Wirklichkeits- und Erzählräume.

Mit **Workshop** zum Film, siehe **S. 8**.

Ab Klasse 9

Fächer: Deutsch, Kunst, Sozialkunde/Sozialwissenschaften, Religion, Ethik

Themen: Berlin, Großstadt, Filmisches Erzählen, Montage, Filmgeschichte

Wann & Wo

Do	22.11.	09:00	YORCK & NEW YORCK – KREUZBERG
Mo	26.11.	10:00	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ ★
Di	27.11.	09:00	KINO KROKODIL – PRENZLAUER BERG
Fr	30.11.	10:00	CITY KINO WEDDING

SABINE KLEIST, 7 JAHRE ab Klasse 2 – S.41

Unterwegs durch das Ost-Berlin der 1980er Jahr mit Sabine, die sich auf der Suche nach Zugehörigkeit aus dem Kinderheim davonschleicht.

Wann & Wo

Mi 28.11. 09:00 KINO KROKODIL – PRENZLAUER BERG

Zu Gast: Mirko Wiermann (DEFA-Verleih)

EMIL UND DIE DETEKTIVE ab Klasse 3 – S.40

Die erste Verfilmung von Erich Kästners Geschichte um eine Berliner Kinderbande, die einen gesuchten Bankräuber zur Strecke bringt.

Wann & Wo

Fr 23.11. 10:00 KINO ARSENAL – TIERGARTEN

Mit Begleitprogramm: Die Kinderbuchverfilmungen im Vergleich, mit Gitte Hellwig (Filmvermittlerin)

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

ab Klasse 3 – S.17

Der tiefbegabte Rico aus der Dieffenbachstraße 93 und sein hochbegabter Freund Oskar jagen in Kreuzberg einen Entführer.

Wann & Wo

Alle Spieltermine siehe **S.17**

DER HIMMEL ÜBER BERLIN

Spielfilm, Frankreich/BRD, 1987, Regie: Wim Wenders, 125 min

Die beiden Engel Cassiel und Damiel wurden von Gott als Beobachter auf die Erde geschickt. Gemeinsam sind sie in der geteilten Stadt Berlin unterwegs, über Mauern hinweg. Als körperlose Gestalt können sie nicht in das Leben der Menschen eingreifen, aber sie können ihren Gedanken lauschen und ihnen neue Hoffnung spenden. Für die Erwachsenen sind sie unsichtbar, nur Kinder können sie sehen. Als sich Engel Damiel in eine Trapezkünstlerin verliebt, wird sein Wunsch immer größer, sein Engel-Dasein und seine Unsterblichkeit abzulegen und sichtbar zu werden. Eine poetische Geschichte, die das Leben, die Endlichkeit und Sinnlichkeit feiert.

Wim Wenders preisgekrönter Film DER HIMMEL ÜBER BERLIN wurde 2018 digital restauriert und erneut in die Kinos gebracht.

Zu Gast: Regisseur und Autor Wim Wenders

Ab Klasse 10

Fächer: Kunst, Geschichte, Deutsch, Politische Bildung, Sozialkunde/ Sozialwissenschaften, Religion, Ethik

Themen: Berlin, geteilte Stadt, Leben, (Un-)Sterblichkeit, Liebe, Menschlichkeit, Filmisches Erzählen, Filmgeschichte

Wann & Wo

Mi 28.11. 10:00 CINEMAXX POTSDAMER PLATZ ★★

Sonderprogramme

Filmprogramm zur Sonderreihe

KONFLIKTE IN DER OFFENEN GESELLSCHAFT

Das Zusammenleben in einer „offenen“, toleranten Gesellschaft ist geprägt durch eine Bandbreite an Lebensentwürfen, Identitäten und Meinungen – geschützt durch eine Verfassung, die Gewaltenteilung, Meinungs- und Versammlungsfreiheit garantiert und zu religiöser Neutralität verpflichtet. Sie wird dennoch durch Regeln, Konventionen und Institutionen strukturiert, die diese verschiedenen Freiheiten auch begrenzen. Diese Grenzen werden in einer offenen Gesellschaft kontinuierlich debattiert, ergeben aber auch Konflikte, die bedrohlich werden können und die Idee der offenen Gesellschaft in Frage stellen. Die Linien, an denen Konflikte ausgetragen werden, verschieben sich ständig: Sie zeigen die Befindlichkeiten und Gründe für das Wohl- und Unwohlbefinden unterschiedlicher Menschen.

Das Programm umfasst eine Filmauswahl, die unterschiedliche Konflikte thematisiert, die alle in einer pluralistisch-demokratischen Gesellschaft verhandelt und ausgetragen werden. Wer gehört dazu, wer nicht und wer bestimmt dies? Wer und wie dürfen wir sein? Wo liegt die Grenze zwischen privater und öffentlicher Sphäre? Was macht uns frei? Was oder wer bedroht unsere Freiheit?

RARA – MEINE ELTERN SIND IRGENDWIE ANDERS

ab Klasse 5 – S. 21

Der chilenische Spielfilm RARA – MEINE ELTERN SIND IRGENDWIE ANDERS erzählt aus der Perspektive der 13-jährigen Sara was mit einer Familie passiert, die aufgrund der sexuellen Orientierung der Mutter durch Vorteile und Projektion von außen zunehmend verunsichert wird.

WILDES HERZ ab Klasse 9 – S. 26

Der Dokumentarfilm begleitet die Band „Feine Sahne Fischfilet“ auf ihrer Tour durch Mecklenburg-Vorpommern, mit der sie Zusammenhalt gegen Rechtsextremismus und Rassismus stärken wollen. Die Band, allen voran ihr Frontmann „Monchi“, vereint dabei beeindruckende Zivilcourage, Humanismus, Heimatliebe und streitbaren politischen Aktivismus.

MOONLIGHT ab Klasse 9 – S. 28

Meisterhaft, poetisch inszeniert handelt MOONLIGHT von Fragen sexueller Identität, sozialen Prägungen und dem gleichzeitigen Ringen um Akzeptanz und Unabhängigkeit und spielt in einem US-amerikanischen Milieu, das zu einem Schicksal zu werden scheint.

Ein gemeinsames Filmprogramm von:



Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2018 – ARBEITSWELTEN DER ZUKUNFT

In der Autowerkstatt hat der Computer den Schraubenschlüssel als wichtigstes Werkzeug längst abgelöst. Aber wie wird es in Zukunft sein? Vielleicht so: Ein Roboter nimmt die Schadensmeldung entgegen, bestellt Ersatzteile und plant die Werkstattzeiten. Den übrigen Papierkram erledigt ein vollautomatisiertes Büro. Wo bleiben in diesem Szenario die Menschen? Welche Rolle spielen sie in einer Arbeitswelt, in der auch komplexe Prozesse in Algorithmen aufgelöst und automatisiert werden? Welche neuen Aufgaben und Berufe entstehen, wo und unter welchen Umständen werden wir in Zukunft arbeiten? Im Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft geht es darum, die Antworten der Forschung auf diese und viele weitere Fragen für möglichst viele Menschen erfahrbar zu machen.

Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr ermutigt die Zuschauer*innen, über vertraute Berufsbilder hinauszudenken und fordert dazu auf, die eigene Rolle in der Arbeitswelt von morgen zu hinterfragen. Es ergänzt Projekte zur Berufsorientierung und verschafft Schüler*innen Gelegenheiten, ganz grundsätzlich nach der Bedeutung von Arbeit zu fragen.

BAYMAX – RIESIGES ROBOWABOHU ab Klasse 4 – S. 19

Der 13-jährige Hiro Hamada ist gemeinsam mit dem Medizinroboter Baymax einem Dieb auf der Spur. Mit Witz und Action erzählt der Film von der Beziehung zwischen Mensch und Maschine. Eine Hommage an den kreativen Erfindergeist von Technikfreaks.

HIDDEN FIGURES – UNERKANNTE HELDINNEN

ab Klasse 9 – S. 27

Der Film erzählt vom Aufstieg dreier schwarzer Mathematikerinnen, die zu Beginn der 1960er Jahre in den USA für die NASA tätig sind und zeigt, wie sich Arbeitswelten durch rassistische und sexistische Zugangsbarrieren selbst beschränken können.

WORK HARD – PLAY HARD ab Klasse 11 – S. 31

Der Dokumentarfilm erkundet neue Arbeitswelten und fragt dabei nach Strategien und Mechanismen, die das Arbeitsleben in einer technisierten und digitalisierten Welt optimieren und vorantreiben sollen.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).



Wann & Wo

Die Spieltermine und Informationen zu den Kinoseminaren und Filmgesprächen finden Sie auf den jeweiligen Filmseiten.

Wann & Wo

Die Spieltermine und Informationen zu den Forschergesprächen finden Sie auf den jeweiligen Filmseiten.



17 Ziele – EINE Zukunft.

Das Filmprogramm zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Klimawandel, Meeresverschmutzung, Konsum, Flucht und Migration sind Themen, die uns alle etwas angehen. Was kann unser Beitrag zur Bewältigung der globalen Herausforderungen sein? Überzeugt davon, dass sie sich nur gemeinsam lösen lassen, haben alle Staaten der Erde einen Welt-Zukunfts-Vertrag geschlossen: Die Agenda 2030. Die 17 Ziele halten fest, welche Veränderungen notwendig sind, damit im Jahr 2030 allen Menschen ein gutes Leben in einer nachhaltigen, gerechten Welt möglich ist.

Acht weitere ausgewählte Filme beschäftigen sich mit dem Ist-Zustand der Erde, mit Bedürfnissen heutiger und kommender Generationen – im Hinblick auf die Umsetzung der Ziele und eine lebenswerte Zukunft.

KÖNIGIN VON NIENDORF ab Klasse 3 – S. 17
Ein Film über Sommerferien, erste Liebe und Gruppenzugehörigkeit.

DAS MÄDCHEN WADJDA ab Klasse 5 – S. 20
Wadjda ist ein Mädchen, das in Saudi-Arabien Fahrrad fahren lernen will.

BLANKA ab Klasse 6 – S. 22
Die Geschichte von Straßenkind Blanka aus Manila und ihrer Begegnung mit einem blinden Musiker.

THE TRUE COST – DER PREIS DER MODE
ab Klasse 7 – S. 24
Konsum- und Globalisierungskritik am Beispiel der Modeindustrie.

Zur **Vor- und Nachbereitung** der Filme können Referent*innen aus dem Programm Bildung trifft Entwicklung (BtE) in den Unterricht eingeladen werden. Sie bringen eigene Erfahrungen mit globalen Zusammenhängen mit, füllen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung mit Leben und zeigen Handlungsoptionen auf.
Weitere Informationen: www.bildung-trifft-entwicklung.de

Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

#17Ziele



Bildung trifft
Entwicklung

ENGAGEMENT
GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen



Mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Filmprogramm zum EU-Projekt

Film – A Language Without Borders

Film hat eine grenzenlose Sprache und verbindet dadurch Menschen, unabhängig von deren Herkunft, Alter, Gender und Lebenserfahrung. Migrationsgesellschaften, die in Folge politischer und sozialer Prozesse wie Industrialisierung, Kolonisierung, Mediatisierung und Globalisierung entstanden sind, sollten diese Kraft des Films nutzen. Aus diesem Ansatz heraus entwickelte Vision Kino zusammen mit dem Britischen Filminstitut und dem Dänischen Filminstitut das vorliegende Programm aus acht europäischen Kinder- und Jugendspiel-filmen und drei Kurzfilmklassikern.

Die Filmauswahl wird ergänzt durch Unterrichtsmaterialien, die Schüler*innen und Lehrer*innen Raum für Emotion, Identifikation und die gemeinsame Auseinandersetzung mit europäischen Filmen eröffnen. Die filmdidaktische Begleitforschung untersucht, welche Zugänge die gewählten Filme den Kindern und Jugendlichen zum gemeinsamen Filmerleben und zum interkulturellen Lernen bieten. Die aus den drei Ländern zusammengeführten Ergebnisse bilden den Ausgangspunkt für die Verbreitung des Programms in weiteren europäischen Ländern.

KURZFILMPROGRAMM AUS EUROPÄISCHEN KINDERFILMKLASSIKERN ab Klasse 2 – S. 16

Mit DER ROTE BALLON und JEMIMA & JOHNNY zeigt das Programm Geschichten von Kindern, die auf sich allein gestellt durch die Großstadt streifen, Menschen begegnen, Freundschaften knüpfen und die Stadt als Ort ihres Spiels mit der Fantasie erleben.

EMIL UND DIE DETEKTIVE ab Klasse 3 – S. 40

Die erste Verfilmung von Erich Kästners Geschichte um eine Berliner Kinderbande, die einen gesuchten Taschendieb und Bankräuber zur Strecke bringt.

DER TRAUM ab Klasse 5 – S. 21

Der 13-jährige Frits stellt sich den gewaltsamen Erziehungsmethoden des Direktors in den Weg und fordert Gerechtigkeit für sich und sein Umfeld ein.

SING STREET ab Klasse 8 – S. 25

Eine Geschichte über Musik und Liebe vor dem Hintergrund der sozioökonomischen Krise in Irland der 1980er Jahre.

Kofinanziert durch das Programm
Creative Europe Media der Europäischen Union.



Wann & Wo

Die Spieltermine und Informationen zu den Filmgesprächen finden Sie auf den jeweiligen Filmseiten.

Wann & Wo

Die Spieltermine und Informationen zu den Filmgesprächen finden Sie auf den jeweiligen Filmseiten.

Filmgespräche mit Gästen

Für die Klassen 1 bis 8

Kurzfilmprogramm „Language Without Borders“



DER ROTE BALLON

Kurzspielfilm, Frankreich 1965,
Regie: Albert Lamorisse, 34 min

JEMIMA & JOHNNY

Kurzspielfilm, Vereinigtes Königreich 1966,
Regie: Lionel Ngakane, 29 min

Ein roter Ballon schwebt über die Leinwand – bis ins Kino. Nach der Vorführung dürfen alle Kinder **ihren eigenen Ballon mit nach Hause nehmen**.

Wann & Wo

Di 20.11. 9:00 REGENBOGEN KINO – KREUZBERG
Do 29.11. 10:00 CITY KINO WEDDING



Supa Modo

Spielfilm, Deutschland/Kenia 2018,
Regie: Likarion Wainaina, 74 min

Im Film wie im Filmgespräch dreht sich alles um Superheld*innen und das Filmemachen. **Einmalige**

Sondervorführung mit Gästen und deutscher Live-Einsprache.

Wann & Wo

Di 27.11. 10:00 KANT KINO – CHARLOTTENBURG



Power to the children – Kinder an die Macht

Dokumentarfilm, Deutschland 2018,
Regie: Anna Kersting, 87 min

Kinder in Indien nehmen ihr Leben in die eigenen Hände. Sie sind nicht länger bereit, soziale Missstände und Umweltverschmutzung zu ertragen. Sie gründen Kinderparlamente, wählen ihre eigenen Minister und kämpfen dafür, dass ihre Rechte respektiert werden. Sie ändern nicht nur ihr eigenes Leben zum Besseren, sondern auch das der ganzen Dorfgemeinschaft. Der Film erzählt aus der Perspektive der Kinder über ihre Herausforderungen und Aktionen in einer Gesellschaft, in der von Kindern erwartet wird, dass sie dem Beispiel der Erwachsenen folgen. Doch diese Kinder gehen einen neuen Weg – mit Entschlossenheit, Mut und Kreativität.

Regisseurin Anna Kersting ist zu Gast im Kino und spricht mit den Kindern über Kinderrechte, Möglichkeiten politischer Teilhabe am Beispiel der Kinderparlamente und die Dreharbeiten in Indien.

Wann & Wo

Do 29.11. 09:30 FEZINO – KINO IM FEZ BERLIN
KÖPENICK



Königin von Niendorf

Spielfilm, Deutschland 2017,
Regie: Joya Thome, 67 min

Regisseurin Joya Thome erzählt von ihrer Idee zum Film und aufregenden Dreharbeiten auf dem Land.

Wann & Wo

Do 29.11. 10:00 PASSAGE – NEUKÖLLN



Thilda & die beste Band der Welt

Spielfilm, Norwegen 2018,
Regie: Christian Lo, 94 min

Die **Synchronsprecher*innen Vincent Borko und Xara Eich**

erzählen, wie die norwegischen Dialoge für das deutschsprachige Publikum neu eingesprochen wurden.

Wann & Wo

Di 27.11. 10:00 DELPHI LUX – CHARLOTTENBURG



Meine teuflisch gute Freundin

Spielfilm, Deutschland 2018,
Regie: Marco Petry, 99 min

Produzentin Sonja Ewers und **Hauptdarstellerin Emma Bading**

sprechen mit dem Publikum über „Gut und Böse“ und den Produktionsprozess.

Wann & Wo

Mo 26.11. 10:00 DELPHI LUX – CHARLOTTENBURG



Rock my heart

Spielfilm, Deutschland 2017,
Regie: Hanno Olderdissen, 105 min

Produzent Boris Schöfeld und **Hauptdarstellerin Lena Klenke**

sind zu Gast im Kino und erzählen, wie man ein Derby mit echten und unechten Pferden filmt.

Wann & Wo

Di 20.11. 09:30 KINO IN DER KULTURBRAUEREI
PRENZLAUER BERG

Filmschaffende und Fachexpert*innen zu Gast bei den SchulKinoWochen Berlin

Jedes Jahr laden die SchulKinoWochen Berlin Filmemacher*innen und Fachexpert*innen ein, um im Anschluss an die Filmvorführungen mit dem Publikum zu diskutieren. Die Schüler*innen können Fragen an Filmschaffende stellen, ihr Hintergrundwissen vertiefen und Seherfahrungen gemeinsam reflektieren.

Für die Klassen 9 bis 13



Das ist unser Land

Spielfilm, Frankreich/Belgien 2017, Regie: Lucas Belvaux, 117 min

Mit **Fachexpert*innen zum Thema Neue Rechte** im Gespräch über rechtsextreme politische Strömungen in Deutschland und Europa.

Wann & Wo

Do 22.11. 10:30 CINESTAR ORIGINAL IM SONY CENTER
Mo 26.11. 10:15 PASSAGE - NEUKÖLLN



Eldorado

Dokumentarfilm, Schweiz/Deutschland 2018, Regie: Markus Imhoof

Zu Gast im Kino ist der preisgekrönte **Regisseur Markus Imhoof**, der mit dem jungen Publikum über sein

Filmschaffen, die Herausforderungen der aktuellen Migrationsbewegungen und die Kraft des Dokumentarfilms spricht.

Wann & Wo

Mi 21.11 11:00 YORCK & NEW YORCK – KREUZBERG



System Error

Dokumentarfilm, Deutschland 2018, Regie: Florian Opitz, 95 min

Mit **Regisseur Florian Opitz** im Gespräch über Wachstums- und Globalisierungskritik und ein

gefordertes Umdenken in unserem Weltwirtschaftssystem.

Wann & Wo

Do 22.11. 12:15 FILMKUNST 66 – CHARLOTTENBURG
Di 27.11. 10:00 CINEMAXX POTSDAMER PLATZ



Es war einmal Indianerland

Spielfilm nach dem gleichnamigen Roman von Nils Mohl, Deutschland 2016, Regie: Ilker Çatak, 97 min

Roman- und Drehbuchautor Nils

Mohl erzählt, wie sein Buch auf die Kinoleinwand gekommen ist (28.11.) und **Hauptdarstellerin Johanna Polley** (23.11. + 30.11.) spricht über ihre Arbeit am Set.

Wann & Wo

Fr 23.11 10:00 CINEPLEX ALHAMBRA – WEDDING
Mi 28.11 11:00 CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
Fr 30.11. 10:00 DELPHI LUX – CHARLOTTENBURG

Eröffnung der SchulKinoWochen Berlin 2018

Freitag, 16. November 2018 um 10:00 Uhr im Passage Kino Neukölln

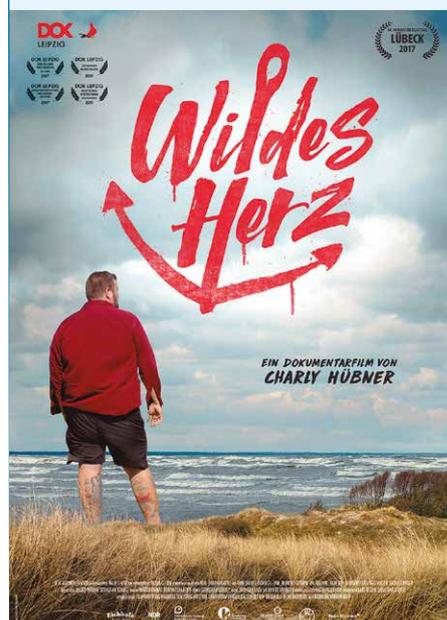
Zur feierlichen Eröffnung der 15. SchulKinoWochen Berlin werden der Dokumentarfilm und seine gesellschaftspolitische Relevanz großgeschrieben. Im Anschluss an die Vorführung von WILDES HERZ sind Produzent und Co-Regisseur Sebastian Schultz und Regisseur Charly Hübner (angefragt) zu Gast im Kino und sprechen mit den anwesenden Schulklassen über ihren Film, Dokumentarfilmformate und künstlerische Freiheit.

Wildes Herz

Dokumentarfilm, Deutschland 2018, Regie: Charly Hübner, Sebastian Schultz, 90 min, ab Klasse 9

Der Dokumentarfilm WILDES HERZ begleitet die Band „Feine Sahne Fischfilet“ auf ihrer Tour durch Mecklenburg-Vorpommern, mit der sie den Zusammenhalt gegen Rechtsextremismus und Rassismus stärken wollen. Die Band, allen voran ihr Frontmann „Monchi“, vereint dabei beeindruckende Zivilcourage, Humanismus, Heimatliebe und streitbaren politischen Aktivismus. In einer Mischung aus Künstlerporträt,

Musikfilm und gesellschaftspolitischer Bestandsaufnahme kommen dabei immer wieder zentrale Fragen auf: Wie dehnbar ist das Recht auf freie Meinungsäußerung? Wie politisch kann Musik sein? Und welche Formen, Möglichkeiten und Grenzen haben zivilcouragiertes Handeln und politischer Aktivismus in unserer heutigen Zeit?



Wann & Wo

Fr 16.11. 10:00 PASSAGE – NEUKÖLLN



Mein Freund, die Giraffe

Spielfilm, Niederlande/Belgien/Deutschland 2017, Regie: Barbara Bredero, 74 min

Ein kunterbunter Kinderfilm über die ersten Tage in der Schule und die Freundschaft mit einer sprechenden Giraffe

In die Schule zu kommen ist für alle Kinder aufregend. Es warten neue Freund*innen, alles ist neu. Dominik hat an seine Schulzeit ganz eigene Erwartungen: Er möchte zusammen mit seinem besten Freund Raf lernen. Schließlich sind sie am selben Tag geboren. Was liegt da näher, als gemeinsam eine Klasse zu besuchen? Das Problem ist: Raf ist eine sprechende Giraffe, die im benachbarten Zoo wohnt. Am ersten Schultag muss er schmerzlich feststellen, dass Giraffen gewöhnlich gar nicht zur Schule gehen. Also sucht Dominik eine Möglichkeit, seine Freundschaft zu Raf und den Unterricht miteinander zu verbinden. Aber wie reagiert Raf, als Dominik in Yous einen weiteren Freund findet?

Der Film lässt viel Raum für Alltäglichkeiten. Sowohl das herzliche Familienleben, als auch der schulische Alltag wird liebevoll und detailreich in freundlichen Farben durch fröhliche musikalische Begleitung erzählt. Das zentrale Thema im Film ist Freundschaft. Was ist das Tolle an Freundschaften? Ist eine Freundschaft in Gefahr, wenn ein*e neue*r Freund*in dazukommt? Medienkundliche Anknüpfungspunkte bietet die klare Bildgestaltung: Am ersten Schultag vermitteln der erhöhte Schnittrhythmus, Kameraschwenks und subjektive Perspektiven auf Dominiks Augenhöhe den schulischen Trubel. Die vielen Aufnahmen verschiedener Zootiere bieten umfangreiches Anschauungsmaterial für die sachkundliche Bildung.

ab SAPH/Klasse 1

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Freundschaft, Tiere, Schule, Familie, Fantasie, Filmsprache

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
Di	20.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Mi	21.11.	09:30	TONI & TONINO - WEISSENSEE ★
Mi	21.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
Do	22.11.	10:00	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG
Fr	23.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
Fr	23.11.	10:00	CINESTAR TREPTOWER PARK
Mo	26.11.	09:30	FEZINO - KINO IM FEZ - KÖPENICK
Di	27.11.	10:00	PASSAGE - NEUKÖLLN
Mi	28.11.	09:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
Fr	30.11.	09:00	CINESTAR BERLIN-TEGEL

Pettersson und Findus – Findus zieht um

Spielfilm, Deutschland 2018, Regie: Ali Samadi Ahadi, 99 min

Erst wenn man getrennt ist, merkt man, dass man eigentlich zusammengehört

Der Kater Findus hüpf für sein Leben gern. Am liebsten in seinem Bett auf seiner neuen Matratze. Und am allerliebsten, wenn der alte Pettersson schläft. Der ist zunehmend genervt und Findus beschließt, auszuziehen. Er ist ja schließlich auch schon ganz schön groß geworden! Mit Petterssons Handwerkskunst wird aus dem Plumpsklo im Garten Petterssons Findus' erste eigene Wohnung. Findus lädt die Hühner zum Kaffee ein und hüpf von nun an wann und wo er will. Aber irgendwie ist er auch einsam. Und nachts ist es dort viel unheimlicher als man am Tag vermuten könnte. Auch Pettersson beginnt, den kleinen Quälgeist zu vermissen und wird immer trauriger. Das kann Findus natürlich nicht aushalten! Er lässt sich etwas einfallen, um seinen alten Pettersson aufzuheitern.

In der dritten Verfilmung der berühmten Kinderbuchreihe von Sven Nordquist steht die Freundschaft von Pettersson und Findus wieder im absoluten Mittelpunkt. Manchmal vergessen wir im Alltag, wieso wir die Menschen um uns herum so lieb haben. Was wir an ihnen schätzen und wie sie unser Leben bereichern und uns glücklich machen. Stattdessen sind wir genervt von Ticks und anstrengenden Charaktereigenschaften. Der Film regt zum Philosophieren über den Wert von Freundschaft, Familie und Zuhause an und fordert uns auf, das, was wir an unseren Mitmenschen lieben auch im Alltag wertzuschätzen. Die Mischung aus Animationstechnik und Realfilm eröffnet ein Gespräch über Filmtechnik und kann zum Anlass genommen werden, vielleicht selbst einmal einen kleinen Film herzustellen.

ab SAPH/Klasse 1

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Kunst, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Freundschaft, Familie, Liebe, Zusammenhalt, Alltag, Tiere, Zuhause, Wohnen

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
Di	20.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
Mi	21.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Do	22.11.	09:30	TONI & TONINO - WEISSENSEE
Fr	23.11.	09:00	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
Mo	26.11.	10:00	KINO SPREEHÖFE - OBERSCHÖNEWEIDE
Di	27.11.	09:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
Mi	28.11.	09:30	MOVIMENTO - KREUZBERG
Mi	28.11.	10:30	BALI KINO - ZEHLENDORF
Do	29.11.	10:00	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
Fr	30.11.	10:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF



Die kleine Hexe

Spielfilm nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler, Deutschland 2017, Regie: Michael Schaerer, 103 min

„Kugelblitze rufen, Lawinen auslösen, Feuersbrunst entfachen... Aber wie man Abwasch weghext oder die Löcher aus den Socken, das steht hier natürlich nicht!“

Die kleine Hexe lebt mit dem Raben Abraxas in einem windschiefen Waldhaus. Sie ist zwar schon 127 Jahre alt, hat aber noch keine Einladung zum jährlichen Hexentanz in der Walpurgisnacht erhalten. Gegen den Rat von Abraxas fliegt sie heimlich zum Blocksberg. Als ihre missgünstige Tante Rumpumpel sie beim Tanzen erwischt, verdonnert die Oberhexe die kleine Hexe dazu, binnen eines Jahres alle 7.892 Zaubersprüche aus einem magischen Buch zu lernen. Doch die sprunghafte Nachwuchshexe tut sich schwer mit Vorschriften und hilft lieber den Kindern aus dem Nachbardorf. Damit verstößt sie gegen den Leitspruch der Hexen: Nur Hexen, die immer Böses hexen, sind gute Hexen. Die stets herumspionierende Rumpumpel schwärzt sie zudem beim Hexenrat an, weil die kleine Hexe das Freitagshexenverbot gebrochen hat. Der Rat fordert nun einen Beweis dafür, dass die kleine Hexe doch böse ist.

Der Film ist nach mehreren Trickfilmadaptionen die erste deutsche Live Action-Verfilmung des beliebten gleichnamigen Kinderbuchklassikers von Otfried Preußler aus dem Jahr 1957, der in 47 Sprachen übersetzt wurde. Die märchenhafte Inszenierung zeigt auf amüsante Weise, wie die Heldin Kindern die Angst vor Hexen nimmt und dass Hexen nicht nur gut sind, wenn sie Böses hexen. Mit farbenfrohen Kulissen, einfallsreichen Hexenkostümen und spielfreudigen Darsteller*innen wird die Welt von der kleinen Hexe zu einem faszinierenden magischen Mikrokosmos.

ab SAPH/Klasse 1

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Märchen, Fantasie, Magie, Mobbing, Diskriminierung, Freundschaft, Selbstbewusstsein, Abenteuer, Literatur, Werte

Wann & Wo

Mo	19.11.	09:30	CENTRAL - MITTE
Mo	19.11.	09:30	FEZINO - KINO IM FEZ - KÖPENICK ★
Di	20.11.	10:00	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
Mi	21.11.	09:00	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
Do	22.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
Do	22.11.	10:00	CINESTAR TREPTOWER PARK
Fr	23.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Fr	23.11.	12:15	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG
Mo	26.11.	09:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
Di	27.11.	09:00	CINESTAR BERLIN-TEGEL
Di	27.11.	10:00	KINO SPREEHÖFE - OBERSCHÖNEWEIDE
Fr	30.11.	10:00	PASSAGE - NEUKÖLLN
Fr	30.11.	10:30	BALI KINO - ZEHLENDORF

Louis & Luca – Das große Käserennen

Animationsfilm, Norwegen 2015, Regie: Rasmus A. Sivertsen, 78 min

Ist Gewinnen wirklich alles?

Anlässlich des traditionellen Käserennens treten die Elster Louis, der Igel Luca und der Erfinder Alfie aus dem kleinen norwegischen Ort Flaklypa gegen das Team des Molkereidirektors Clifford aus dem Nachbarort Slidre an. Ein großer Käselaiab muss auf abenteuerlichen Wegen ins Ziel gebracht werden. Zunächst ist Louis vom Sieg überzeugt, doch dann merkt er, dass die gegnerische Mannschaft mit allen Wassern gewaschen sind und er nur gemeinsam im Team erfolgreich sein kann. Nur durch kluge Erfindungen und gemeinsames Handeln gelingt es den drei Freunden aus Flaklypa sich gegenüber dem Team aus Slidre zu behaupten.

Der Film erzählt eine spannende, märchenhafte und emotional stimmige Geschichte über Gewinnen und Verlieren, Freundschaft, Ideenreichtum und Zusammenhalt. Die liebevolle Gestaltung der Figuren in Stop-Motion-Animation, insbesondere des ängstlichen Luca, dessen Augen Bänder sprechen, und die detaillierte Gestaltung der Landschaft wirken im positiven Sinn ein wenig altmodisch und machen den Charme dieses Kinderfilms aus. Der etwas zu sehr von sich überzeugte Louis und der zurückhaltende, eher kritische Luca bieten den Kindern gute Identifikationsfiguren, die sich im Verlauf der Handlung weiterentwickeln und gemeinsam mit Alfie für ihr großes Ziel kämpfen, ohne dabei ihre Gefühle für andere aus den Augen zu verlieren. Der Film bietet allerlei Gesprächsanlass: Neben rasanten Fahrten durch Berg und Tal gibt es auch viele humorvolle Szenen, Anspielungen auf die sozialen Medien und sich ständig wiederholende Sportberichterstattungen.

Ab Klasse 1

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Kunst, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Freundschaft, Wettkampf, Rennen, Zusammenhalt, Rivalität, Animation, Filmtechnik

Wann & Wo

Mo	19.11.	09:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
Mo	19.11.	10:00	CINESTAR HELLERSDORF
Di	20.11.	09:00	UNION - FRIEDRICHSHAGEN
Mi	21.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
Do	22.11.	10:00	CAPITOL DAHLEM ★
Do	22.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Fr	23.11.	10:00	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG
Mo	26.11.	09:00	CINESTAR BERLIN-TEGEL
Mo	26.11.	10:00	PASSAGE - NEUKÖLLN
Mi	28.11.	10:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF
Do	29.11.	10:00	KINO SPREEHÖFE - OBERSCHÖNEWEIDE
Fr	30.11.	09:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
Fr	30.11.	10:15	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

★ Mit Filmgespräch ★ Mit Workshop

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18



Kurzfilmprogramm „Language Without Borders“

Gesamtlänge der Veranstaltung mit filmpädagogischer Begleitung: 90 min

DER ROTE BALLON

Kurzspielfilm, Frankreich 1965, Regie: Albert Lamorisse, 34 min

JEMIMA & JOHNNY

Kurzspielfilm, Vereinigtes Königreich 1966, Regie: Lionel Ngakane, 29 min

Eine Hommage an das Flanieren durch die Stadt und Filme über Freundschaft, die aus gemeinsamen Erlebnissen entsteht

Film hat eine grenzenlose Sprache und verbindet dadurch Menschen, unabhängig von deren Herkunft, Alter, Gender und Lebenserfahrung. Mit DER ROTE BALLON und JEMIMA & JOHNNY zeigt das Programm Geschichten von Kindern, die durch die Großstadt streifen. Das Kurzfilmprogramm ist Bestandteil des Sonderprogramms „Film – A Language Without Borders“ von VISION KINO, dem Britischen Filminstitut und dem Dänischen Filminstitut.

In DER ROTE BALLON entdeckt Pascal auf dem Weg zur Schule einen roten Luftballon, der an einer Straßenlaterne festgeknotet ist. Er klettert die Laterne hinauf, bindet ihn los und nimmt ihn mit. Von nun an folgt dieser ihm überallhin! Und der Ballon scheint einen ganz eigenen Kopf zu haben! Der mit einem OSCAR ausgezeichnete Film von Albert Lamorisse löst nach und nach die Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit.

Jemima ist gerade von Jamaika nach London gezogen. Sie lernt Johnny kennen und sie streifen durch die Stadt, die zum Ort ihres Spiels mit der Fantasie wird. Dabei entsteht eine wortlose, bedingungslose Freundschaft. Unter der Regie des in Südafrika geborenen Schauspielers und Anti-Apartheid-Aktivisten Lionel Ngakane bietet JEMIMA & JOHNNY einen erfrischend optimistischen Blick in das London der 1960er Jahre, das von rassistischen Spannungen in der Gesellschaft geprägt war.

Ab Klasse 2

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Kunst, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Stadt/Großstadt, Spazieren, Entdecken, Freundschaft, Neugier, Zusammenhalt, Stereotype und Vorurteile, Rassismus

Wann & Wo

Di 20.11. 09:00 REGENBOGENKINO – KREUZBERG ★ OV
Do 29.11. 10:00 CITY KINO WEDDING ★ OV

Nach der Vorführung dürfen alle Kinder ihren eigenen roten Ballon mit nach Hause nehmen.

Paddington 2

Spielfilm, Großbritannien/Frankreich 2017, Regie: Paul King, 103 min

Der tollpatschige, liebenswerte Bär im Dufflecoat ist zurück: Paddington!

Seit der sprechende Bär Paddington als blinder Passagier nach London kam und von Familie Brown aufgenommen wurde, ist einige Zeit vergangen. Zum 100. Geburtstag seiner Tante Lucy, die im fernen Peru lebt, will Paddington ihr ein kostbares Aufklapp-Bilderbuch mit Londoner Stadtansichten schenken. Aber wie soll er das bezahlen? Der Bär begibt sich auf Jobsuche. Als einmaliger Tollpatsch stiftet er Chaos in einem Friseursalon und als Fensterputzer, spart aber fleißig weiter das nötige Geld für das Geschenk. Doch als ein Dieb das Pop-up-Buch stiehlt, weil darin eine geheime Schatzkarte verborgen ist, bekommt der unschuldige Bär eine Haftstrafe aufgebremmt. Während er im Gefängnis mit seiner naiven Ehrlichkeit aneckt, suchen die von Paddingtons Unschuld überzeugten Browns den wahren Täter.

PADDINGTON 2 ist eine kreative Fortsetzung des ersten Paddington-Films. Die Geschichte funktioniert aber auch ohne den ersten Teil gesehen zu haben. Erneut findet der Film eine ausgewogene Balance zwischen Slapstick, turbulenten Verfolgungsjagden und ruhigen, emotionalen Momenten mit warmer Farbgebung. Visuell ideenreich, teils urkomisch und emotional schlüssig harmonisiert die ausdrucksstarke Charakterisierung und moderne Computeranimation des Titelhelden mit den realen Spielszenen. Diesmal erleben wir Paddington als Anfänger in der Berufswelt, bis er unschuldig im Gefängnis landet. Paddingtons erste Erfahrungen mit dem Thema Lohnarbeit bieten eine hervorragende Vorlage für eine Diskussion zum Thema Arbeit und den eigenen Berufswünschen.

Ab Klasse 3

Fächer: Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Englisch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Sachunterricht, Kunst

Themen: Familie, Arbeit und Berufe, Animation, Abenteuer, Zusammenhalt, Gefängnis

Wann & Wo

Mo	19.11.	09:30	TONI & TONINO - WEISSENSEE
Di	20.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
Mi	21.11.	09:30	FEZINO - KINO IM FEZ - KÖPENICK
Do	22.11.	09:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG
Fr	23.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
Mo	26.11.	10:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF
Di	27.11.	09:30	CINESTAR BERLIN-TEGEL
Mi	28.11.	10:00	CINESTAR ORIGINAL & IMAX IM SONY CENTER OmU
Mi	28.11.	10:00	PASSAGE - NEUKÖLLN
Do	29.11.	09:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
Fr	30.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG



Königin von Niendorf

#17Ziele

Spielfilm, Deutschland 2017, Regie: Joya Thome, 67 min

Eis essen, mit dem Fahrrad durch die Felder fahren, eine Ketchupschlacht im Freibad und die ersten Gefühle von Zuneigung

Diesen Sommer sind irgendwie alle seltsam geworden, findet Lea. Ihre beste Freundin möchte nicht wie sonst mit ihr ins Ferienlager fahren. Deshalb verbringt die zehnjährige Lea die Sommerferien zuhause. Zum Glück kennt sie Mark, der als Aussteiger in einem alten Bauernhof wohnt. Und dann lernt sie eine richtige Bande kennen. Zu gern wäre sie Teil dieser Gruppe. Mit einer Mutprobe soll Lea beweisen, dass sie es wirklich ernst meint. Und Lea hat mehr Mut als die Bandenmitglieder jemals gedacht hätten. Dann soll auch noch der Bauernhof von Mark versteigert werden. Und die Sommerferien werden doch noch zu einem großen Abenteuer!

Der Film zeichnet eine Erinnerung an Sommerferien auf dem Land. Mit gewissenhafter Langsamkeit in der Erzählweise, berührender Musik und viel Farbe entsteht eine Melancholie, die sich in der Geschichte des Films widerspiegelt. Die Stärke des Films liegt in der besonderen Stimmung, die auch durch die involvierende Geschichte entsteht. Es geht um Lea, aber auch um die Strukturen einer Dorfgemeinschaft. Der Film verhandelt Akzeptanz und Anderssein, Gruppenzugehörigkeit und Moral und lässt dabei mit seiner dokumentarischen Erzählweise viel Raum für eigene Beobachtungen. Leas Geschichte eröffnet ein Gespräch über die Kräfte, die Menschen entfachen können, wenn sie unbedingt Teil einer ganz bestimmten Gruppe sein wollen. Sollten Gruppen bestimmten Regeln unterliegen? Dabei fordert der Film heraus, Grenzen selbst zu benennen: Wo hört Mut auf und wo fängt Leichtsinn an? Was dürfen wir von Menschen verlangen, die dazu gehören wollen?

Rico, Oskar und die Tieferschatten

Spielfilm nach dem Roman von Andreas Steinhöfel, Deutschland 2014, Regie: Neele Leana Vollmer, 95 min

„Man, man, man“

In Ricos Kopf kullern die Gedanken manchmal wie Kugeln in einer Bingotrommel wild durcheinander. Zusammen mit seiner Mutter und mehr oder weniger sympathischen Nachbar*innen lebt der 10-jährige in der Dieffe 93 in Kreuzberg. Rechts und links unterscheiden, sich den Weg zum Supermarkt merken, verstehen wie eine gekochte Nudel auf den Bürgersteig geraten ist – das sind so typische Herausforderungen, vor denen Rico Tag für Tag steht. Aber Rico weiß sich zu helfen, mit seinem Merkrekorder und einigen Geheimmarkierungen an Straßenecken kommt er ziemlich gut zurecht. Das muss er auch, weil ihn seine Mutter, die in einer Bar arbeitet, ziemlich häufig alleine lassen muss. Da trifft es sich gut, dass er eines Tages auf Oskar trifft. Der ist hochbegabt, aber ziemlich ängstlich, trägt aus Sorge um seine Gesundheit immer einen Helm und isst nur Bio-Lebensmittel. Sie werden Freunde! Gemeinsam wollen sie den berüchtigten Mister 2000, der kleine Kinder entführt und Berlin in Atem hält, stellen. Aber plötzlich ist auch Oskar spurlos verschwunden.

Fantasievoll und wirklichkeitsnah, sprachlich ausgefeilt und gleichzeitig ernsthaft sind Andreas Steinhöfels Rico, Oskar-Bücher. Der Regisseurin Neele Leana Vollmer ist es beispielhaft gelungen, die preisgekrönte Vorlage, den Sprachwitz und den entlarvenden Humor der Bücher in ein fröhliches Kino-Abenteuer umzusetzen. Entstanden ist eine mitreißende Mischung aus Kriminalfilm, Komödie und Gesellschaftskritik – lustig, herzerwärmend und spannend.

Ab Klasse 3

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Sachunterricht

Themen: Mut, Freundschaft, Erwachsenwerden, Zusammenhalt, Zugehörigkeit, Leben auf dem Land

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
Di	20.11.	10:00	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG
Mi	21.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Mi	21.11.	10:00	CINESTAR TREPTOWER PARK
Do	22.11.	09:30	FEZINO - KINO IM FEZ - KÖPENICK
Fr	23.11.	09:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
Mo	26.11.	09:00	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG ★
Di	27.11.	10:15	KINO SPREEHÖFE - OBERSCHÖNEWEIDE
Mi	28.11.	09:00	KINO KISTE HELLERSDORF
Do	29.11.	10:00	PASSAGE - NEUKÖLLN ★★
Fr	30.11.	10:00	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ

Ab Klasse 3

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Kunst, Sachunterricht

Themen: Literaturverfilmung, Anderssein, Lernbehinderung, Außenseiter*in, Gesellschaft, Akzeptanz, Freundschaft, Abenteuer, Kriminalgeschichte, Detektivgeschichte, Mut, Selbstvertrauen

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:00	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG
Di	20.11.	10:00	CINESTAR TREPTOWER PARK
Mi	21.11.	09:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
Do	22.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
Fr	23.11.	09:00	UNION - FRIEDRICHSHAGEN
Di	27.11.	10:00	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
Mi	28.11.	09:00	CINESTAR BERLIN-TEGEL
Mi	28.11.	10:00	KINO SPREEHÖFE - OBERSCHÖNEWEIDE
Do	29.11.	10:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF
Fr	30.11.	09:30	MOVIMENTO - KREUZBERG



Unsere Erde 2

Dokumentarfilm, China/Großbritannien 2017, Regie: Peter Webber, Richard Dale & Fan Lixin, 94 min

Von den höchsten Bergen zu unberührten Inseln, von der Arktis über Regenwälder bis hinein in Städte

Der Film zeigt hautnah und intensiv die unterschiedlichsten tierischen Lebensformen, ihren Alltag und ihren Kampf um das tägliche Überleben. Im Verlauf eines einzigen Tages, vom Sonnenaufgang bis in die tiefe Nacht, kommt man Zebras und Giraffen in der afrikanischen Savanne, Narwalen in der Arktis, Kolibris im Regenwald Ecuadors, Meerechsen auf den Galapagos-Inseln, die schon unmittelbar nach dem Schlüpfen von heimischen Nattern gejagt werden, Eintagsfliegen in einer ungarischen Flusslandschaft und vielen anderen Tieren so nahe wie nie zuvor.

Der Dokumentarfilm zeigt mit spektakulären, einzigartigen Bildern, welche entscheidende Rolle die Sonne und der Rhythmus von Tag und Nacht für alle Lebensformen auf dem Planeten Erde spielen. Die unterschiedlichsten Lebensformen, von der Eintagsfliege bis zum Pottwal, werden in dramatischen, komischen und nachdenklichen Sequenzen mit unglaublicher visueller Kraft gezeigt. In der Nachbereitung bietet sich ein Vergleich von Flucht- und Raubtieren an. Andere einzelne Tier- oder Insektenarten können herausgegriffen und vertieft behandelt werden. Dabei kann auch auf die Gefährdung bestimmter Arten hingewiesen werden. Was kann der*die Einzelne tun, um das Aussterben bedrohter Arten zu verhindern und Lebensräume zu sichern? Darüber hinaus können die Landschafts- und Tieraufnahmen dazu anregen, sich in praktischen Übungen mit Naturfotografie auseinanderzusetzen. Eine genauere Betrachtung verdient auch die Filmmusik, die zum Teil auf besondere Weise mit den Bildern korrespondiert.

Ab Klasse 3

Fächer: Sachunterricht, Naturwissenschaften, Religion, Ethik, Lebenskunde, Musik, Kunst

Themen: Natur, Umwelt, Tiere, Ökologie, Erde, Klimawandel, Schöpfung, Filmsprache

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Di	20.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
Di	20.11.	10:00	CINESTAR HELLERSDORF
Mi	21.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
Do	22.11.	09:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG ★
Fr	23.11.	10:00	CAPITOL DAHLEM
Fr	23.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
Mo	26.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG
Mi	28.11.	09:30	FEZINO - KINO IM FEZ - KÖPENICK
Mi	28.11.	10:00	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
Do	29.11.	09:00	CINESTAR BERLIN-TEGEL
Fr	30.11.	10:00	KINO SPREEHÖFE - OBERSCHÖNEWEIDE

Thilda & die beste Band der Welt

Spielfilm, Norwegen 2018, Regie: Christian Lo, 94 min

„Davon haben wir geträumt seit wir acht Jahre alt sind!“

Grim und Aksel sind beste Freunde und haben ein gemeinsames Ziel: Mit ihrer Band „Los Bando Immortale“ beim norwegischen Rock-Championship auftreten und natürlich gewinnen! Es gibt einen Haken: Aksel, der Sänger, kann nicht singen. Das wissen alle, das weiß auch Grim, nur Aksel selbst weiß das nicht. Als die Band tatsächlich zum Wettbewerb eingeladen wird, muss Grim sich etwas einfallen lassen. Vielleicht könnten zusätzliche Instrumente von Aksels Stimme ablenken? Mit Aushängen in der Schule suchen sie nach einem Bass. Als zum Vorspielen nur die jüngere Thilda mit ihrem Cello auftaucht, scheint der Traum in weite Ferne zu rücken. Bis Thilda loslegt! Sie spielt fantastisch und wird so das dritte Bandmitglied. Als die Band den Fahrer Martin findet, machen sie sich auf die abenteuerliche Reise zu ihrem großen Auftritt.

In dem verrückten, bunten Roadmovie folgen wir einer zusammengewürfelten Gruppe Kinder und Jugendlicher aus einer Kleinstadt auf eine Tour durch ganz Norwegen - gegen die Zeit, die Polizei und ihre Eltern. Für ihren ganz großen Traum! Grims Eltern streiten sich pausenlos, Aksel versucht ein Mädchen zu beeindrucken, bei dem er keine Chance hat, Thilda hat wenig Freund*innen und fühlt sich als Außenseiterin. Und der Fahrer Martin will nicht mehr tagein, tagaus seinem Vater in der Autolackiererei helfen. Neben der großen Geschichte der Band zeichnet der Film vier einfühlsame Portraits über Menschen in der sensiblen Phase des Erwachsenwerdens. Dabei überrascht der Film uns immer wieder mit spannenden Wendungen und unerwarteten Turbulenzen und macht von der ersten bis zur letzten Minute Spaß.

Ab Klasse 4

Fächer: Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Religion, Ethik, Lebenskunde, Musik

Themen: Rockmusik, Road Movie, Band, Freundschaft, Ziele, Träume, Wettbewerb, Vorbilder, Mut

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
Di	20.11.	09:30	TONI & TONINO - WEISSESEE
Mi	21.11.	12:15	CAPITOL DAHLEM
Do	22.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Fr	23.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
Mo	26.11.	09:30	MOVIMENTO - KREUZBERG
Di	27.11.	10:00	DELPHI LUX - CHARLOTTENBURG ★ ★
Mi	28.11.	09:30	CINESTAR BERLIN-TEGEL
Do	29.11.	10:00	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
Do	29.11.	10:15	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
Fr	30.11.	10:15	KINO SPREEHÖFE - OBERSCHÖNEWEIDE



Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung
Wissenschaftsjahr | 2018
**ARBEITSWELTEN
DER ZUKUNFT**



Baymax – Riesiges Robowabohu

Animationsfilm, USA 2014, Regie: Don Hall & Chris Williams, 98 min

Kann eine Maschine einen Freund ersetzen?

Hiro Hamada ist 13 Jahre alt und lebt in der futuristischen Stadt San Fransokyo, einer Mischung aus San Francisco und Tokio. Er ist ein hochbegabter Tüftler und benutzt sein geniales Talent – sehr zum Ärger seines großen Bruders Tadashi – für illegale Roboterkämpfe. Für seine Aufnahme an die technische Universität erfindet Hiro Microbots – winzige Roboter, die wie ein großer Schwarm zusammenarbeiten können. Kurz bevor er sein Studium beginnt, kommt es dort zu einer Explosion, die seinem Bruder das Leben kostet. Zuhause findet Hiro den aufblasbaren Roboter Baymax – Tadashis letzte Erfindung, die entwickelt wurde, um Menschen zu heilen. Als sich herausstellt, dass seine Microbots gestohlen wurden, begibt sich Hiro zusammen mit Baymax und Tadashis Nerd-Freund*innen auf die Suche nach dem Dieb seiner Erfindung. Der gutmütige Erste-Hilfe-Roboter wird zu Hiros treuem Freund und Helfer und mit ein paar Updates verwandelt er sich in einen unerbittlichen Kämpfer, der Hiro in schwierigen Situationen beisteht.

BAYMAX – RIESIGES ROBOWABOHU ist eine actionreiche Abenteuer-geschichte, die sich zugleich sensibel mit den Themen Verlust und Trauer beschäftigt. Zudem stellt der Film auf geistreiche und humorvolle Weise immer wieder die Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Maschine in den Raum. Wieviel Autonomie dürfen und sollen Roboter erhalten? Kann eine Maschine die Rolle eines Arztes ausfüllen? Was ist, wenn sie Gefühle in anderen erwecken kann und am Ende selbst welche zu entwickeln scheint? Nicht zuletzt ist der Film eine Hommage an den kreativen Erfindergeist von Technikfreaks.

Supa Modo

Spielfilm, Deutschland/Kenia 2018, Regie: Likarion Wainaina, 74 min

Ein Film über den großen Wunsch einer Superheldin, einen eigenen Film zu drehen

Wenn Jo mit einem „Stopp“ alle Menschen in ihrer Bewegung einfrieren und Salzstreuer mit bloßen Gedanken über den Tisch kreisen lassen kann, dann kann sie doch bestimmt auch fliegen. Wie die Superhelden auf den Filmplakaten in ihrem Kinderzimmer! Oder sind das nur Tricks ihrer großen Schwester, um ihre todkranke Schwester glücklich zu machen? Jos Mutter wäre es lieber, sie verbringe ihre letzten Tage in Ruhe zu Hause. Aber die große Schwester merkt, dass es Jo viel besser geht, wenn sie etwas erlebt und ihre Freund*innen treffen kann. Sie soll die wertvolle letzte Zeit ihres Lebens glücklich sein! Deshalb tut ihre große Schwester alles dafür, um Jos Superkräfte real zu machen. Und sie animiert das ganze Dorf, um Jo ihren größten Wunsch zu erfüllen: Einen eigenen Superhelden-Film drehen!

SUPA MODO ist ein Film über das Filmemachen. Er zeigt die Leidenschaft, die hinter einem jeden Film steckt genauso wie die einzelnen Produktionsschritte von der ersten Idee bis zum letzten Drehtag. Besonders erfahrbar wird dabei, dass beim Film die unterschiedlichen Talente, Fähigkeiten und Eigenschaften von einer ganzen Gemeinschaft gebraucht werden. Wir können alle Unterschiedliches gut und Anderes noch besser. Mit den fantasievollen, bunten Bildern werden offene Räume geschaffen für die ganz eigenen Vorstellungskräfte und Imaginationen. Und sind das nicht alles auch irgendwie Superkräfte? Obwohl von Anfang an klar ist, dass Jo sterben muss und auch ihrer Sorge und Trauer darüber genug Platz eingeräumt wird, bleibt der Film immer lebensfroh. SUPA MODO feiert jeden einzelnen Moment, in dem wir glücklich sind!

Ab Klasse 4

Fächer: Sachunterricht, Gesellschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Religion, Ethik, Lebenskunde, Deutsch, Kunst

Themen: Beziehung zwischen Mensch und Maschine, Sinnhaftigkeit technischer Erfindungen, Robotik (in der Medizin), Freundschaft, Trauer

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:00	CINESTAR TREPTOWER PARK
Di	20.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
Mi	21.11.	09:30	CENTRAL - MITTE ★★
Do	22.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
Mo	26.11.	10:30	PASSAGE - NEUKÖLLN
Di	27.11.	09:30	FEZINO - KINO IM FEZ - KÖPENICK ★
Mi	28.11.	10:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
Do	29.11.	09:30	CINESTAR BERLIN-TEGEL

Ab Klasse 4

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Kunst

Themen: Freundschaft, Superkräfte, Lebensträume, Krankheit, Umgang mit dem Tod, Familie, Freundschaft, Lebensmut

Wann & Wo

Di	27.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG ★★
----	--------	-------	-------------------------------

Die einmalige Veranstaltung findet mit deutscher Live-Einsprache und anschließendem Filmgespräch und Gästen (angefragt) statt.

Gesamtlänge der Veranstaltung: 120 Minuten.



Fannys Reise

Spielfilm nach dem autobiografischen Roman von Fanny Ben-Ami, Frankreich/ Belgien 2016, Regie: Lola Doillon, 94 min

Flucht und Vertreibung im Zweiten Weltkrieg aus Kinderperspektive

Es ist 1943. Fanny und ihre Schwestern Georgette und Erika leben in einem Kinderheim, wo sie ihre Mutter untergebracht hat, um sie vor den Nationalsozialisten zu schützen. Doch plötzlich sind sie auch dort nicht mehr sicher. Weil sie verraten wurden, müssen sie ihre Koffer packen und nach Italien umziehen. Auch dort ist ihr Aufenthalt nur von Dauer. Die deutschen Truppen rücken immer weiter vor und die Schweiz scheint das letzte Land zu sein, in dem sich die Kinder verstecken können. Von nun an sind die Kinder auf sich allein gestellt. Sie lernen, ihre jüdische Identität zu verheimlichen und sich alleine durchzuschlagen. So wird die dreizehnjährige Fanny durch ihren außerordentlichen Mut zur Anführerin einer ganzen Gruppe jüdischer Kinder auf der Flucht durch Europa.

Der Film bleibt sich in seiner Erzählweise immer bewusst darüber, dass die Reise der Kinder auch eine Flucht vor dem Tod ist. Die historischen Begebenheiten werden dabei sehr ernst genommen, trotz vollkommenem Verzicht auf Gewaltdarstellungen. Nach dem gleichnamigen autobiografischen Roman von Fanny Ben-Ami erzählt der Film konsequent aus Fannys Augen. So wird das schwierige Thema Judenverfolgung und Holocaust schon für Kinder ab der 5.Klasse emotional verständlich. Die Kinder im Film vermissen ihre Eltern und Geschwister und können nie wissen, was im nächsten Moment auf sie zukommt. Die Reise ist für sie aber auch ein Abenteuer und sie erleben als zusammenwachsende Gruppe Freude, Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Ab Klasse 5

Fächer: Deutsch, Französisch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Geschichte, Gesellschaftswissenschaften/Sozialkunde, Politische Bildung

Themen: Zweiter Weltkrieg, Nationalsozialismus, Holocaust, Flucht und Vertreibung, Freundschaft, Zusammenhalt, Verantwortung, Kindheit

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:00	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
Di	20.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
Di	20.11.	10:00	CINESTAR ORIGINAL & IMAX IM SONY CENTER OmU
Mi	21.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Do	22.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
Fr	23.11.	11:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG
Mo	26.11.	10:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
Di	27.11.	10:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF
Mi	28.11.	09:00	CITY KINO WEDDING IM CENTRE FRANÇAIS DE BERLIN OmU
Do	29.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG
Fr	30.11.	10:30	KINO SPREEHÖFE - OBERSCHÖNEWEIDE ★

Das Mädchen Wadja

#17Ziele

Spielfilm, Saudi-Arabien/Deutschland 2012, Regie: Haifaa Al Mansour, 97 min

Es braucht Mädchen, die sich ihren eigenen Kopf bewahren – nicht nur in Saudi-Arabien

Die 10-jährige Wadja lebt mit ihrer Mutter in Riad. Sie ist ein aufgewecktes, mutiges Mädchen, das gern Dinge täte, die in Saudi-Arabien nicht für Mädchen vorgesehen sind: zum Beispiel mit ihrem Freund Abdullah um die Wette Fahrrad fahren. Als Wadja ihr Traumfahrrad entdeckt, bemüht sie sich mit allen Mitteln darum, Geld aufzutreiben, um es sich kaufen zu können. Von ihrer Mutter kann Wadja keine Unterstützung erwarten, denn diese hat ganz andere Sorgen: sie ist seit Wadjas Geburt unfruchtbar und hat gehört, dass der Vater sich nun nach einer Zweitfrau umsieht. Als Wadjas Plan, selbstgemachte Mixtapes und Armbänder auf dem Schulhof zu verkaufen, auffliegt und sie fast der Schule verwiesen wird, nimmt sie am schulischen Koranwettbewerb teil, um sich mit dem Preisgeld ihren Wunsch zu erfüllen.

Der Film erzählt auf humorvolle und authentische Weise vom Aufbegehren eines Mädchens in einer von Männern streng regulierten Welt. Die Kamera begleitet Wadja bei ihren teilweise recht gewagten Unternehmungen und ermöglicht uns dabei einen spannenden Einblick in die fremde Welt, in der sich Frauen mühsam jede kleine Freiheit erkämpfen müssen. Der Film zeigt viele Kontraste zwischen dem gesellschaftlichen Raum, in dem sich Frauen in einer begrenzten Öffentlichkeit bewegen, und dem privaten Raum des Familienlebens, der zumindest Nischen für die Verwirklichung eigener Träume lässt. Der Film erzählt von detailreich und mitreißend umgesetzten Alltagsgeschehnissen der Hauptfigur, sodass eine poetische Spannung entsteht.

Ab Klasse 5

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Gesellschaftswissenschaften, Politische Bildung, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Mädchen, Familie, Rollenbilder, Religion, Tradition, Frauenrechte

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Mo	19.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
Di	20.11.	09:00	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG ★
Mi	21.11.	10:00	CINESTAR ORIGINAL & IMAX IM SONY CENTER OmU
Do	22.11.	09:00	UNION - FRIEDRICHSHAGEN
Fr	23.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
Mo	26.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG
Di	27.11.	09:00	KINO KISTE HELLERSDORF ★ OmU
Mi	28.11.	12:15	MOVIMENTO - KREUZBERG
Do	29.11.	11:00	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG
Fr	30.11.	10:30	CINEMAXX AM POTSDAMER PLATZ



Rara – Meine Eltern sind irgendwie anders

OmU

Spielfilm, Chile 2016, Regie: Pepa San Martín, 86 min

Eigenartig finden Saras Leben eigentlich nur die anderen

„Rara“ bedeutet auf Spanisch je nach Kontext „komisch“, „seltsam“ oder „eigenartig“. Seit der Trennung ihrer Eltern wohnt Sara mit ihrer kleinen Schwester bei ihrer Mutter und deren Lebensgefährtin. Die neu entstandene Familie versteht sich gut und der Alltag verläuft unaufgeregt, geprägt von Wertschätzung und Herzlichkeit. Doch der eingespielte Alltag gerät ins Wanken als der Vater möchte, dass seine beiden Töchter bei ihm leben. Durch ihre Außenwelt wird Sara mehr und mehr verunsichert und verliert langsam das Selbstbewusstsein, sich mit der Familienkonstellation auch in der Öffentlichkeit zu identifizieren. Sie wird hin und her gerissen und muss Entscheidungen treffen, deren Folgen sie zunächst nicht abschätzen kann.

Inspiration für den Film lieferte der Regisseurin ein in Chile öffentlich bekannt gewordener Sorgerechtsstreit. Karen Atala verlor in einem langjährigen Kampf das Sorgerecht für ihre drei Kinder aufgrund ihrer sexuellen Orientierung. Die Geschichte wird aus der Sicht der zwölfjährigen Sara erzählt. Geschickt werden dabei auch die Positionen der anderen beteiligten Familienmitglieder deutlich gemacht. Der Film befragt kritisch heteronormative Vorstellungen in der Gesellschaft und bezieht politische Stellung. Dabei wird deutlich, wie ein funktionierendes Familienleben durch Projektionen von außen verunsichert wird. Der Film kann Anlass sein über das Thema Familie zu sprechen. Familien setzen sich ganz unterschiedlich zusammen und es ist nicht zwingend notwendig, dass bestimmte, gesellschaftlich lange gelebte und deshalb anerkannte, Rollen besetzt sind.

Im Rahmen der Sonderreihe „Konflikte in der offenen Gesellschaft“.

Der Traum

Spielfilm, Dänemark/Großbritannien 2006, Regie: Niels Arden Oplev, 106 min

„Oh, deep in my heart – I do believe – We shall overcome, some day.“

Alle wissen um den tyrannischen, prügelnden Schulleiter; niemand wagt es, sich ihm in den Weg zu stellen. Als der neue Referendar Freddie beginnt, die sechste Klasse zu unterrichten, erleben die Kinder, wie Schule auch sein kann. Freddie hört ihnen zu, lehrt ihnen, Kritik an politischen Umständen zu üben und startet ein Rockbandprojekt. Über den neuen Fernseher verfolgt Frits die Proteste der 1968er und erlebt die Ermordung Martin Luther Kings. Langsam beginnt er, auch die Ungerechtigkeiten in seinem Umfeld zu kritisieren. Warum sollten sich Kinder gefallen lassen, von Erwachsenen missandelt zu werden? Wieso wird der an Depressionen erkrankte Vater immer in eine Klinik mitgenommen statt bei seiner Familie gesund zu werden? Frits benennt sich in Martin um und kämpft: Gegen die Machenschaften des Direktors, für Gerechtigkeit und eine Schule ohne Angst...

Dank der Erzählperspektive aus Sicht des Heranwachsenden lädt der Film sowohl zur Identifikation als auch zur Reflexion ein. Der Film über eine Episode aus Familie und Schule in den späten 60ern, über damit verbundene Erziehungsnormen und Wertvorstellungen ist dabei erstaunlich aktuell, weil er zugleich offen ist für zeitübergreifende, universell gültige Botschaften und für gegenwärtige Erfahrungsrealitäten. Die wiederkehrenden Gewaltszenen und die psychische Krankheit des Vaters sind im Film explizit dargestellt. Die Schüler*innen sollte im Anschluss an den Film die Möglichkeit bekommen, das im Film Erlebte gemeinsam zu reflektieren und gegebenenfalls eigene Erfahrungen zu thematisieren.

Im Rahmen des europäischen Projekts „Film – A Language Without Borders“.

Ab Klasse 5

Fächer: Deutsch, Spanisch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Gesellschaftswissenschaften/Sozialkunde, Politische Bildung, Psychologie

Themen: Familie, Trennung der Eltern, Eltern-Kind-Konflikte, Homosexualität, Identität, Erwachsenwerden, Regenbogenfamilie

Wann & Wo

Mo	19.11.	09:00	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG	OmU
Di	20.11.	09:30	FEZINO - KINO IM FEZ - KÖPENICK	OmU
Mi	21.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN	OmU
Mi	21.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ	OmU
Do	22.11.	12:15	TONI & TONINO - WEISSENSEE	OmU
Fr	23.11.	10:00	CINESTAR ORIGINAL & IMAX IM SONY CENTER	OmU
Mo	26.11.	10:15	KINO SPREEHÖFE - OBERSCHÖNEWEIDE	OmU
Di	27.11.	10:00	CINESTAR ORIGINAL & IMAX IM SONY CENTER	OmU
Mi	28.11.	10:15	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN	★ OmU
Do	29.11.	12:15	MOVIMENTO - KREUZBERG	OmU
Fr	30.11.	12:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF	★ OmU

Ab Klasse 5

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Philosophie, Politische Bildung, Geschichte, Englisch

Themen: Mut, politischer Protest, Familie, Schulsystem, Erziehung, Autoritäten, Musik, Freiheit, Gerechtigkeit

Wann & Wo

Mo	19.11.	09:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG	★
Fr	30.11.	09:00	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG	



Blanka

#17Ziele

Spielfilm, Italien/Japan/Philippinen 2015, Regie: Kohki Hasei, 75 min

Wenn Erwachsene sich Kinder kaufen, kann das Straßenkind Blanka sich dann auch eine Mutter kaufen?

Ihren Vater kennt sie nicht und ihre Mutter hat sich mit einem anderen Mann davon gemacht – seitdem lebt die 11-jährige Blanka allein in den Straßen von Manila. Aus Tüchern und Kartons hat sie sich ein Zuhause eingerichtet, mit Diebereien und Betteln hält sie sich über Wasser. Was an Geld übrig bleibt, legt das Mädchen in eine kleine Blechbüchse. Blanka spart für eine Mutter, denn sie hat gesehen, dass Erwachsene sich Kinder kaufen. Also, so denkt sie, sollte das auch umgekehrt möglich sein. Dann begegnet sie dem blinden Straßenmusiker Peter. Bald singt sie zu seinem Gitarrenspiel und gemeinsam finden sie eine Anstellung in einem Club. Erstmals hat die Kleine einen Vertrauten, ein richtiges Bett und eine Zukunft. Als der alte Mann und das Mädchen Opfer einer Intrige werden, beginnt für beide jedoch erneut das Leben auf der Straße.

Laut der Hilfsorganisation Terre des Hommes leben weltweit etwa 100 Millionen Kinder auf der Straße. Von ihren Schicksalen erzählt Regisseur Kohki Hasei beispielhaft in seinem mit Laiendarsteller*innen gedrehten Filmdebüt, das ganz die Perspektive seiner Titelfigur einnimmt. Blanka behauptet sich auf der Straße, aber sie sehnt sich nach Zugehörigkeit und Familie. Deutlich wird, dass Blanka in ihrem täglichen Überlebenskampf in ihren Grundrechten – etwa in ihrem Recht auf soziale Sicherheit oder auf Bildung – maßgeblich verletzt wird. Zugleich erzählt der Film aber in strahlenden Farben auch von Solidarität und Freundschaft. Peters Musik liegt fast immer in der Luft und führt Blanka wiederholt zu ihm zurück. So entlässt der Film hoffnungsvoll, ohne dabei das Leben von Straßenkindern je zu beschönigen.

Ab Klasse 6

Fächer: Deutsch, Musik, Religion, Ethik, Lebenskunde, Gesellschaftswissenschaften/Sozialkunde, Geografie

Themen: Musik, Freundschaft, Familie, Kindheit/Kinder, Armut, Menschenrechte/-würde, Gesellschaft, Ungleichheiten

Wann & Wo

Mo	19.11.	09:00	UNION - FRIEDRICHSHAGEN
Di	20.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Mi	21.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
Do	22.11.	10:00	CINESTAR HELLERSDORF
Fr	23.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN ★
Mo	26.11.	10:15	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
Di	27.11.	10:00	CINESTAR BERLIN-TEGEL
Mi	28.11.	10:15	PASSAGE - NEUKÖLLN
Do	29.11.	10:15	KINO SPREEHÖFE - OBERSCHÖNEWEIDE
Fr	30.11.	10:30	CINESTAR ORIGINAL & IMAX IM SONY CENTER OmU

Love, Simon

Spielfilm nach dem Roman von Becky Albertalli, USA 2017, Regie: Greg Berlanti, 110 min

Gesellschaftliche Normen auf humorvolle Weise in Frage stellen

Dass er auf Jungs steht, weiß Simon schon länger. Aber die anderen wissen alle noch nichts davon. Als sich im Schul-Blog ein Junge unter Pseudonym outet und von seinen Problemen mit seiner Homosexualität, dem Gefühlschaos und der Verunsicherung berichtet, die ihn davon abhält sich auch öffentlich zu seiner sexuellen Orientierung zu bekennen, interessiert Simon das brennend. Er beginnt dem Jungen, der sich „Blue“ nennt, ebenfalls unter Pseudonym zu schreiben. Die beiden tauschen sich aus, finden Gemeinsamkeiten, machen einander Geständnisse und beginnen Gefühle füreinander zu entwickeln. Durch einen unglücklichen Zufall gelangen diese sehr intimen Nachrichten in die Hände von Klassenclown Martin. Der droht, die Mails zu veröffentlichen und Simon gegen seinen Willen zu outen, wenn dieser ihm nicht hilft an Abby, eine gute Freundin von Simon, heranzukommen. Aus dieser Erpressung entstehen Verwicklungen, die Simons Leben in allen Bereichen auf den Kopf stellen.

Witzige Dialoge, spleenige Lehrer*innen und eine Clique von guten Freund*innen, die sich auf Partys und Schulsport-Veranstaltungen vergnügen. In diesem bekannten, auf ein jugendliches Publikum zugeschnittenen Szenario, erzählt LOVE, SIMON nicht die zu erwartende Love-Story, sondern mit dramatischen Wendungen die Geschichte von Simon in einer intensiven Selbstfindungsphase. Der Film stellt die Frage nach der Selbstverständlichkeit von Heterosexualität: nur weil mehr Menschen heterosexuell sind als homosexuell wird diese als die normale, akzeptierte sexuelle Orientierung aufgefasst und so behandelt. Warum eigentlich?

Ab Klasse 7

Fächer: Gesellschaftswissenschaften/ Sozialkunde, Religion, Ethik, Psychologie, Philosophie

Themen: Romanverfilmung, Homosexualität, Coming Out, erste Liebe, sexuelle Identität, Social Media, Gruppenzwang, Familie, Freundschaft

Wann & Wo

Mo	19.11.	11:00	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
Di	20.11.	09:30	UNION - FRIEDRICHSHAGEN
Mi	21.11.	10:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
Do	22.11.	10:00	CINESTAR ORIGINAL & IMAX IM SONY CENTER OmU
Fr	23.11.	12:15	TONI & TONINO - WEISSENSEE
Mo	26.11.	09:00	KINO KISTE HELLERSDORF
Mo	26.11.	12:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF
Di	27.11.	10:30	CINESTAR ORIGINAL & IMAX IM SONY CENTER OmU
Do	29.11.	10:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
Fr	30.11.	12:15	MOVIMENTO - KREUZBERG



Meine teuflisch gute Freundin

Spielfilm, Deutschland 2018, Regie: Marco Petry, 99 min

Wer definiert, was gut oder böse ist?

„Haben wir die Welt wieder ein bisschen böser gemacht?“, wird Lilith von ihrem Vater gefragt, denn er ist der Teufel höchstpersönlich. Seine Tochter ist eine hervorragende Schülerin, doch böse sein darf sie vorerst nur im Internet. Lilith hat schon eine Weile die Nase voll von Cybermobbing, sie will raus aus der Hölle und unter Menschen, um dort Unheil anzurichten. Obwohl er Lilith für zu jung hält, willigt der Vater in einen Deal ein: Wenn sie es innerhalb einer Woche schafft, einen von ihm ausgewählten guten Menschen zum Bösen zu verführen, darf sie auf der Erde bleiben und ihre Arbeit als Assistentin des Teufels aufnehmen. Sonst geht es umgehend zurück in den eintönigen Alltag der Hölle – für immer! Weil der Teufel nun mal böse ist, gibt er ihr eine eigentlich unlösbare Aufgabe: Greta und ihre Familie, in die Lilith als Gastschülerin aufgenommen wird, sind wahrscheinlich die nettesten Menschen der Welt. Und so laufen die Dinge erst einmal nicht ganz nach Liliths Plan.

Regisseur Marco Petry ist eine spritzige Teenie-Komödie gelungen, die temporeich erzählt ist und die bei aller Komik die Jugendlichen, ihre Bedürfnisse, Konflikte und Themen ernst nimmt. Auch wenn der Film teilweise durch Klischees vereinfacht, so sind die wichtigen Figuren facettenreich angelegt und die Geschichte vermag zu hinterfragen: Wie lassen wir uns von bestimmten Meinungsbildern leiten? Sehen wir die inneren Werte hinter dem Äußeren eines Menschen? Und unter welchen Bedingungen sind Menschen wirklich frei, gut oder böse zu sein?

Rock my heart

Spielfilm, Deutschland 2017, Regie: Hanno Olderdissen, 105 min

Wie lebt man, wenn jeder Herzschlag der letzte sein könnte?

Die 17-jährige Jana leidet an einem schweren Herzfehler. Eltern und Ärzt*innen raten ihr zu einer riskanten Operation, doch Jana lehnt den Eingriff ab. Die Sommerferien bieten durch die gemeinsame Zeit mit ihrem ebenfalls herzkranken Freund Samy und dem Gefühl jugendlicher Freiheit so viel mehr als einen trostlosen Krankenhausaufenthalt! Auf dem Gestüt des gealterten Pferdetrainers Paul Brenner trifft Jana den wilden Vollbluthengst Rock My Heart. Das wilde und rebellische Tier vertraut nur ihr. Also überredet sie Brenner, mit Rock bei einem wichtigen Derby anzutreten. Das hohe Preisgeld könnte die Schulden des Reiterhofs tilgen. Brenner gegenüber verheimlicht Jana ihre Herzkrankheit, ihren Eltern verschweigt sie das Galopptraining. Nur Samy weiß, welches Risiko Jana eingeht. Ob das gutgeht?

Regisseur Hanno Olderdissen und Autor Clemente Fernandez-Gil variieren das Konzept vieler Pferdefilme deutlich. In ROCK MY HEART lösen sich nicht alle Probleme, nur weil Jana auf ein Pferd steigt. Vielmehr stehen die Gefühle und die Lebensrealität der jugendlichen Protagonistin im Fokus. Mit seiner lebensnahen Darstellung der Herzkrankheit und den Einblicken in den Galopprennsport zeigt der Film viel Sinn für Realismus. Die Charaktere gewinnen an Tiefe und Vielschichtigkeit, was eine Figurenanalyse interessant gestaltet. Welche Ziele verfolgt Jana? Wie hilft ihr die Bindung zu dem Pferd, neuen Lebensmut zu schöpfen und mit ihrer Krankheit umzugehen?

Ab Klasse 7

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Philosophie, Kunst

Themen: Gut und Böse, Elternkonflikte, Außenseiter, (Cyber-)Mobbing, Freundschaft, erste Liebe, Selbstvertrauen, Schein und Sein, Verantwortung

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Di	20.11.	12:15	CENTRAL - MITTE
Mi	21.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
Do	22.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
Fr	23.11.	10:15	CINESTAR TREPTOWER PARK
Mo	26.11.	10:00	DELPHI LUX - CHARLOTTENBURG ★★
Di	27.11.	10:30	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
Mi	28.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG
Do	29.11.	10:15	PASSAGE - NEUKÖLLN
Fr	30.11.	11:00	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG

Ab Klasse 7

Fächer: Deutsch, Biologie, Sozialkunde/Sozialwissenschaften, Religion, Ethik, Sport

Themen: Erwachsenwerden, Krankheit, Reitsport, Tiere, Freiheit, Freundschaft, Liebe, Familie

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
Di	20.11.	09:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG ★★★
Mi	21.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Do	22.11.	10:15	CINESTAR TREPTOWER PARK
Mo	26.11.	10:30	KINO SPREEHÖFE - OBERSCHÖNEWEIDE
Di	27.11.	10:15	PASSAGE - NEUKÖLLN
Do	29.11.	12:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF
Fr	30.11.	11:00	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



The True Cost – Der Preis der Mode

#17Ziele

Dokumentarfilm, USA 2015, Regie: Andrew Morgan, 92 min

Konsum- und Globalisierungskritik im Kleidungsetikett

Mode wird immer billiger. Ein T-Shirt bekommen wir heute für fünf Euro. Um Kleidung so günstig herzustellen, haben Textilunternehmen ihre Produktionsstätten in Billiglohnländer wie China, Indien und Bangladesch verlagert. Dort entsteht die Kleidung unter oft menschenunwürdigen und gefährlichen Arbeitsbedingungen. In den letzten Jahren haben sich die Meldungen über Katastrophen wie den Einsturz einer Textilfabrik in Bangladesch mit 1127 Todesopfern im Jahr 2013 gehäuft. Genverändertes Baumwoll-Saatgut und die Verschmutzung der Umwelt durch giftige Chemikalien aus der Textilherstellung richten weitere verheerende Schäden an. Der Film dokumentiert diese soziale und ökologische Ausbeutung der Länder des globalen Südens im Zeichen eines globalisierten Modemarkts und führt sie auf eine veränderte Einstellung gegenüber Kleidung zurück: Heute diktieren uns Industrie und Werbung die sog. „Fast Fashion“, bei der jede Woche eine neue Kollektion präsentiert und Kleidung nur noch als austauschbares Wegwerfprodukt verstanden wird.

In zahlreichen Interviews mit Opfern, Akteur*innen und Kritiker*innen der Modebranche und mit einem pointierten Off-Kommentar skizziert der Film die Entwicklung der internationalen Modeindustrie als Beispiel für die negativen Folgen der Globalisierung. Auch wenn der Film durch seine Montage stellenweise polarisiert, so wirft er gezielt zentrale Fragen auf: Wer ist verantwortlich? Warum ist die reiche Modeindustrie nicht in der Lage, für vernünftige Arbeitsbedingungen zu sorgen? Und wie kann auch jede*r Einzelne mit seinem Kaufverhalten Einfluss auf die Entwicklungen nehmen?

Ab Klasse 7

Fächer: Geografie, Wirtschaft, Recht, Sozialkunde/Sozialwissenschaften, Religion, Ethik, Geschichte, Politik

Themen: Modeindustrie, Globalisierung, Kapitalismus, Ausbeutung, Arbeit, Umwelt, Ökologie, Ethik, Gerechtigkeit

Wann & Wo

Mo	19.11.	11:30	REGENBOGENKINO - KREUZBERG
Di	20.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
Mi	21.11.	12:15	TONI & TONINO - WEISSESEE
Do	22.11.	12:15	CAPITOL DAHLEM
Fr	23.11.	09:30	UNION - FRIEDRICHSHAGEN ★
Fr	23.11.	12:15	CENTRAL - MITTE
Mo	26.11.	10:30	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
Di	27.11.	09:00	KINO IM KULTURHAUS SPANDAU
Mi	28.11.	10:15	KINO SPREEHÖFE - OBERSCHÖNEWEIDE
Do	29.11.	09:00	KINO KISTE HELLERSDORF
Fr	30.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG

Das System Milch

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, Regie: Andreas Pichler, 95 min

Als Kind hütete Andreas Pichler die Kühe der Bauernhöfe in den Bergen. Jetzt ist er Dokumentarfilmer.

In Europa werden im Jahr 200 Millionen Milch- und Milchpulver für den Weltmarkt produziert. Und der Markt explodiert immer weiter. DAS SYSTEM MILCH nimmt uns mit auf eine Recherche durch Dänemark, Deutschland, Italien, China und Senegal, auf der alle beteiligten Akteur/innen besucht werden: Lobbyist*innen, Landwirt*innen biologischer und konventioneller Landwirtschaft, Politiker*innen und jede Menge Kühe in unterschiedlichsten Lebensbedingungen. Dabei wird immer deutlicher, wer in diesem System gewinnt und wer verliert: Das schwächste Glied in der Kette sind direkt nach den Landwirt*innen die Kühe.

Der Film verzichtet auf eine reißerische Faktenschlacht und schockierende Bilder und ist trotzdem eine zutiefst bewegende Momentaufnahme unserer Konsumgewohnheiten und deren Folgen für die Umwelt und uns selbst: Es geht nicht darum, keine Milch mehr zu trinken; es geht darum, unseren Konsum zu reflektieren und die Hintergründe und Auswirkungen auf die Zukunft zu verstehen. Der Film regt dabei Fragen zum Thema Nahrungsmittelindustrie im Allgemeinen und Milch im Speziellen an. Kühe können eigentlich 20 Jahre alt werden, Milchkühe werden im Schnitt nur 5 Jahre alt. Woran liegt das? Was nehmen wir in Kauf, wenn wir versuchen wollen Kühe zu optimieren? Die Szenen im Film, in denen Genetik und Optimierung verhandelt werden, eröffnen eine Diskussion zum Thema Forschungsethik, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Welche Rolle spielt der chinesische Markt als neuer Akteur im System Milch? Welche Folgen hat die Milchproduktion für Länder des globalen Südens?

Ab Klasse 8

Fächer: Biologie, Politische Bildung/Politikwissenschaft, Religion, Ethik, Sozialkunde/Sozialwissenschaften, Ernährungswissenschaft, Wirtschaft/Arbeit/Technik/Wirtschaft, Geografie

Themen: Wirtschaft, Konsum, Lebensmittel, Industrie, Handel, Tierschutz

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
Di	20.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Di	20.11.	12:15	CAPITOL DAHLEM
Mi	21.11.	10:15	CINESTAR TREPTOWER PARK
Do	22.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
Do	22.11.	10:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG ★
Fr	23.11.	09:30	CENTRAL - MITTE
Mo	26.11.	11:00	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG
Mi	28.11.	12:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF
Do	29.11.	10:00	CINESTAR BERLIN-TEGEL
Fr	30.11.	10:30	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN ★★



Was werden die Leute sagen

Spielfilm, Norwegen/Deutschland/Schweden 2017, Regie: Iram Haq, 106 min

Regisseurin Iram Haq erzählt ihre eigene Geschichte anhand von Nishas aus den Fugen geratenem Leben

Nisha ist ein selbstbewusstes Mädchen, das ein ganz normales Alltagsleben zwischen Schule und Erwachsenwerden führt. Ihre pakistanische Familie umsorgt sie liebevoll – das Mädchen ist der Stolz des Vaters. Das ändert sich schlagartig, als er Nisha in einer sexuell zweideutigen Situation mit einem Jungen in ihrem Zimmer sieht. Die Eltern reagieren extrem: sie verschleppen das Mädchen nach Pakistan zu Verwandten. Die Familie zwingt das Mädchen von nun an unter einer strengen sozialen Kontrolle, ihr Verhalten dem von der pakistanischen Community geforderten Verhaltenskodex anzupassen.

Auch die Regisseurin Iram Haq wurde mit 14 Jahren von ihrer Familie nach Pakistan entführt. Die Kamera bleibt in diesem bewegenden Coming-of-Age-Drama nah dran an der Protagonistin, verfolgt aus ihrer Perspektive die Wandlung von einem fröhlichen Mädchen in eine mehr und mehr verstummende, still leidende junge Frau. Brutal von ihren Freund*innen und ihrem bisherigen Alltag getrennt, begleitet der Film Nishas Versuch, einen Zugang zur traditionellen Lebensweise ihrer Familie zu finden – und zeigt wie sie dabei letztlich scheitert. Im Fokus steht die Gefühlswelt eines jungen Mädchens, das die Welt nicht mehr versteht: der plötzliche Liebesentzug von Eltern und Geschwistern, die Unmöglichkeit, sich ihnen verständlich zu machen, entfremdet sie ihrer Familie. Allein kämpft Nisha gegen einen geeinten Familienwillen, der ihre nach individuellem Glück, Freiheit und einem selbstbestimmten Leben strebende Persönlichkeit mehr und mehr verunsichert.

Sing Street

Spielfilm, Irland/Großbritannien, USA 2016, Regie: John Carney, 106 min

„This is your life – You can be anything – You gotta learn to rock and roll it – You gotta put the pedal down – And drive it like you stole it“

Conors Eltern sind pleite und stehen kurz vor der Trennung. Aber nicht nur Conors Familie, ganz Dublin befindet sich 1985 im Zustand der Veränderung: Jugendliche zieht es nach London, wo sie sich ein aufregenderes Leben und mehr Lebensperspektiven erhoffen. Auch Raphina, die jeden Tag vor Conors neuen Schule rumsteht, will mit ihrem älteren Freund dorthin. Conor ist vom ersten Moment an begeistert von ihr. Um ihre Aufmerksamkeit zu erregen, erfindet er kurzerhand eine eigene Band, die Raphina dringend für einen Videoreh braucht. Das Problem ist, dass er weder ein Instrument spielt, noch Freund*innen in der neuen Schule hat, die als weitere Bandmitglieder in Fragen kommen könnten. Er sucht sich die anderen Außenseiter der Schule zusammen und schreibt seinen ersten Song.

Die Songs der fiktiven Band werden im Film fast immer in voller Länge gespielt und wurden vom Regisseur selbst für den Film geschrieben. Dass sich die Bands der 1980er Jahre durch extreme Kleidung voneinander unterscheiden wollten, versteht Conor schnell und experimentiert, um einen eigenen Style für seine Band zu finden. Das führt nicht nur zu skurrilen Situationen, es macht den Film auch zu einem anschaulichen Zeitzeugnis. Aus dem anfänglich schüchtern wirkenden Jugendlichen wird durch das Bandprojekt ein selbstsicherer und mutiger junger Erwachsener, der sich gegen Ungerechtigkeiten zur Wehr setzt. Anders als sein Bruder Brendan, der alles über Musik und seine großen Pläne nie in die Tat umsetzte, nimmt Conor sein Leben in die Hand und schaut gespannt in die Zukunft.

Im Rahmen des europäischen Projekts „Film – A Language Without Borders“.

Ab Klasse 8

Fächer: Sozialkunde/Sozialwissenschaften, Politische Bildung/Politikwissenschaft, Religion, Ethik, Deutsch, Psychologie

Themen: Familie, Traditionen, Werte, Identität, soziale Kontrolle, erste Liebe, Gewalt, Frauenrechte, Feminismus, Selbstbestimmung

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
Di	20.11.	10:15	CINESTAR TREPTOWER PARK
Mi	21.11.	10:30	CINESTAR ORIGINAL & IMAX IM SONY CENTER OmU
Do	22.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Fr	23.11.	09:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG
Mo	26.11.	09:30	CINESTAR BERLIN-TEGEL
Di	27.11.	12:15	MOVIMENTO - KREUZBERG ★
Mi	28.11.	10:30	KINO SPREEHÖFE - OBERSCHÖNEWEIDE
Do	29.11.	10:30	CINESTAR ORIGINAL & IMAX IM SONY CENTER OmU
Fr	30.11.	09:00	KINO IM KULTURHAUS SPANDAU

Ab Klasse 8

Fächer: Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Englisch, Religion, Ethik, Sozialkunde/Sozialwissenschaften, Musik, Wirtschaft

Themen: Ökologie, Klimapolitik, Entwicklungspolitik, politisches Engagement, Demokratie, Energieversorgung, Naturkatastrophen

Wann & Wo

Mo	19.11.	12:15	TONI & TONINO - WEISSENSEE
Di	20.11.	10:30	CINESTAR ORIGINAL & IMAX IM SONY CENTER OmU
Do	22.11.	11:00	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
Fr	23.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Di	27.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG
Mi	28.11.	10:30	CINESTAR ORIGINAL & IMAX IM SONY CENTER OmU
Fr	30.11.	10:15	PASSAGE - NEUKÖLLN



Wildes Herz

Dokumentarfilm, Deutschland 2018, Regie: Charly Hübner & Sebastian Schultz, 90 min

Zwischen gelebter Demokratie und politischem Aktivismus

Mecklenburg-Vorpommern, 2016. Die AfD erzielt bei den Wahlen 21 Prozent und zieht auf Anhieb in den Landtag ein. Auch in vielen anderen Teilen Deutschlands erhält rechtes Gedankengut regen Zuspruch. „Gehen oder bleiben?“, fragen da die Mitglieder der linken Punkband Feine Sahne Fischfilet. Doch für den Frontmann Jan „Monchi“ Gorkow und seine Kollegen ist klar: Sie wollen bleiben, Position beziehen und in ihrer Heimat den Zusammenhalt gegen Rechts stärken. Mit ebenso nachdenklichen wie radikalen Liedtexten touren sie durchs Land und setzen sich auf und neben der Bühne entschieden gegen Fremdenfeindlichkeit ein.

In einer Mischung aus Künstlerporträt, Musikfilm und gesellschaftspolitischer Bestandsaufnahme begleitet der Film die Band dabei, fängt die Stimmung ein und zeigt, was die Musiker antreibt. Im Mittelpunkt des Films steht der Sänger „Monchi“, an dessen Handeln sich Meinungen reiben: Wie dehnbare ist das Recht auf freie Meinungsäußerung? Wie politisch kann Musik sein? Und welche Möglichkeiten und Grenzen haben zivilcouragiertes Handeln und politischer Aktivismus heute? Die zentralen Themen des Films lassen sich dabei besonders gut fächerübergreifend betrachten: An Fragen nach politischem Extremismus oder Diskussionen um Form, Sinn und Maß von gewaltbetontem Aktivismus schließen sich Betrachtungen zu Möglichkeiten der Teilhabe an gelebter Demokratie an. Dass WILDES HERZ durchweg auf jeglichen einordnenden Kommentar verzichtet, fordert das Publikum dabei auf, sich selbst zu positionieren.

Im Rahmen der Sonderreihe „Konflikte in der offenen Gesellschaft“.

Ab Klasse 9

Fächer: Politische Bildung/Politikwissenschaft, Sozialkunde/ Sozialwissenschaften, Musik, Deutsch, Kunst, Religion, Ethik

Themen: Musik, Rechts- /Linksextremismus, Gewalt, politisches Engagement, Protest, Demokratie, Heimat, Zivilcourage

Wann & Wo

Fr	16.11.	10:00	ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG PASSAGE - NEUKÖLLN ★★
Mo	19.11.	09:30	UNION - FRIEDRICHSHAGEN
Di	20.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Di	20.11.	10:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
Mi	21.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ ★★
Mi	21.11.	10:00	CINESTAR HELLERSDORF
Do	22.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
Fr	23.11.	10:30	CINESTAR TREPTOWER PARK
Mo	26.11.	12:15	MOVIMENTO - KREUZBERG
Di	27.11.	10:30	BALI KINO - ZEHLENDORF
Mi	28.11.	10:00	CINESTAR BERLIN-TEGEL
Mi	28.11.	10:30	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
Do	29.11.	11:00	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ

Das ist unser Land

Spielfilm, Frankreich/Belgien 2017, Regie: Lucas Belvaux, 117 min

Ein Spielfilm über die Methoden der medialen Inszenierungen der Neuen Rechten

Als Krankenpflegerin in einer strukturschwachen Region Nordfrankreichs ist Pauline täglich mit Problemen konfrontiert. Politisch würde sie sich eher links einordnen, doch gerade auf Menschen wie sie hat es die rechtsnationale Partei „Nationale Volksbewegung“ abgesehen. Beeindruckt von Parolen wie „Bürgernähe“ und dem Kampf gegen die „soziale Kluft“, lässt sich Pauline als Kandidatin für die kommenden Bürgermeisterwahlen aufstellen. Doch als Marionette der schneidigen Parteiführerin Agnès Dorgelle fühlt sie sich bald unwohl. Noch dazu mischt sich die Politik in ihr Privatleben ein: Paulines Jugendliebe Stanko, mit dem sie sich einen neuen Anfang erhofft, ist der Partei ein Dorn im Auge. Der rechtsradikale Schläger, angeblich geläutert, gefährdet das seriöse Image der selbsternannten Patriot*innen.

Mit gutem Blick für soziale Stimmungslagen zeigt der Film die Radikalisierung einer Gesellschaft, in der Fremdenfeindlichkeit und Nationalismus auf fruchtbaren Boden fallen. Nicht nur in Frankreich bemühen sich rechtsnationale Kräfte um gesellschaftliche Anerkennung. Vormals radikalen Positionen wird öffentlich abgeschworen, man gibt sich als Anwalt der kleinen Leute. Der Film entlarvt diese Selbstinszenierung als schönen Schein, ohne Menschen wie Pauline zu diskreditieren. Welche sozialen und politischen Umstände begünstigen den Rechtspopulismus? Der Blick hinter die politischen Fassaden macht deutlich, wie in Wahlkampfzeiten Politik medial inszeniert wird – im Spielfilm, in Nachrichtensendungen oder von den Parteien selbst in sozialen Medien.

Ab Klasse 9

Fächer: Politische Bildung/Politikwissenschaft, Deutsch, Französisch, Sozialkunde/Sozialwissenschaften, Psychologie

Themen: Politik, Demokratie, Medien, Manipulation, Rechtsextremismus, Neue Rechte, Macht

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:30	CINESTAR TREPTOWER PARK
Di	20.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
Do	22.11.	10:30	CINESTAR ORIGINAL & IMAX IM SONY CENTER ★★ OmU
Mo	26.11.	10:15	PASSAGE - NEUKÖLLN ★★
Mi	28.11.	11:00	CITY KINO WEDDING IM CENTRE FRANÇAIS DE BERLIN OmU



Eldorado

Dokumentarfilm, Deutschland/Schweiz 2018, Regie: Markus Imhoof, 92 min

„Für niemanden hier gibt es einen legalen Weg nach Europa. Du musst erst dein Leben riskieren, um ins Paradies zu kommen.“

Gepägt von persönlichen Erfahrungen mit dem Mädchen Giovanna, das 1945 aus humanitären Gründen vorübergehend in seine Familie aufgenommen worden war, verfolgt der Regisseur Markus Imhoof die Spuren heutiger Geflüchteter nach ihrer Rettung im Mittelmeer: Menschen, die im Rahmen der Operation Mare Nostrum von der italienischen Marine gerettet und ans Festland gebracht werden, dort die Aufnahmeverfahren durchlaufen und in Erstaufnahmeeinrichtungen untergebracht werden. Gezeigt werden aber auch von der Mafia kontrollierte Ghettos mit einer Schattenwirtschaft, Arbeitsausbeutung und sexueller Ausbeutung von Frauen. Anschaulich nachvollziehen lässt sich daran ein System, das durch in Südeuropa unter diesen Umständen produzierte und kostengünstig in die afrikanischen Länder exportierte landwirtschaftliche Produkte einen entwicklungszerstörerischen, Fluchtbewegungen ganz entscheidend mit verursachenden Wirtschaftskreislauf entstehen lässt.

Der sehr persönliche Zugang verwebt Erfahrungen aus der Kindheit des Regisseurs mit gegenwärtigen Beobachtungen aus der „Festung Europa“. Auch im Jahr 2018 sind wieder weit über 1.500 Geflüchtete auf dem Weg nach Europa ertrunken. Wieso müssen immer noch so viele Menschen sterben? Politiker*innen diskutieren über Quoten und Beschränkungen, Booten der Seenotrettung werden reihenweise die Einlauferlaubnis in europäischen Häfen verweigert. ELDORADO schaut auf die andere Seite und führt die Diskussionen um das Drama um Bootsgeflüchtete und Seenotrettung zurück auf die schlichte Frage nach Menschlichkeit.

Ab Klasse 9

Fächer: Politische Bildung/Politikwissenschaft, Sozialkunde/Sozialwissenschaften, Religion, Ethik, Geschichte, Geografie, Deutsch

Themen: Flucht und Migration, Afrika, Europa, Verantwortung, Menschenrechte/-würde, Arbeit, Ausbeutung, Globalisierung

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Mi	21.11.	11:00	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG ★★
Do	22.11.	10:30	CINESTAR TREPTOWER PARK
Fr	23.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
Mo	26.11.	09:00	KINO IM KULTURHAUS SPANDAU
Di	27.11.	10:30	KINO SPREEHÖFE - OBERSCHÖNEWEIDE
Mi	28.11.	10:30	PASSAGE - NEUKÖLLN
Do	29.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG
Fr	30.11.	09:30	CINESTAR BERLIN-TEGEL

Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen

Spielfilm, USA 2016, Regie: Theodore Melfie, 123 min

Eine Parabel über den Kampf um die Anerkennung schwarzer Frauen als einflussreicher Teil der US-amerikanischen Gesellschaft

Unerkannte Heldinnen - das sind Mary, Catherine und Dorothy, die maßgeblich daran beteiligt sind, dass John Glenn 1962 als erster US-Amerikaner die Erde umkreist. Als Naturwissenschaftlerinnen arbeiten sie gemeinsam mit anderen schwarzen Frauen bei der US-amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA. Dort erfahren sie die systematische Segregation der weißen und schwarzen Bevölkerung und die damit verbundene Benachteiligung genauso wie in ihrem alltäglichen Leben. Höhere Positionen bleiben für sie unerreichbar und der monatliche Lohn steht in keinem Verhältnis zu ihren außerordentlichen Leistungen. Die Freundinnen aber machen sich durch ihr Wissen und ihr Talent für die NASA schrittweise unersetzlich. Als der weißen Führungsebene dies bewusst wird, muss sie sich mit der doppelten Diskriminierung von Frauen und schwarzen Kolleg*innen in ihrem Unternehmen auseinandersetzen.

Durch die persönlichen Erlebnisse der drei schwarzen Naturwissenschaftlerinnen wird erfahrbar gemacht, wie verschiedene Lebensbereiche von Rassismus und Diskriminierung geprägt sind. Gleichzeitig ist der Film eine Ode an die Naturwissenschaften, speziell die Mathematik, als Zeugnis gesellschaftlichen Fortschritts und Erfolgs. Was macht eine Gesellschaft erfolgreich? Welche Bedeutung haben Macht und Gender im Zusammenhang mit Naturwissenschaften? Da Frauen vor allem im Bereich der Naturwissenschaften noch heute für gleiche Löhne und Anerkennung kämpfen, kann der Film Anlass zu einem Gespräch über die heutige Situation von Frauen im Berufsleben sein.

Ab Klasse 9

Fächer: Englisch, Geschichte, Wirtschaft/Arbeit/Technik, Mathematik, Physik, Informatik, Astronomie, Sozialkunde/Sozialwissenschaften

Themen: Menschenrechte, Rassismus, USA, Frauenrechte, Bürgerrechtsbewegung, Raumfahrt, Naturwissenschaft,

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
Di	20.11.	09:30	CENTRAL - MITTE ★★
Mi	21.11.	10:00	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
Do	22.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Do	22.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
Fr	23.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
Di	27.11.	11:00	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
Do	29.11.	10:00	CINESTAR ORIGINAL & IMAX IM SONY CENTER OmU
Fr	30.11.	10:00	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN



Moonlight

Spielfilm, basierend auf dem Theaterstück „In Moonlight Black Boys Look Blue“ von Tarell Alvin McCraney, USA 2016, Regie: Barry Jenkins, 111 min

Ein Leben in Momentaufnahmen

Chiron wächst in einem Stadtteil von Miami auf, den Kriminalität, Gewalt und Drogenmissbrauch prägen. Der schwächliche, introvertierte Junge wird von allen „Little“ genannt und leidet unter den Schikanen seiner Mitschüler*innen. Unverhofft findet er im Drogendealer Juan einen Retter und Vatersatz. Einige Jahre später wird Chiron in der Schule immer noch drangsalieren. Seine Mutter ist inzwischen schwer drogenabhängig. Chiron entdeckt seine Gefühle für den Klassenkameraden Kevin. Als Erwachsener lebt Chiron unter dem Namen „Black“ in Atlanta als Drogendealer. Der schüchterne Junge von damals verbirgt sich hinter Muskeln, Tattoos und goldblitzenden Zähnen. Als Kevin sich plötzlich meldet, ist es Zeit aus der Deckung zu kommen und sich den wirklich eigenen Hoffnungen und Wünschen zu stellen.

Inwiefern ist das Umfeld eines Menschen entscheidend für seine Entwicklung? Der mit dem Oscar für den Besten Film ausgezeichnete Spielfilm MOONLIGHT beleuchtet drei entscheidende Phasen aus der Kindheit und Jugend von Chiron. Obwohl er zu dem wird, was sein Umfeld ihm gewissermaßen in die Wiege legt, läuft der Film durch seine poetische und vielschichtige Inszenierung Klischees zu wider. Vielmehr stellt er Vorstellungen von Männlichkeit infrage und zeigt sensibel den schwierigen Prozess einer Identitätsbildung unter widrigen Umständen. Die abwechslungsreiche Kameraarbeit, die prägnante Filmmusik und Lichtsetzung sowie die in jedem Kapitel etwas andere Farbgebung spiegeln die Gefühlswelt des Protagonisten und schaffen eine lyrische Stimmung.

Im Rahmen der Sonderreihe „Konflikte in der offenen Gesellschaft“.

Ab Klasse 9

Fächer: Englisch, Sozialkunde/Sozialwissenschaften, Religion, Ethik, Philosophie, Psychologie, Kunst, Deutsch

Themen: Erwachsenwerden/Coming-Of-Age, Außenseiter, Identität, Familie, Drogen, Gewalt, Mobbing, Liebe, Homosexualität

Wann & Wo

Fr	23.11.	12:15	CAPITOL DAHLEM
Mo	26.11.	10:30	BALI KINO - ZEHLENDORF ★
Di	27.11.	11:00	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG
Do	29.11.	09:30	MOVIMENTO - KREUZBERG ★

Das schweigende Klassenzimmer

Spielfilm, Deutschland 2018, Regie: Lars Kraume, 111 min

Solidaritätsgeste oder Systemkritik? Politische Bewusstwerdung einer Oberschulklasse in der DDR

Im Herbst 1956 sehen die DDR-Oberschüler Theo und Kurt im Kino in West-Berlin Wochenschaubilder vom Volksaufstand gegen das sozialistische Regime in Ungarn. Zurück zu Hause erzählen sie ihren Mitschüler*innen davon. Zusammen informieren sie sich über den verbotenen Westradiosender RIAS zu weiteren Einzelheiten. Aus Solidarität halten die Primaner*innen am nächsten Tag im Unterricht spontan zwei Schweigeminuten ab. Während Schullektor Schwarz versucht, die Aktion als Jugendstreik abzutun, dringt die Kunde davon zum Schulamt und zur SED-Bezirksleitung. Schließlich fordert Volksbildungsminister Lange die Oberprima ultimativ auf, binnen einer Woche die „Rädelsführer“ zu nennen. Doch die 20 Schüler*innen weigern sich und werden vom Abitur ausgeschlossen. Damit stehen sie vor einer schmerzhaften Entscheidung: Fast alle reisen heimlich über die damals noch offene Grenze nach West-Berlin aus und geben Heimat und Familie für unbestimmte Zeit auf.

Das Drehbuch des Films beruht auf dem gleichnamigen Sachbuch von Dietrich Garstka. Darin beschreibt der ehemalige Lehrer die Erlebnisse seiner Klasse, die sich 1956 in der Stadt Storkow auflehnte. Der Film veranschaulicht eindringlich den schmerzlichen Prozess einer politischen Bewusstwerdung. Er lädt ein, darüber zu diskutieren, wie sich ideologische Frontstellungen des Kalten Krieges im Alltagsleben auswirken. Wann stoßen Akte der Zivilcourage an ihre Grenzen? Mit welchen Mitteln zwingt das Regime Bürger*innen zum Verrat von Gesinnungsgenoss*innen? Und – auch im Bogen zu heute – wer ist unter Zwang bereit, für seine Überzeugungen Freund*innen zu hintergehen und seine Existenz aufzugeben?

Ab Klasse 10

Fächer: Geschichte, Deutsch, Politik, Sozialkunde, Religion, Ethik, Psychologie, fächerübergreifend: Demokratieerziehung

Themen: Ost-West-Konflikt, DDR, politisches Erwachen, Meinungsfreiheit, Rebellion, Elternkonflikt, Solidarität, Selbstbestimmung

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:00	CAPITOL DAHLEM
Di	20.11.	10:30	CINESTAR TREPTOWER PARK
Mi	21.11.	12:15	CENTRAL - MITTE
Do	22.11.	09:30	UNION - FRIEDRICHSHAGEN
Do	22.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
Fr	23.11.	11:00	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
Mo	26.11.	11:00	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ
Di	27.11.	10:15	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
Mi	28.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG
Do	29.11.	13:30	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG
Fr	30.11.	09:00	KINO KISTE HELLERSDORF



Es war einmal Indianerland

Spielfilm nach dem gleichnamigen Roman von Nils Mohl, Deutschland 2016, Regie: Ilker Çatak, 97 min

Genremix aus Milieustudie, urbanem Western, Road Movie und Musikvideo

Hamburg, am Rande einer Hochhausiedlung gegen Ende der Sommerferien: Der 17-jährige, wortkarge Mauser bereitet sich auf einen Boxkampf vor. Doch innerhalb von 48 Stunden steht seine Welt Kopf: Mauser lernt auf einer nächtlichen Freibadparty die flirrende Jackie kennen und ist wie elektrisiert. Mausers Welt dreht sich erneut als er kurz darauf erfährt, dass sein Vater und Trainer seine Frau Laura erstochen hat und auf der Flucht ist. Und dann ist da noch die 21-jährige Edda, die ihm verwirrende Postkarten schreibt und ein Wildschwein als Totem hat. Schließlich begibt sich Mauser gemeinsam mit Edda und ihrem Auto auf die Suche nach seinem geflohenen Vater und irgendwie auch nach sich selbst.

ES WAR EINMAL INDIANERLAND ist eine Adaption von Nils Mohls gleichnamigen, preisgekröntem Jugendroman. Der Debütfilm von Ilker Çatak ist im Aufbau ein klassischer Coming-of-Age Film; in filmästhetischer Hinsicht jedoch erfrischend und ein ansprechender Genremix aus Milieustudie, urbanem Western, Road Movie und Musikvideo. Die Grenzen zwischen realen und surrealen Bildern sind offen, was bereits im Romangeschehen veranlagt ist und die zerrissene Wahrnehmung Mausers beschreibt. Mauser hört Stimmen und immer wieder taucht ein irritierender Federgeschmückter auf. Die bildgestalterische Umsetzung ist dabei künstlerisch und gelungen: Die Schnitte sind unregelmäßig im Rhythmus, durchgehend aber eher schnell, die Farbgebung ist bunt, Musik (von Acid Pauli) spielt eine bedeutungstragende Rolle und die Sprache der Protagonist*innen ist kompakt und kreativ.

System Error

Dokumentarfilm, Deutschland 2018, Regie: Florian Opitz, 95 min

Wachstum, Arbeit, Wohlstand für alle – geht das überhaupt noch?

Dokumentarfilmer Florian Opitz stellt das Grundprinzip des Welt-Wirtschaftssystems in Frage: das Wachstum. Kann es ein ewiges Wirtschaftswachstum geben? Und vor allem: Warum haben wir vor Stillstand so große Angst? Mit dem Aufwerfen dieser Fragen ist er nicht der erste. Als strukturierendes Element stellt der Film Karl Marx' Erkenntnisse aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen gegenüber. Die Passgenauigkeit ist erschreckend. Die Ideen und Praktiken des Wirtschaftssystems haben sich keinem relevanten Wandel unterzogen, obwohl sich unsere Lebenswelten stark verändert haben. Der Wunsch nach ewiger Effizienzsteigerung hat nachhaltige Auswirkungen auf unseren Lebensraum. Es ist also an der Zeit zu erkennen, dass ein stagnierendes Wachstum nicht gleichgesetzt werden muss mit Rückschritt und Wohlstandsverlust. Es müssen neue Wege beschritten werden, um künftig unsere Lebensqualität bestimmen zu können.

SYSTEM ERROR greift einen Aspekt auf, der den gemeinsamen Nenner vieler Dokumentarfilme bildet: die Auswirkungen des Welt-Wirtschaftssystems auf die Umwelt, Natur und Menschen. Der Film lässt dazu nicht nur Protagonist*innen des globalen Wirtschaftssystems zu Wort kommen. Durch Aufnahmen aus dem Weltall erzeugt er wiederholt die nötige Distanz, um einen Blick von außen und damit eine Perspektive für die Zukunft zu gewinnen. SYSTEM ERROR lädt damit ein, verschiedene Wirtschaftsprinzipien zu erarbeiten, Probleme zu benennen und durch die gewonnene ganzheitliche Perspektive Lösungsvorschläge zu skizzieren: Wenn ein Umdenken stattfinden muss, in welche Richtung können wir gehen?

Ab Klasse 10

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Psychologie, Philosophie

Themen: Coming-Of-Age/Erwachsenwerden, Jugend/Jugendkultur, Musik, Liebe & Sexualität, Familie, Freundschaft, Sport

Wann & Wo

Di	20.11.	12:15	TONI & TONINO - WEISSENSEE
Mi	21.11.	10:30	CINESTAR TREPTOWER PARK
Do	22.11.	09:30	CENTRAL - MITTE
Fr	23.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING ★★
Mo	26.11.	10:00	CINESTAR BERLIN-TEGEL
Di	27.11.	12:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF
Mi	28.11.	11:00	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ ★★
Fr	30.11.	10:00	DELPHI LUX - CHARLOTTENBURG ★★

Ab Klasse 10

Fächer: Wirtschaft/Arbeit/Technik, Politische Bildung/Politikwissenschaft, Soziologie, Philosophie, Religion, Ethik

Themen: Wachstum, Wirtschaftssysteme, Zukunft, Wohlstand, Nachhaltigkeit, Globalisierung

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
Mi	21.11.	11:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG
Do	22.11.	12:15	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG ★★★
Fr	23.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
Di	27.11.	10:00	CINEMAXX POTSDAMER PLATZ ★★★
Mi	28.11.	09:00	KINO IM KULTURHAUS SPANDAU
Do	29.11.	10:30	PASSAGE - NEUKÖLLN



Transit

teilweise untertitelt

Spielfilm nach dem gleichnamigen Roman von Anna Seghers, Deutschland/Frankreich 2018, Regie: Christian Petzold, 101 min

Ein Exilraum zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Der deutsche Radiotechniker Georg findet in einem Pariser Hotel zufällig die Leiche des exilierten Schriftstellers Weidel, der sich das Leben genommen hat. Er nimmt ein Buchmanuskript, einen Brief Weidels an seine Frau und Ausreisepapiere der mexikanischen Botschaft mit. Damit flieht er vor den deutschen Faschisten nach Marseille, wo er sich im Konsulat als Weidel ausgibt. Während er auf die letzten Stempel für die Ausreise wartet, begegnet er mehrfach der attraktiven Marie, Weidels Frau. Während Marie wiederum nach ihrem Mann sucht, verliebt sich Georg in sie, wagt aber nicht, ihr zu gestehen, dass er die Identität ihres Mannes angenommen hat.

In seiner Adaption des gleichnamigen Exilromans von Anna Seghers schlägt Christian Petzold einen radikalen Weg ein: Er verlegt das Geschehen ins Marseille der Gegenwart, wo die Exilant*innen, die Anfang der 1940er Jahre vor dem NS-Regime fliehen, auf heutige Migrant*innen treffen. Die Zeitebenen werden verschränkt und irgendwann nicht mehr trennbar. Einerseits legen Geflüchtete in den Konsulaten Pässe des Deutschen Reiches vor und man hört im Dialog von vorrückenden Faschisten. Andererseits fahren die Polizist*innen moderne Autos, während Videokameras die geflüchteten Menschen erfassen. So entsteht ein faszinierender Transit- und Warteraum, der auf elegante Weise unseren aktuellen Umgang mit Flucht und Migration hinterfragt. Die Adaption fragt nach der Legitimation, Gräueltaten und historische Ereignisse in Beziehung zueinander zu setzen oder gar zu vergleichen. Das verspricht irritierende Momente, die uns als Zuschauer*innen stark involvieren und herausfordern, uns selbst zu positionieren.

Ab Klasse 10

Fächer: Deutsch, Geschichte, Politische Bildung/Politikwissenschaft, Sozialkunde/Sozialwissenschaften, Psychologie

Themen: Exil, Geflüchtete, Verfolgung, Nationalsozialismus, Frankreich, Krieg, Heimat, Europa, Literaturverfilmung, Tod/Sterben

Wann & Wo

Mo	19.11.	12:15	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG
Di	20.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
Di	20.11.	11:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG
Mi	21.11.	10:00	CAPITOL DAHLEM
Mi	21.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
Do	22.11.	12:15	CENTRAL - MITTE
Fr	23.11.	09:30	TONI & TONINO - WEISSENSEE ★
Mi	28.11.	13:30	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG
Do	29.11.	10:30	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

Welcome to Sodom – Dein Smartphone ist schon hier

Dokumentarfilm, Österreich 2018, Regie: Florian Weigersamer & Christian Krönes, 92 min

„Because Sodom is a beast, sometimes you kill the beast and sometimes the beast kills you.“

„Sodom“ nennen die Bewohner ihren Stadtteil Agbogbloshie, nach der bekannten alttestamentarischen Stadt. Dieses Gebiet von Ghanas Hauptstadt Accra gehört zu den am schlimmsten verseuchten Orten der Welt: Jährlich werden 250.000 Tonnen Elektroschrott aus Europa und anderen Ländern hierher verschifft. Etwa 6.000 Menschen leben auf und von der Müllhalde in Agbogbloshie, die einst ein Sumpfland war. Giftige Substanzen werden in die Luft, den Boden und das Grundwasser freigesetzt; die Folgen für die Bewohner*innen und die Umwelt sind gravierend. Und doch ist Sodom für sie neben einer Hölle auch ein Ort der Hoffnung – ein Ort, der Arbeit bietet und die Aussicht auf ein gutes Geschäft, das einen schließlich von dort weg zu führen vermag.

Durch die Vielzahl der Stimmen entsteht ein Kaleidoskop an Eindrücken aus dem Inneren der Deponie. Sie verweben sich mit den Bildern, den Umgebungsgläuschen und den reduzierten elektronischen Klängen zu einer multiperspektivischen Erzählung, die große emotionale Sogkraft entwickelt und viele wichtige Fragen aufwirft. Am Beispiel der Entsorgung von Elektrogeräten lässt sich diskutieren, inwiefern die Industrieländer und unsere Konsumgewohnheiten eine Mitverantwortung an der Entstehung von Fluchtursachen tragen. Daneben sollte auch die Produktion unserer Konsumgüter berücksichtigt werden; so kann der Zusammenhang zwischen der Nachfrage nach wertvollen Rohstoffen aus Konfliktgebieten und schweren Menschenrechtsverletzungen nachvollzogen werden.

Ab Klasse 10

Fächer: Wirtschaft/Arbeit/Technik, Politische Bildung/Politikwissenschaft, Sozialkunde/Sozialwissenschaften Geografie, Religion, Ethik

Themen: Globalisierung, Ausbeutung, Umwelt, Recycling, Afrika, Elektroschrott, Migration, Geschlechterrollen, Homosexualität, Filmsprache

Wann & Wo

Mo	19.11.	12:15	CAPITOL DAHLEM
Di	20.11.	11:00	YORCK & NEW YORK - KREUZBERG
Do	22.11.	11:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG
Fr	23.11.	10:00	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZLAUER BERG
Di	27.11.	10:30	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
Do	29.11.	09:00	KINO IM KULTURHAUS SPANDAU ★



Work Hard – Play Hard

Dokumentarfilm, Deutschland 2011, Regie: Carmen Losmann, 94 min

Eigenverantwortung und Selbstoptimierung bis zur Selbstaufgabe?

Der Dokumentarfilm erkundet neue Arbeitswelten: Büroarchitektur mit offenen Begegnungszonen, inspirierenden Meeting-Points und Kaffee-Bars. Ein Teamtraining im Hochseilgarten und Management-Programme, die jede*n Mitarbeiter*in nach Talenten und Soft Skills filtern, sollen Unternehmen dabei unterstützen, ihre Ziele noch effizienter zu erreichen. In einem Assessment-Center werden bei einer peniblen Befragung Stärken und Schwachpunkte von Mitarbeiter*innen aufgedeckt. Der Film zeigt, wie ein neuer Geist in die Büros Einzug gehalten hat. Statt Gängelung durch Vorgesetzte setzt man heute auf Eigenverantwortung und Selbstoptimierung.

Der Film fragt nicht nach den Inhalten der Arbeit, sondern nach Strategien und Mechanismen, die das Arbeitsleben in einer technisierten und digitalisierten Welt optimieren und vorantreiben sollen. Gerade weil er keine Urteile fällt, fordert er zu einer Diskussion über die Sinnhaftigkeit und die Folgen dieser Veränderungen heraus. WORK HARD – PLAY HARD ist ein kühl beobachtender Dokumentarfilm, der in vielerlei Hinsicht von den gewohnten Gestaltungsweisen journalistischer TV-Dokumentationen abweicht. Er liefert einen ausgezeichneten Beitrag zur Frage, welche Transformationsprozesse in der modernen Arbeitswelt wirksam sind. So können Beziehungen zwischen den Akteur*innen wirtschaftlicher Prozesse (Arbeitgeber*innen, Arbeitnehmer*innen) erfasst werden und nach Hintergründen (Globalisierung, Digitalisierung, ökonomischer Erfolgsdruck) und wechselseitigen Einflüssen befragt werden.

Teheran Tabu

Animationsfilm, Deutschland/Österreich 2017, Regie: Ali Soozandeh, 96 min

Wie lebt es sich als junger Mensch im heutigen Teheran?

Pari, Sara und Donya könnten unterschiedlicher nicht sein: Während Pari als Prostituierte arbeitet, um ihren Sohn Elias auf eine Gehörlosenschule schicken und sich scheiden lassen zu können, erwartet Sara in der streng religiösen Familie ihres Mannes ihr erstes Kind. Große Sorgen hat Donya, die nach einem One-Night-Stand mit dem Musiker Babak um ihre bevorstehende Hochzeit fürchtet. Um ihre Jungfräulichkeit vorweisen zu können, benötigt sie nun dringend eine Operation, die der verantwortungsbewusste, aber mittellose Babak bezahlen soll. In der iranischen Metropole beginnt ein zermürbender Kampf um illegale Arzttermine, Kredite und gefälschte Papiere. Was alle miteinander verbindet, ist der Drang nach Freiheit und Selbstbestimmung.

Weltweit wird das iranische Kino für seinen Realismus gefeiert. Heikle Themen wie Religion und Sexualität können die Filme allerdings nur andeuten. Das Problem der Zensur umgeht TEHERAN TABU mit ästhetischer Raffinesse und dem Rotoskopieverfahren: Echte Schauspieler*innen wurden im Studio gefilmt und anschließend mit den Hintergründen kombiniert. So entsteht ein realistisches Drama mit faszinierenden Stadtimpressionen, das in Iran selbst nie hätte gedreht werden können. Gezeigt werden entlarvende Bilder einer Gesellschaft, die oben wie unten geprägt ist von der Unterdrückung der Frau und religiöser Heuchelei. Paris Sohn Elias, der stumm und oft amüsiert das Geschehen beobachtet, fungiert dabei als Identifikationsfigur und Vermittler für das internationale Publikum.

Ab Klasse 11

Fächer: Sozialwissenschaften, Politikwissenschaft, Wirtschaft, Recht, Religion, Ethik, Deutsch, Kunst, Psychologie, Philosophie

Themen: Arbeit, Wandel der Arbeitswelt, Machtgefüge in Wirtschaftsbetrieben, Arbeit und Privatleben, Gesundheit am Arbeitsplatz, Arbeitsethik

Wann & Wo

Mo	19.11.	10:15	CINESTAR TREPTOWER PARK ★★
Mi	21.11.	10:00	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG
Do	29.11.	10:30	KINO SPREEHÖFE - OBERSCHÖNEWEIDE
Fr	30.11.	10:30	PASSAGE - NEUKÖLLN

Ab Klasse 11

Fächer: Deutsch, Englisch, Sozialwissenschaften, Politik, Religion, Ethik, Kunst, Darstellendes Spiel

Themen: Frauen, Freiheit, Selbstbestimmung, Religion, Islam, Diktatur, Prostitution, Generationen/-konflikt, Zensur

Wann & Wo

Mo	19.11.	12:15	CENTRAL - MITTE
Di	20.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN ★
Di	20.11.	12:15	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG
Mi	21.11.	09:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG
Di	27.11.	10:30	PASSAGE - NEUKÖLLN
Mi	28.11.	11:15	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG
FR	30.11.	10:00	CINESTAR ORIGINAL & IMAX IM SONY CENTER OmU

Weitere Veranstaltungen und Kooperationsprogramme

Die SchulKinoWochen Berlin bieten neben dem Hauptprogramm eine vielfältige Auswahl an Kooperationsprogrammen und weiteren Sonderveranstaltungen für alle Altersgruppen an.

Anmeldungen zu Vorführungen, Filmgesprächen und Workshops – sofern nicht anders angegeben –
unter www.schulkinowochen-berlin.de,
über berlin@schulkinowochen.de
oder **030-23 55 62 18**.

Spatzenkino – Kurze Filme für Kinder ab 4 (S.33)



Kinderfilm des Monats + Kino ab 10(S.34–37)



Internationales Kurzfilmfestival für Kinder und Jugendliche Berlin(S.38–39)



Kinderrechtefilmfestival(S.39)



Sonderveranstaltung der Stiftung Deutsche Kinemathek(S.40)

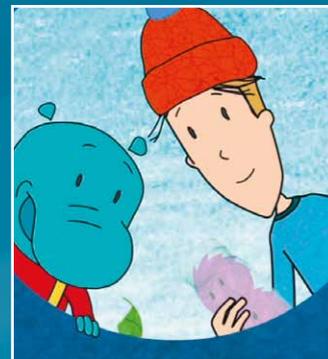


Sonderveranstaltung der DEFA-Stiftung.....(S.41)



Sonderveranstaltung des arsenal – Institut für Film und Videokunst e. V.(S.41)





Spatzenkino bei den SchulKinoWochen Berlin 2018

Kurze Filme für Kinder

Eine altersgemäße und kindgerechte Vermittlung von Filmen für Kinder im frühen Grundschulalter bieten die Kurzfilmprogramme des Spatzenkinos. Jede Vorstellung wird medienpädagogisch begleitet und dauert mit Moderation und Spielpausen ca. 45 Minuten.

Preis pro Person

Spatzenkino 2,00 €

SpatzenSpezial 2,50 €



Anmeldung unter 030 – 449 47 50 oder www.spatzenkino.de

Verflixt und aufgeweckt

Aufgeweckt ist das Spatzenkino-Publikum ohnehin und somit bestens geeignet für die vier Kurzfilme, die nächtliche Abenteuer erzählen. Dabei geht es um Freundschaft, Mut und jede Menge Fantasie.

Der Mond und ich

Kurz-Spielfilm, Deutschland 2015, 7 Minuten

Fantastischen Besuch bekommt ein kleiner Junge kurz vor dem Einschlafen: Nachdem der Mondschein ihn aus dem Bett gelockt hat, schlüpft der Mond in sein Zimmer! Es beginnt ein fantastisches Spiel mit Licht und Schatten, Nähe und Ferne. Dabei entwickelt sich eine ganz besondere Freundschaft.

Von der deutschen Film- und Medienbewertung wurde DER MOND UND ICH mit dem Prädikat „Besonders wertvoll“ ausgezeichnet. Für seine schauspielerische Leistung erhielt der 6-jährige Darsteller den Grimme-Preis 2017.

Ruhe. ZumDonnerwetternocheinmal!

Zeichentrick, Deutschland 2015, 8 Minuten

Mit einem lautstarken „Ruuuheeeee. ZumDonnerwetternocheinmal!“ will Herr Tapsig dafür sorgen, dass er endlich schlafen kann. Alle Störenfriede verstummen schlagartig. Nach einem ersten Aufatmen merkt Herr Tapsig allerdings, dass absolute Stille auch nicht das Richtige zum Einschlafen ist.

Nach dem beliebten Kurzfilm KOMM ESSEN, PFANNKUCHEN (2009) kommt nun endlich der zweite Film des Hamburger Filmemachers Kai Pannen ins Spatzenkino.

Gute Nacht, Carola

Zeichentrick, Deutschland 2015, 5 Minuten

Carola lässt sich durch nichts aus der Ruhe bringen. Sie findet: Wer keine Angst hat, hat mehr Zeit zum Spielen. Entsprechend gelassen reagiert sie, als sie eines Nachts unter ihrem Bett ein Monster entdeckt. Es nennt sich „das Böse“, aber Carola findet es eigentlich

ganz nett. Die Verfilmung des Kinderbuchs von Jakob Hein und Kurt Krömer erzählt diese besondere Mut-mach-Geschichte mit viel Charme und Witz.

Mondhühner und Katzonauten

Zeichentrick, Schweden 2000, 9 Minuten

Kater Findus möchte unbedingt die erste Katze im Weltall sein und der alte Pettersson lässt sich sofort etwas einfallen. Mit einer selbstgebaute Rakete landet Findus noch in derselben Nacht auf dem Mond und trifft dort auf grüne Mondhühner.



Die Episode MONDHÜHNER UND KATZONAUTEN stammt aus dem Zeichentrickfilm NEUES VON PETERSSON UND FINDUS, dem zweiten Kinofilm der beliebten Pettersson-und-Findus-Reihe von Sven Nordqvist.

SpatzenSpezial:

Willkommen im Grummeltal

Karl, Penny und Fred wohnen im Grummeltal. Sie sind nicht immer einer Meinung und es wird auch gerne mal gegrummelt, aber dann kommt Lennart. Mit seiner freundlichen Art fällt ihm (fast) immer eine Lösung ein.

Die Zeichentrickserie LENNART IM GRUMMELTAL ist bekannt aus dem Sandmännchen. Die Autor*innen Judith Kleinschmidt und Florian Schwebel stellen die Figuren als handgearbeitete Puppen vor und erzählen, wie Lennart und seine Freunde ins Fernsehen kamen. Außerdem können die Kinder Grummeltalbewohner*innen basteln und mit in ihr eigenes Grummeltal nehmen.

Wann & Wo – Spatzenkino – Beginn: 10:00 Uhr

DI	6.11.	INTIMES - FRIEDRICHSHAIN ★	XENON - SCHÖNEBERG ★
DO	8.11.	MOVIMENTO - KREUZBERG ★	KINO KISTE - HELLERSDORF ★
DI	13.11.	CASABLANCA - TREPTOW ★	BALI - ZEHLENDORF ★
MI	14.11.	YORCK - KREUZBERG ★	TONI - PANKOW ★
DO	15.11.	SPREEHÖFE - SCHÖNEWEIDE ★	
DI	20.11.	CINEPLEX SPANDAU ★	
MI	21.11.	THALIA LANKWITZ ★	
DO	22.11.	UCI COLOSSEUM - PRENZLGB. ★	UNION FRIEDRICHSHAGEN ★
DO	22.11.	EVA LICHTSPIELE - WILMERSD. ★	
DI	27.11.	ALHAMBRA - WEDDING ★	INTERNATIONAL - MITTE ★
MI	28.11.	KANT KINO - WILMERSDORF ★	CINEMOTION HOHENSCHÖNHAUSEN. ★
DO	29.11.	PASSAGE - NEUKÖLLN ★	

Wann & Wo – SpatzenSpezial – Beginn: 9:30 Uhr

MO	12.11.	MOVIMENTO – KREUZBERG ★
MO	19.11.	MOVIMENTO – KREUZBERG ★



Das Kinderkinobüro

steht für ein vielseitiges Kinderkino-Programm und präsentiert seit 32 Jahren regelmäßige und preisgünstige Filmangebote für Kinder im Grundschulalter, Previews und Kinderfilmpremierer, Kinoerlebnisse während der Unterrichtszeit und am Wochenende. Erkennungszeichen aller Aktivitäten des Kinderkinobüros ist Theo Tintentatze, der Kinderkinolöwe.

Kinderfilm des Monats

Jeden Monat – mit Ausnahme der Sommerferien – wird ein neuer Kinderfilm ausgewählt und für wenig Geld auf Tournee durch 22 Berliner Kinos geschickt. Das breite Spektrum umfasst neue Produktionen und Klassiker, preisgekrönte europäische Kinderfilme und Filme aus fernen Ländern – es gibt viele Filme (wieder) zu entdecken. Seit 1986 bietet das Kinderkinobüro Berliner Kindern, was für Erwachsene selbstverständlich ist: ein attraktives und abwechslungsreiches Kinoerlebnis. Der Unterschied ist: Hier kostet großes Kino kleines Geld!

Großes Kino für kleines Geld!

Weihnachts-Special & Kinderfilm des Monats

Der Polarexpress

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

2,50 € P.P.
(Gruppenpreis)

Kompetenz und Service in Sachen Kinderfilm

Das Kinderkinobüro ist seit 1986 kompetenter Ansprechpartner in Sachen Kinderfilm in Berlin. Die Mitarbeiter*innen organisieren und betreuen in Berlin Filmveranstaltungen für Kinder und Jugendliche von 5 bis 18 Jahren, beraten Eltern, Lehrer*innen und Kinder am Servicetelefon bezüglich geplanter Filmbesuche, stellen medienpädagogisches Material zusammen und bieten einen Wunschfilmservice für Schulen an.



Kinderkinobüro des JugendKulturService

Infotelefon 030 – 23 55 62 51 Fax 030 – 23 55 62 20
kinderkinobuero@jugendkulturservice.de

www.kinderkinobuero.de Kinderkinobüro Berlin

Der Polarexpress

Weihnachts-Special

Animationsfilm nach dem Bilderbuch von
Chris Van Allsburg, USA 2004, Regie: Robert Zemeckis, 96 min

Gibt es den Weihnachtsmann, oder gibt es ihn nicht?

Ein kleiner Junge liegt abends wach in seinem Bett und will es genau wissen. Er lauscht in die verschneite Nacht hinaus, ob irgendwo ein Glöckchen klingt. Doch statt eines Rentierschlittens naht ein mächtiges Brausen, und mit quietschenden Rädern kommt eine schwere Lokomotive direkt vor seinem Zimmerfenster zum Stehen. Es ist der Polarexpress, und sein freundlicher Schaffner lädt ihn zum Einsteigen ein. Ziel der Reise: Der Nordpol, Heimat des Weihnachtsmannes. Im letzten Moment springt der Junge auf den Zug und die abenteuerliche Fahrt beginnt. Er stellt erstaunt fest, dass der ganze Zug voller Kinder ist, die anscheinend genau wie er direkt aus ihren Betten geholt wurden. Da sind ein mutiges Mädchen, ein nerviger „Besserwisser“ sowie der als letztes zugestiegene, aus armen Verhältnissen stammende Billy, der sich scheu in den letzten Waggon zurückgezogen hat. Offenbar haben alle Kinder aus unterschiedlichen Gründen den Glauben an den Weihnachtsmann verloren. Und nun befinden sich die Weihnachts-Zweifler auf einer fantastischen Reise zum Nordpol, um Santa Claus persönlich kennenzulernen...

Das Oscar-preisgekrönte Duo aus Tom Hanks und Regisseur Robert Zemeckis setzten mit dem Performance-Capture-Animationsverfahren den Grundstein für eine ganz neue Ära des Filmemachens: Die Schauspieler*innen werden dabei real gefilmt, um ihre Darstellung, ihre Mimik und Gestik anschließend auf die digitalen Figuren zu übertragen. Entstanden ist ein zauberhaftes Nordpolabenteuer mit viel Charme, Einfallsreichtum und Herz, das auf wunderschöne Weise auf die Weihnachtszeit einstimmt.

Ab Klasse 3

2,50 € pro Person

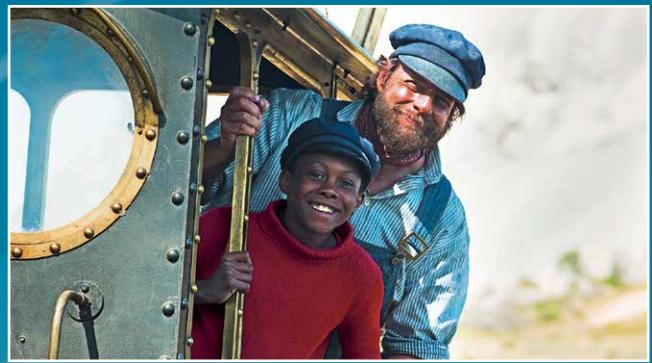


Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Weihnachten, Fantasie, Glaube, Soziale Unterschiede & Akzeptanz, Kindheit, Freundschaft & Zusammenhalt, Wünsche, Zutrauen & Zuversicht, Mut, Abenteuer

Wann & Wo

Do	22.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Do	29.11.	10:00	INTIMES - FRIEDRICHSHAIN
Di	4.12.	10:30	UCI COLOSSEUM - PRENZLAUER BERG
Mi	5.12.	10:00	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK
Do	6.12.	10:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF
Di	11.12.	10:00	KINO TONI - WEISSENSEE
Mi	12.12.	10:00	BALI KINO - ZEHLENDORF
Di	18.12.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN
Mi	19.12.	10:00	UCI AM EASTGATE - MARZAHN
Do	20.12.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG



Kinderfilm des Monats November

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Spielfilm nach dem Kinderbuch von Michael Ende, Deutschland 2018, Regie: Dennis Gansel, 105 min

Eine Insel mit zwei Bergen

Irgendwo im weiten Meer liegt die Insel Lummerland, auf der genau vier Menschen wohnen: König Alfons der Viertel-vor-Zwölfte und seine drei Untertanen Lokomotivführer Lukas, Ladenbesitzerin Frau Waas und Herr Ärmel. Doch eines Tages liefert der Postbote ein Paket an, adressiert an eine gewisse Frau Mahlzahn in Kummerland. Das kleine Baby, das sie aus dem Paket anlächelt, erhält den Namen Jim und ist fortan der fünfte Bewohner des kleinen Inselreiches. Liebevoll umsorgt von Frau Waas wächst Jim auf dem winzigen Eiland zu einem fröhlichen Jungen heran, der seine Zeit am liebsten mit Lukas und der Dampflokomotive Emma verbringt. Da er regelmäßig seine Hose an der gleichen Stelle zerreißt, nht ihm seine Adoptiv-Mutter dort einen Knopf an. So kommt es zu seinem Namen „Jim Knopf“. Doch je größer Jim wird, desto mehr macht sich König Alfons Sorgen um die Zukunft seines Reiches: Um mehr Platz zu schaffen, will er die Zugstrecke, auf der Jim gemeinsam mit Lokomotivführer Lukas so gerne fhrt, stilllegen und Emma verschrotten.

Das kann Lukas nicht zulassen und so entscheidet er sich schweren Herzens das geliebte Lummerland zu verlassen. Gemeinsam brechen Jim und Lukas zu einem großen Abenteuer auf, das sie einmal rund um die Welt führt. Die Dampflokomotive Emma ist natürlich immer mit dabei. Eine Sturmflut schwemmt die Abenteurer an die Küste des Reichs Mandala, wo sie von der entfhrtten Prinzessin Li Si erfahren. Piraten haben sie an den Drachen Frau Mahlzahn verkauft, an den auch Baby Jim geschickt werden sollte. Ob Jim damals auch entführt wurde? Und wer waren seine Eltern? Obwohl sie sich der Gefahren des Weges bewusst sind, nehmen Jim, Lukas und Emma Kurs aufs ferne Kummerland, um die Prinzessin zu befreien und das geheimnisvolle Rätsel um Jim Knopfs Herkunft zu lösen...



Die Realverfilmung von Michael Endes Bestseller zählt mit fast 25 Millionen Euro Produktionskosten zu einer der aufwendigsten und teuersten Kinoproduktionen der deutschen Filmgeschichte. Nach 15 Jahren Vorbereitung wurde die zeitlose Abenteuergeschichte über Freundschaft, Loyalität und Mut mit höchstem Aufwand und viel Liebe zum Detail von Regisseur Dennis Gansel als großes Fantasy-Kinoabenteuer für alle Generationen inszeniert.

Im besten Sinne „altmodisch“, hält sich der Film eng an die literarische Vorlage und scheint – als Plädoyer für Offenheit gegenüber anderen Kulturkreisen und Menschen anderer Herkunft – aktueller denn je.

„Jim Knopf ist ein temporeiches, liebevoll ausgestattetes Märchen für die ganze Familie, für Nostalgiker, die der legendären Aufzeichnung der Augsburger Puppenkiste nachhängen ebenso wie für Neulinge. Zudem kommt die Botschaft auch im Film an: Platz ist auf der kleinsten Insel. Und Familie ist da, wo Menschen füreinander sorgen.“
Katja Waizenegger, Schwäbische Zeitung

Ab Klasse 3 **2,50 € pro Person**

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Geografie, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Literaturverfilmung, Anderssein, Ausgrenzung, Toleranz & Mitgefühl, Vielfalt, Akzeptanz & Integration, Völkerverständigung, Familie & Identität, Vertrauen, Mut & Abenteuer, Fantasie, Freundschaft & Zusammenhalt

Wann & Wo

Do, Fr	8./9.11.	10:00	KINO TONI - WEISSENSEE
Do	8.11.	10:00 14:30	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF
Do	8.11.	10:00	KINO IM PLANETARIUM - PRENZLAUER BERG
Mo	12.11.	9:30 16:00	KINO KISTE - HELLERSDORF
Mo, Di	12./13.11.	10:00	CENTRAL - MITTE
Di	13.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG
Di	13.11.	10:00 14:30	CINEPLEX SPANDAU
Mi	14.11.	10:00	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK
Mi	14.11.	10:30 15:00	BALI KINO - ZEHLENDORF
Do	15.11.	10:00	INTIMES - FRIEDRICHSHAIN
Do	15.11.	10:00	ASTRA FILMPALAST - KÖPENICK
Fr	16.11.	10:30	UNION - FRIEDRICHSHAGEN
Di	20.11.	10:00 14:30	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Di	20.11.	10:00	BUNDESPLATZ-KINO - WILMERSDORF
Mi	21.11.	9:30	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
Mi	21.11.	10:00 ★★ 14:30	CINEPLEX NEUKÖLLN
Do	22.11.	10:00 ★★ 14:30	MOVIMENTO - KREUZBERG
Fr	23.11.	10:00 14:30	MOVIMENTO - KREUZBERG
Do	22.11.	10:00	UCI AM EASTGATE - MARZAHN
Mo	26.11.	10:00 14:30	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
Di	27.11.	10:30 15:00	SPUTNIK - KREUZBERG
Mi	28.11.	10:30	CINEMOTION HOHENSCHÖNHAUSEN
Do	29.11.	10:30 14:30	UCI COLOSSEUM - PRENZLAUER BERG



Schulfilmangebote bei Kino ab 10

Kino ab 10 bietet regelmäßige und preisgünstige Schulfilmangebote für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre, ergänzt durch Anregungen und Material für den Unterricht und mit medienpädagogischer Begleitung, Gesprächen mit Filmemacher*innen und Gästen im Kinosaal.

Das Kino wird zum Klassenzimmer

Kino ab 10 präsentiert geeignete Filme für den Unterricht ab Klassenstufe 5 und wird in zehn Berliner Kinos angeboten. Vor dem Film findet eine allgemeine Einführung statt. Schüler*innen werden individuell betreut und entsprechend ihrem Alter und ihren Fähigkeiten zu verschiedenen Möglichkeiten der Filmbetrachtung angeleitet. Daher konzentriert sich die weiterführende, intensive Nachbereitung im Anschluss an die Vorführung bewusst auf nur eine angemeldete Klasse.

Großes Kino für kleines Geld!

Kino ab 10

Die schwarzen Brüder

Inuk

Kaddisch für einen Freund

3,00 € P.P.
(Gruppenpreis)

Filme als Unterrichtsstoff

Die preisgekrönten Filme unterschiedlicher Genres greifen unterrichtsrelevante Themen auf, orientieren sich an der Alltagswelt der Schüler*innen und bieten intensive Eindrücke, starke Gefühle und Impulse für die Arbeit im Klassenzimmer.

Beratung, Information und Unterrichtsmaterial

Lehrer*innen erhalten eine kompetente Beratung, sorgfältige Unterstützung bei der Filmauswahl und kostenfreie Unterrichtsmaterialien für eine optimale Filmaufbereitung. Ab einer Mindestbesucherzahl von 50 Schüler*innen können individuelle Wunschvorstellungen organisiert werden.



Kinderkinobüro des JugendKulturService
Infotelefon 030 – 23 55 62 51 Fax 030 – 23 55 62 20
kino-ab-10@jugendkulturservice.de

www.kino-ab-10.de

Die schwarzen Brüder

Spielfilm nach dem gleichnamigen Roman von Lisa Tetzner und Kurt Held, Schweiz/Deutschland/Italien 2013, Regie: Xavier Koller, 99 min

Kinder als Ware

Tessin im 19. Jahrhundert: Der 14-jährige Giorgio lebt in armen, aber glücklichen Verhältnissen, bis seine Mutter durch einen Sturz lebensgefährlich verletzt wird. Für einen Arzt ist kein Geld da und so bleibt dem verzweifelten Vater nur ein Ausweg: Giorgio wird dem Menschenhändler Luini übergeben, der ihn meistbietend an Mailänder Kaminfegermeister verkaufen will. Gemeinsam mit 13 anderen Kindern wird Giorgio nachts auf einer Barke über den Lago Maggiore transportiert – nur vier Überlebende erreichen nach einem Sturm das rettende Ufer. In Mailand müssen die schwächlichen Jungen für einen Hungerlohn durch enge und oft glühend heiße Schornsteine klettern und sie von Schlacke und Ruß befreien. Die Arbeit ist lebensgefährlich und abends gibt es oft nur eine dünne Suppe und einen Schlafplatz, wenn sie Glück haben. Die meisten der Schornsteinfegerjungen werden von ihren neuen Besitzern wie Sklaven behandelt und sterben oft an Krankheiten und Unterernährung. Giorgio wird von seinem Meister zwar nicht misshandelt, aber dessen Frau und sein hinterlistiger Sohn sind eine wahre Plage. Auch die „Wölfe“, eine Bande Mailänder Straßenjungen, machen ihm das Leben schwer. Zum Glück trifft er auf die „schwarzen Brüder“, einer Gruppe junger Kaminkehrer, die sich die Schikanen der Meister nicht länger gefallen lassen wollen. Sie halten zusammen, kämpfen gemeinsam für Gerechtigkeit und für ihre Rückkehr in die Heimat. Doch vorher müssen sie dem skrupellosen Menschenhändler Luini noch das Handwerk legen...

Basierend auf dem gleichnamigen Kinderbuchklassiker aus den Jahren 1940/1941 schuf der Schweizer Oscar-Preisträger Xavier Koller einen spannenden, opulent ausgestatteten historischen Abenteuerfilm, der eine ausgezeichnete Basis bietet, historische Fakten mit der gegenwärtigen Situation zu vergleichen: Armut als Ursache von Migration, riskante Fluchtwege, Menschenhandel, Ausbeutung und gefährliche Kinderarbeit, die zu Krankheit und Tod führen kann, bleiben Kernthemen – nicht nur im 19. Jahrhundert, sondern auch heute.

Ab Klasse 5

3,00 € pro Person

**Kino
ab 10**

Fächer: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Literaturverfilmung, Armut & Ausbeutung, Migration, Unterdrückung, Zusammenhalt & Freundschaft, Menschenhandel & Kinderarbeit, Rebellion, Menschenrechte/-würde

Wann & Wo

Di	4.12.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG ★
Mi	5.12.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ ★
Do	6.12.	10:00	CINEPLEX SPANDAU ★
Di	11.12.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING ★
Di	18.12.	10:00	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK ★
Do	20.12.	10:00	UCI AM EASTGATE - MARZAHN ★



Inuk

Spielfilm, Grönland/Frankreich 2010, Regie: Mike Magidson, 90 min

Zurück zu den Wurzeln

Inuks Vater war Robbenjäger und ist im Eis tödlich verunglückt, als Inuk noch ein Baby war. Jahre später lebt der Jugendliche in der grönländischen Hauptstadt Nuuk und gerät, von der Mutter vernachlässigt, langsam außer Kontrolle. Als der Teenager zum wiederholten Male in der eisigen Nachtkälte von der Polizei aufgegriffen wird, schickt ihn das Jugendamt in ein Kinderheim in seinem Geburtsort Uummanaq. 500 Kilometer nördlich des Polarkreises sollen die Jugendlichen ihre Jeans gegen Hosen aus Eisbärenfell eintauschen und von örtlichen Jägern mit der traditionellen Lebensweise der Inuit vertraut gemacht werden. Der wortkarge Ikuma nimmt Inuk nur widerwillig mit auf einen mehrtägigen Jagdausflug, doch in den endlosen Eislandschaften kommen die beiden sich allmählich näher. Dabei lernt der 16-Jährige wie man einen Hundeschlitten führt und erlegt seine erste Robbe. Er ist aber auch konfrontiert mit den Folgen der Gletscherschmelze, die den Jägern zu schaffen macht. Das Eis ist an vielen Stellen zu unsicher, sodass die Inuit immer häufiger einen Umweg über das Festland nehmen müssen, um zu ihren Jagdrevieren zu gelangen. Auf der gefährlichen Reise zwischen Eislandschaften und Gletscherpässen lernen der Junge und der Robbenjäger nicht nur einander, sondern auch sich selbst ganz neu kennen. Es wird eine Reise in die schmerzvolle Vergangenheit und beide müssen verstehen lernen, dass die Erinnerung zum Schlüssel für die Zukunft werden kann...

In großartigen Landschaftsbildern voll rauer Schönheit erzählt INUK, der grönländische Beitrag als Bester ausländischer Film für den OSCAR 2012, von der Sehnsucht nach Heimat, Herkunft und Identität und von der Entfremdung des Menschen von seiner Natur im doppelten Wortsinn. Ausgezeichnet auf zahllosen Festivals und getragen von umwerfenden Schauspieler*innen ist INUK einfühlsames Kino über einen zarten Lebenswillen im grenzenlosen Eis. Er handelt von Verantwortung und Gemeinschaftssinn, dem Verlorengehen von Intuition, Sicherheit und Selbstwertgefühl und lässt Raum für die Möglichkeit, all das wiederzufinden.

Ab Klasse 8

3,00 € pro Person

Kino
ab 10

Fächer: Deutsch, Geografie, Politische Bildung, Biologie, Religion, Ethik

Themen: Inuit-Kultur, Tradition & Werte, kulturelle Entwurzelung, Erwachsenwerden, Familie, Isolation & Orientierungslosigkeit, Vorbilder, Identität & Selbstbewusstsein, Verantwortung, Natur & Klimawandel

Wann & Wo

Mi	28.11.	10:00	KINO SPREEHÖFE - KÖPENICK ★
Do	6.12.	10:00	UCI AM EASTGATE - MARZAHN ★
Mi	12.12.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ ★★
Do	13.12.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING ★
Di	18.12.	10:00	KINO TONI - WEISSENSEE ★
Mi	19.12.	10:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF ★

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Polarforscherin Dr. Maria A. Martin ★★ Zu Gast: Dr. Felix Klein, Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus ★ Zu Gast: Regisseur Leo Khasin (angefragt)

Kaddisch für einen Freund

Spielfilm, Deutschland 2011, Regie: Leo Khasin, 93 min

Vermeintlich unversöhnliche Feinde

Aufgewachsen in einem palästinensischen Flüchtlingslager im Libanon hat der 14-jährige Ali von klein auf gelernt, „die Juden“ zu hassen. Seine Familie ist gerade erst in eine Wohnung in Berlin-Kreuzberg gezogen, als er bemerkt, dass direkt über ihnen ein Jude wohnt. Die arabischen Freunde seines Cousins fordern von Ali als Mutprobe, in die Wohnung des verhassten „Feindes“ einzubrechen und ihm eine Lektion zu erteilen. Doch Ali wird erwischt und bei der Polizei angezeigt. Der Einbruch und die Zerstörungssorgie, die Ali mit seiner Clique in Alexanders Wohnung anrichten, verschärfen nicht nur die Probleme Alis und seiner von Abschiebung bedrohten Familie, sondern auch die Lage des 84-Jährigen: Wegen angeblich drohender Verwahrlosung will ihn das Sozialamt in ein Altersheim einweisen. Opfer und Täter vereinbaren einen Deal: Wenn Ali ihm hilft, seine demolierte Wohnung wieder in Ordnung zu bringen, zieht Alexander im Gegenzug die Strafanzeige zurück. Aufeinander angewiesen, wandeln sich anfängliche Distanz und Vorurteile in Interesse, gegenseitigen Respekt und ehrliche Freundschaft. Doch als Alexander die anstehende Gerichtsverhandlung nicht verhindern kann, keimt in Ali der einstige Hass wieder auf...

Leo Khasin zeigt in seinem vielfach preisgekrönten Film überzeugend, wie die beiden ungleichen Protagonisten aus ihren gewohnten Rollen ausbrechen und sich trotz aller religiöser und kultureller Gegensätze und des sozialen Drucks ihres Umfelds einander annähern.

Nicht erst seit der Gürtelattacke eines syrischen Flüchtlings auf einen Israeli mit Kippa wird in Deutschland der scheinbar „importierte“ Antisemitismus von Migranten*innen aus muslimisch-arabischen Herkunftsländern diskutiert. Antisemitismus aber ist ein quer durch alle Bevölkerungsschichten verbreitetes Phänomen, das sich nicht auf Muslim*innen beschränken lässt. Der Film ist mit seinen Themen Rassismus, Hass und Vorurteile daher als universelles Plädoyer für Verständigung und vorurteilsloses Erkennen der Menschlichkeit des Anderen zu sehen.

Ab Klasse 8

3,00 € pro Person

Kino
ab 10

Fächer: Deutsch, Politische Bildung, Geschichte, Religion, Ethik

Themen: Antisemitismus, Generationenkonflikt, Vorurteile & Rassismus, Judentum, Nahost-Konflikt, Flucht & Migration, Asylrecht, Zusammenleben, Toleranz, Identität

Wann & Wo

Di	20.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG ★
Do	29.11.	10:00	CINEPLEX NEUKÖLLN ★
Di	4.12.	10:00	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG ★★
Mi	5.12.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING ★
Di	11.12.	10:00	MOVIMENTO - KREUZBERG ★★
Do	13.12.	10:00	FSK KINO - KREUZBERG ★★

KUKI.11

Internationales Kurzfilmfestival
für Kinder und Jugendliche Berlin



Licht aus – (Kurz-)film ab!

Der Kurzfilm erzählt große Geschichten in kleinen Filmen. Er schafft sich stetig neue Wege, um von Wahrheiten und fiktiven Abenteuern zu berichten. Beim 11. Internationalen Kurzfilmfestival für Kinder und Jugendliche haben Sie und Ihre Schüler*innen wieder die Gelegenheit, internationale Animations-, Spiel- und Dokumentarfilme zu sehen, die uns die Welt eindrücklich und mitreißend ein Stück näher bringen.

Vom 18. bis 25. November 2018 setzt sich KUKI erneut für Perspektivenvielfalt ein und zeigt Filme, die Freude versprühen, Verständnis und Zuversicht wecken und unbequeme Themen offen ansprechen. Kommentare und Gedanken zu den gesehenen Filmen können nach jeder Vorstellung mit unseren Moderator*innen diskutiert werden. Oft gibt es sogar die Möglichkeit, Fragen direkt an internationale Filmschaffende zu stellen.

Sieben Wettbewerbsprogramme für unterschiedliche Altersstufen (ab 4, 6, 8, 10, 12 und 14 Jahren und das Dokumentarfilmprogramm ab 10 Jahren) werden sowohl unter der Woche für Schulklassen, als auch an den Wochenenden für Kinder und Jugendliche mit ihren Familien angeboten. Die Wettbewerbsprogramme ab 12 und ab 14 Jahren wurden von Jugendlichen in einem einwöchigen Workshop selbst kuratiert. Vorwiegend für Schulklassen zeigen wir drei Sprachprogramme in Englisch, Spanisch und Französisch (jeweils ab 14 Jahren) und ein Umweltprogramm (ab 8 Jahren).

Die Programme für Schüler*innen dauern rund 120 Minuten, das Kita-Programm rund 90 Minuten. Alle Filme werden in Originalsprache gezeigt und die Programme für Kinder unter 12 Jahren professionell und live auf Deutsch eingesprochen. Die Programme für Jugendliche ab 12 Jahren werden in Originalsprache mit deutschen und englischen Untertiteln gezeigt. Die Fremdsprachenprogramme sind ohne Übersetzung in Originalsprache mit originalsprachigen Untertiteln zu sehen. Zu allen Schulprogrammen stellen wir Materialien zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung. Für die Sprachprogramme erhalten Sie zudem Dialoglisten.

Innerhalb der Sektion TeenScreen widmen sich zwei Sonderprogramme den Interessen und Lebenswelten Jugendlicher ab 16 Jahren. Die Vorstellungen für junge Erwachsene finden abends und mit englischen Untertiteln statt. Erstmals in diesem Jahr wird auch eines dieser Programme von einer Gruppe junger Frauen im Rahmen des Girls' Riot Workshops selbst kuratiert. In dem Workshop setzen sich die 15-17-jährigen Teilnehmerinnen neben der Kuratation auch mit weiblicher Identität, Frauenrechten, Gender und Diversity auseinander und werden von namhaften Referentinnen begleitet.

Wie können Lehrer*innen Kurzfilme im Unterricht einsetzen? Eine Fortbildungsveranstaltung für Pädagog*innen und Lehramtsstudierende bietet Ansätze, Anregungen und Antworten. Zuerst werden aktuelle Kurzfilme präsentiert, die sich besonders für die Nutzung im Unterricht eignen. Im anschließenden Workshop werden Methoden zur Didaktisierung von Kurzfilmen und deren Anwendung im Schulunterricht vorgestellt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Cornelsen statt.

Auch in diesem Jahr werden die Gewinner des Festivals von Kindern und Jugendlichen prämiert. Bewerbungen für die Kinder- und Jugendjury sind bis Ende September an info@kuki-berlin.com möglich.

Wann & Was im Filmtheater am Friedrichshain ★

So	18.11.	14:00	ERÖFFNUNGSFEIER
		15:00	KUKI AB 6
Mo	19.11.	09:30	KUKI AB 6
		10:00	KUKI AB 8
		11:30	TEENSCREEN ¿QUÉ ONDA?
		12:00	TEENSCREEN AB 14
Di	20.11.	10:00	KUKI AB 6
		11:30	KUKI AB 10
		12:00	TEENSCREEN AB 12
Mi	21.11.	09:30	SCHAU AUF DIE WELT. DOKUMENTARFILMPROGRAMM AB 10
		10:00	KUKI AB 8
		11:30	KUKI AB 10
		12:00	TEENSCREEN WHAT'S UP?
Do	22.11.	09:30	TEENSCREEN AB 14
		10:00	SCHAU AUF DIE WELT. DOKUMENTARFILMPROGRAMM AB 10
		11:30	KUKI AB 8
		12:00	TEENSCREEN AB 12
Fr	23.11.	09:30	KITA-PROGRAMM
		10:00	KUKI AB 6
		11:30	UMWELTPROGRAMM
SA	24.11.	13:00	KUKI AB 8
		13:00	TEENSCREEN AB 12
		15:00	KUKI AB 10
		15:00	TEENSCREEN AB 14
So	25.11.	11:00	KITA-PROGRAMM
		11:00	SCHAU AUF DIE WELT. DOKUMENTARFILMPROGRAMM AB 10
		14:00	ZAPF-PREISVERLEIHUNG

Wann & Was im City Kino Wedding ★

Mo	19.11.	10:00	TEENSCREEN QUOI DE NEUF?
Di	20.11.	10:00	TEENSCREEN WHAT'S UP?
Mi	21.11.	10:00	TEENSCREEN ¿QUÉ ONDA?
Do	22.11.	10:00	TEENSCREEN QUOI DE NEUF?
FR	23.11.	09:00–14:00	LEHRERFORTBILDUNG

Wann & Was im Zeiß-Großplanetarium ★

Mo	19.11.	10:00	SCHAU AUF DIE WELT. DOKUMENTARFILMPROGRAMM AB 10
Di	20.11.	10:00	UMWELTPROGRAMM
Mi	21.11.	10:00	KUKI AB 6
Do	22.11.	10:00	KUKI AB 6
FR	23.11.	10:00	KUKI AB 10

Wann & Was im Babylon Mitte ★

Mi	21.11.	18:00	TEENAGE RIOT!
So	25.11.	18:00	GIRLS' RIOT!

Wann & Was im ACUD ★

FR	23.11.	19:00	TEENAGE RIOT!
----	--------	-------	---------------

Wann & Was in der Volksbühne 3.Stock ★

Do	22.11.	18:00	GIRLS' RIOT!
----	--------	-------	--------------

★ Alle Vorstellungen mit Filmgespräch. Anmeldungen für die Schulvorstellungen und den Workshop sind per Mail an info@kuki-berlin.com oder per Fax an 030 – 577 06 31 19 möglich. Weitere Informationen zum Festival gibt es unter www.kuki-berlin.com.

KINDERRECHTE
FILMFESTIVAL

Wolta (Schau auf die Welt)

Schau auf die Welt

Dokumentarfilmprogramm ab 10 Jahren

Die Protagonist*innen in diesem Dokumentarfilmprogramm haben große Träume. Während Zuzia davon träumt, akrobatische Figuren auf dem Rücken eines Pferdes zu machen, will Si-G auf den großen Bühnen dieser Welt stehen. Safia sehnt sich nach Frieden und Sils und Merlijn wollen eigentlich nur wissen, welche Träume man woanders hat. Derweil wünschen sich andere Kinder nur ein bisschen Aufmerksamkeit. All diese Filme zeigen uns, dass es sich immer lohnt, seine Träume nicht aus den Augen zu verlieren, um sie wahr werden zu lassen.

Hello Salaam

Niederlande 2017, Regie: Kim Brand, 15 min

Sils und Merlijns Mütter sind freiwillige Helferinnen in einem Camp für Geflüchtete in Lesbos, Griechenland. Sie wollen mehr über die Arbeit ihrer Mütter erfahren und selbst mithelfen. Bei einem erneuten Einsatz dürfen sie mit auf die Insel reisen und erfahren am eigenen Leib, wie sich das Leben in so einem Camp anfühlt und wie man sich verständigen kann auch ohne die gleiche Sprache zu sprechen.

Wolta

Polen 2017, Regie: Monika Kotecka/Karolina Poryzala, 14 min

Die zwölfjährige Zuzia liebt Pferde und Akrobatik. Welches Hobby käme ihr da gelegener, als das Voltigieren? Doch damit die Hebefigur problemlos absolviert werden kann, müssen Pferde und Menschen ein langes, schweres Training hinter sich bringen. Wird sich all die Mühe für Zuzia lohnen?

La Pureza

Spanien 2018, Regie: Pedro Vikingo, 5 min

Die Geschichten dieser fünf Kinder sind so individuell wie die Kinder selbst und doch haben sie etwas gemeinsam: Sie alle wussten schon früh, dass ihr biologisches Geschlecht nicht mit ihrem sozialen übereinstimmt. Wie schön es sich anfühlt, seine eigene Identität zu finden und welche Rolle dabei Namen spielen, zeigt uns diese Dokumentation.

Si-G

Belgien 2017, Regie: Frederike Migom, 15 min

Si-G ist dreizehn und Rapperin. Gemeinsam mit ihrem Vater und ihrer Schwester lebt sie in einer kleinen Wohnung im Brüsseler Stadtteil Molenbeek. Ihr Traum vom Erfolg nimmt Form an, als der Rapper Zwangere Guy sich mit ihr in Verbindung setzt, um gemeinsam ein Musikvideo zu drehen.

Safia's Zomer

Niederlande 2017, Regie: Els van Driel, 15 min

Genug gewartet! Safia fühlt sich, als hätte sie ihr Leben lang nur gewartet. Damals in Libyen auf das Ende des Krieges. Und jetzt, in den Niederlanden auf einen positiven Asylbescheid. Soll sie nun warten, bis die Sommerferien vorbei sind? Sie lässt das Warten sein und fährt stattdessen in ein Sommercamp.

Luister

Niederlande 2017, Regie: Astrid Bussink, 15 min

Manchmal braucht man nur einen guten Zuhörer, um seinen Kummer loszuwerden. Die Telefonseelsorge hat für jedes Kind ein offenes Ohr. Aber kann man sich einfach so vor jemandem öffnen, den man gar nicht kennt? Die Telefongespräche beruhen auf echten Telefonaten, die nachgesprochen wurden.

Klappe auf für Demokratie und Kinderrechte

Klassen 4 – 6

Kurzfilmpremieren mit Filmgesprächen und anschließendem Empfang im Filmtheater am Friedrichshain

Das Kinderrechte-Filmfestival präsentiert anlässlich des Internationalen Tags der Kinderrechte ganz besondere Kurzfilmpremieren. Grundschüler*innen aus ganz Deutschland haben selbst zur Kamera gegriffen und einen Film produziert, mit dem sie auf ein Kinderrecht aufmerksam machen wollen. Mit ihren Filmen zeigen sie ihrem Publikum, welche Ungerechtigkeiten sie auf Schulhöfen, im Klassenzimmer und zu Hause bewegen. Dabei suchen die jungen Filmemacher*innen immer auch nach Auswegen und Antworten auf die Frage, was Kinder tun können, um für die eigenen Rechte einzutreten.

Mit den Filmen beim Kinderrechte-Filmfestival machen die Kinder das übrigens sehr erfolgreich. Auf dem Youtube-Kanal des Filmfestivals erreichen die Filme der Kinder ein Millionen-Publikum mit durchschnittlich mehr als 100.000 Aufrufen im Monat.

Das Kinderrechte-Filmfestival ist ein Premierenfestival. Alle Kurzfilme werden zum ersten Mal auf der großen Leinwand gezeigt, bevor sie dann auch online zu sehen sind. Die jungen Filmemacher*innen stellen in kurzen moderierten Gesprächen ihre Filme persönlich vor und verraten, was ihnen an ihrem Film besonders wichtig ist. Im Anschluss an die Filmpremieren findet im Foyer ein Empfang mit den Filmemacher*innen bei Saft und Süßigkeiten statt, zu dem auch alle anderen Gäste herzlich eingeladen sind.

Wer neugierig geworden ist: Auf der Website des Kinderrechte-Filmfestivals können alle Filme der vergangenen Jahre angeschaut werden. Dort sind auch die Informationen zum medienpädagogischen Schulprojekt zu finden, dessen Schlusspunkt das jährliche Kinderrechte-Filmfestival ist: www.kinderrechte-filmfestival.de

Aber wer wirklich wissen will, was das Kinderrechte-Filmfestival ist, der muss es erlebt haben.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Klassen!

Wann & Was

Filmtheater am Friedrichshain

Mi	28.11.	10:00-12:15	KURZFILM-PREMIEREN BERLINER GRUNDSCHULEN
Do	29.11.	10:00-12:15	KURZFILM-PREMIEREN BERLINER GRUNDSCHULEN
Fr	30.11.	10:00-12:15	KURZFILM-PREMIEREN DER KINDERRECHTE-SCHULEN DES DEUTSCHEN KINDERHILFSWERKS

Eintritt: 3,50 €

Buchungen und Informationen:
Armin Beber,
kinderrechte-filmfestival@kijufi.de,
Tel. 030 – 609 51 369

Landesverband
Kinder- & Jugendfilm
Berlin e.V.
KIJUFI



Am Set von EMIL UND DIE DETEKTIVE, 1931



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN



Am Set von DIE LEGENDE
VON PAUL UND PAULA

Emil und die Detektive

Spielfilm nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Erich Kästner, Deutschland 1931, Regie: Gerhard Lamprecht, 72 Minuten, schwarz-weiß

Eine Verfolgungsjagd durch die Straßen von Berlin

Emil Tischbein darf die Sommerferien bei seiner Großmutter in Berlin verbringen. Auf der Zugfahrt dorthin lernt er den so freundlichen Herrn Grundeis kennen, der bemerkt, dass Emil viel Geld für seine Großmutter bei sich hat. Herr Grundeis bietet Emil Bonbons an, doch das heimtückische Naschwerk lässt Emil einschlafen – und bei seiner Ankunft ist das ganze Geld gestohlen. Wie ungerecht! Das Geld will Emil unbedingt wiederhaben. Er nimmt die Verfolgung auf und findet bald Verbündete: Gustav mit der Hupe, Pony Hütchen und viele andere wollen ihm helfen, den Dieb zu stellen. Das Abenteuer nimmt seinen Lauf und schon bald tönt es durch die ganze Stadt: „Parole Emil!“.

EMIL UND DIE DETEKTIVE feiert die Kraft von Freundschaft und Gemeinschaft auf ansteckende Art und Weise. Kaum ein Kinderbuch wurde so oft verfilmt wie Erich Kästners Geschichte. Der Regisseur und spätere Gründungsdirektor der Deutschen Kinemathek Gerhard Lamprecht war 1931 der erste, 1954 und 2001 folgten weitere deutsche Verfilmungen. Die Verfilmung von 1931 erzählt nicht nur spannende Geschichten, sondern ist in seinen Bildern und Gestaltung auch Zeitzeuge. Sie macht Berlin zum Protagonisten und zeigt Momentaufnahmen der Stadt und ihrer Menschen am Vorabend des Nationalsozialismus.

Emils Berlin – Eine Stadt und ihre Menschen im Wandel der Zeit

Im Anschluss an den Film laden wir am 23.11. um 10 Uhr dazu ein, dem Wandel der Großstadt, ihrer Bewohner*innen und des Großstadtlebens nachzugehen. Gemeinsam nehmen wir ausgewählte Szenen der Filmfassungen von 1931, 1954 und 2001 unter die Lupe: Die Geschichte Berlins ist dabei ebenso von Interesse wie Eindrücke zur sozialen Situation der großen und kleinen Protagonist*innen, sich wandelnde Geschlechterrollen und Familienbilder und die wachsende kulturelle Vielfalt der Berliner*innen.

Moderation und Filmgespräch

Gitte Hellwig, Kulturwissenschaftlerin und Filmschaffende, führt u.a. ganzjährig Filmgespräche und Workshops für den Bereich Bildung und Vermittlung der Deutschen Kinemathek durch.

Ab Klasse 3

Fächer: Deutsch, Kunst, Sachunterricht, Geschichte

Themen: Zeitgeschichte, Filmgeschichte, Solidarität, Rollenbilder, Krimi auch im Filmprogramm „Film - A Language Without Borders“

Wann & Wo

DI	20.11.	10:00	CAPITOL DAHLEM
MI	21.11.	12:15	FILMKUNST 66 - CHARLOTTENBURG
FR	23.11.	10:00	ARSENAL - TIERGARTEN ★★
MO	26.11.	10:00	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
DI	27.11.	09:30	MOVIMENTO - KREUZBERG
DO	29.11.	09:00	KINO KROKODIL - PRENZLAUER BERG

Filmstadt Berlin und Berliner Filmschaffende – Schulprogramme das ganze Jahr!

Ausstellungsführung: „Die Geschichte der Filmstadt Berlin“

Während des Besuchs des Museums für Film und Fernsehen erfahren die Teilnehmer*innen Näheres zu den ersten Filmstudios, zu den deutschen Filmpionier*innen und Stars, wie Marlene Dietrich. Beleuchtet wird das Schaffen der Menschen hinter wie vor der Kamera, aber ebenso die Rolle der sich wandelnden Großstadt als Protagonistin, als Dreh- und Produktionsort. Darüber hinaus werden Einblicke in die wechselhafte deutsche Filmgeschichte gegeben, von der Blütezeit während der Weimarer Republik, der Vereinnahmung während des Nationalsozialismus bis ins geteilte Deutschland.

Ab 10 Jahren

Stadtspaziergang: „Die Filmstadt Berlin – Filme, Drehorte und ihre Geschichten“

In einer Verbindung aus Museumsbesuch und Stadtspaziergang entdecken die Teilnehmer*innen Vergangenheit und Gegenwart der „Filmstadt Berlin“: In der Ausstellung wird die bedeutende Rolle Berlins als Wiege der deutschen Film- und Kinokultur beleuchtet. Anschließend führt ein gemeinsamer Spaziergang vom Potsdamer Platz aus an ausgewählte Berliner Drehorte, u.a. von Filmklassikern wie EMIL UND DIE DETEKTIVE, Wim Wenders DER HIMMEL ÜBER BERLIN und Billy Wilders EINS, ZWEI, DREI.

Ab 16 Jahren

Meet Young Filmmakers – Nachwuchs-Filmschaffende im Gespräch

Junge Berliner Filmschaffende geben Einblicke in ihr Schaffen: Anhand eines ausgewählten Films werden Einblicke in die Arbeit des Filmprofis gegeben, von der Themenfindung über die Stoffentwicklung bis hin zu Inszenierung und Produktion. Darüber hinaus können auch filmische Gewerke, wie Regie, Kamera und Schnitt, besprochen werden. Die Programme werden inhaltlich und im Umfang individuell abgestimmt.

Ab 12 Jahren

Information

Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen
Bildung und Vermittlung
Jurek Sehrt
bildung@deutsche-kinemathek.de
www.deutsche-kinemathek.de/bildung

Buchung von Führungen und Filmbildungsprogrammen

Museumsdienst Berlin
T +49 (0)30 247 49-888
museumsdienst@kulturprojekte.berlin



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN



DEFA
STIFTUNG



Sabine Kleist, 7 Jahre

Spielfilm, DDR 1982, Regie: Helmut Dziuba, 75 min

Zwei Tage und Nächte auf einem Streifzug durch Berlin

Sabine, die ihre Eltern bei einem Unfall verloren hat, lebt in einem Kinderheim. Besonders die Erzieherin Edith ist für das Mädchen zu einer wichtigen Bezugsperson und wie eine Ersatzmutter geworden. Als Edith schwanger ist und ein eigenes Kind bekommt, hört sie mit ihrer Arbeit im Heim auf. Sabine fühlt sich im Stich gelassen. Unbemerkt macht sie sich aus dem Staub. Zwei Tage und Nächte durchquert sie Berlin. Sie beobachtet und entdeckt, knüpft Kontakte mit anderen Kindern und Erwachsenen. Erst schließt sie sich einem Zirkus an, dann hilft sie einem kleinen Jungen, der seine Eltern verloren hat. Später lernt sie einen einsamen Mann kennen und schleicht sich heimlich auf ein Ausflugsschiff. Die Begegnungen sind stets für beide Seiten bereichernd, doch nie von Dauer. Nach und nach wird Sabine bewusst, dass ihr richtiges Zuhause das Heim ist und Edith sie trotzdem lieb haben kann, obwohl sie in Zukunft nicht mehr jeden Tag mit ihr zusammen sein wird.

In SABINE KLEIST, 7 JAHRE streifen die Zuschauer*innen gemeinsam mit einem mutigen und unvoreingenommenen Mädchen durch das Ost-Berlin der frühen 1980er Jahre. Während die zeitliche Distanz zu heute hinter den Erlebnissen des Mädchens schnell verblasst, rücken mit jeder neuen Begegnung die großen Themen des Films in den Mittelpunkt: Fragen nach Familie und Zugehörigkeit, Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft. Die Offenheit, mit der Sabine den unterschiedlichen Menschen auf ihrem Streifzug entgegentritt, verleiht jeder einzelnen Begegnung etwas Besonderes und öffnet der Protagonistin wie dem Publikum die Möglichkeit zur spielerischen Reflexion über menschliche Bedürfnisse und innere Werte. Gespräche über die Stadt Berlin und ihre vielen Gesichter bieten sich an: Was ist mein Zuhause? Wo und wie leben wir heute? Wie hat sich unsere Stadt verändert? Wie ist sie geworden, was sie heute ist?

For Ahkeem

Dokumentarfilm, USA 2017, Regie: Jeremy S. Levine & Landon Van Soest, 89 Min.

Black Girlhood im Dokumentarfilm

Daje ist 17 Jahre alt, so widerspenstig und verträumt wie ihre Altersgenossinnen anderswo auf der Welt. Wie ernst es um ihre Zukunft steht, das ahnt man zwar, als Daje mit ihrer Mutter zum Jugendrichter muss, weil sie wegen Aufsässigkeit von der Schule geflogen ist und nur noch eine Chance bekommt. Doch wirklich begreifen lässt sich ihre Situation erst allmählich: wenn man auf ihrem Schulheft die vielen Namen von ihren Freunden sieht, mit dem Kuli gekritzelt – dahinter ein R.I.P. und ein frisches Datum. Wenn Daje mit ihrem Freund darüber redet, dass sie – oder er – vielleicht auch so jung sterben werden? FOR AHKEEM erforscht den Kosmos einer jungen schwarzen Frau in St. Louis, Missouri, unweit von Ferguson, wo im August 2014 Michael Brown erschossen wurde.

Aus einer strikt persönlichen Sicht erzählt der Film von Daje Sheltons Aufwachsen im heutigen US-Amerika, von den für sie vorgezeichneten Wegen, den verrammelten Backsteinhäusern säumen. Aber auch von Dajes Talent, weder als Opfer noch als „Musterschülerin“ zur beeindruckenden Protagonistin in einem Dokumentarfilm zu avancieren, der ihr kompliziertes Leben eher wie ein bewegender Spielfilm denn als Sozialreportage zeigt. (Dorothee Wenner, Berlinale Forum)

Die bewegende persönliche Geschichte, die FOR AHKEEM erzählt, bietet Anknüpfungspunkte, um im Unterricht über die Lebenssituation von people of colour im zeitgenössischen US-Amerika zu sprechen. Durch die Erfahrungswelt einer jungen schwarzen Frau eröffnet der Film Zugänge zur politisch hochaktuellen Black-Life-Matters-Bewegung. Dabei sollte auch die dokumentarische Form des Films in den Blick genommen werden.

Ab Klasse 2

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Sachunterricht

Themen: Berlin, Stadt, Abenteuer, Kinderheim, Freundschaft, Familie, Eltern-Kind-/Geschwister-Beziehungen, Mut

Wann & Wo

Mi 28.11. 09:00 KINO KROKODIL – PRENZLAUER BERG ★★

★ mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Mirko Wiermann, DEFA-Filmverleih

Ab Klasse 10

Fächer: Englisch, Politische Bildung/Politikwissenschaft, Religion, Ethik, Sozialwissenschaften

Themen: Erwachsenwerden, Identität, Schule, Chancengleichheit, people of colour, Black Life Matters, Girlhood

Wann & Wo

Mo 26.11. 10:00 KINO ARSENAL - TIERGARTEN OmU ★

★ Moderation: Stefanie Schlüter (Filmvermittlerin, Arsenal – Institut für Film und Videokunst)



Mit freundlicher Unterstützung der DEFA-Stiftung.

Kontakt:
defa-filmverleih@deutsche-kinemathek.de
030 - 300 903 634 (Mirko Wiermann)



Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V.: www.arsenal-berlin.de
Informationen zu den Vermittlungsangeboten des Arsenal finden Sie unter „transfer“.

Kontakt: schlueter@arsenal-berlin.de (Stefanie Schlüter)

Das Programm vom 16. bis zum 30. November 2018

Altersgruppen

- Ab Klasse 1, 2 und 3
- Ab Klasse 4, 5 und 6
- Ab Klasse 7 und 8
- Ab Klasse 9, 10 und 11

Zusatzangebote

- ★ Mit Filmgespräch, Medienpädagogische Begleitung
- ★ Veranstaltung mit Gästen, nähere Informationen direkt auf den Filmseiten
- ★ Workshops für Kinder und Jugendliche
- Kinoseminar der Bundeszentrale für politische Bildung

Originalsprache

- OV Vorstellung in Originalsprache
- OmU Vorstellung in Originalsprache mit Untertiteln
(Weitere Vorstellungen OmU sind auf Anfrage meist möglich)

Termine der Sonderprogramme:

- Spatzenkino – Kurze Filme für Kinder ab 4** S.33
- Kinderfilm des Monats + Kino ab 10** S.34–37
- Internationales Kurzfilmfestival für Kinder und Jugendliche Berlin** S.38–39
- Kinderrechtefilmfestival** S.39
- Sonderveranstaltung der Deutschen Kinemathek** S.40
- Sonderveranstaltung der DEFA-Stiftung** S.41
- Sonderveranstaltung des arsenal – Institut für Film und Videokunst e. V.** S.41

ARSENAL – TIERGARTEN

FR	23.11.	10:00	Emil und die Detektive ★ ★ ■
Mo	26.11.	10:00	For Ahkeem ★ ■

BALI KINO – ZEHLENDORF

Mo	26.11.	10:30	Moonlight ★ ● ■
Di	27.11.	10:30	Wildes Herz ■
Mi	28.11.	10:30	Pettersson und Findus - Findus zieht um ■
FR	30.11.	10:30	Die kleine Hexe ■

CAPITOL DAHLEM

Mo	19.11.	10:00	Das schweigende Klassenzimmer ■
Mo	19.11.	12:15	Welcome to Sodom ■
Di	20.11.	10:00	Emil und die Detektive ■
Di	20.11.	12:15	Das System Milch ■
Mi	21.11.	10:00	Transit ■
Mi	21.11.	12:15	Thilda & die beste Band der Welt ■
Do	22.11.	10:00	Louis & Luca – Das große Käserennen ★ ■
Do	22.11.	12:15	The True Cost - Der Preis der Mode ■
FR	23.11.	10:00	Unsere Erde 2 ■
FR	23.11.	12:15	Moonlight ■

CENTRAL – MITTE

Mo	19.11.	09:30	Die kleine Hexe ■
Mo	19.11.	12:15	Teheran Tabu ■
Di	20.11.	09:30	Hidden Figures ★ ■
Di	20.11.	12:15	Meine teuflisch gute Freundin ■
Mi	21.11.	09:30	Baymax - Riesiges Robowabohu ★ ■
Mi	21.11.	12:15	Das schweigende Klassenzimmer ■
Do	22.11.	09:30	Es war einmal Indianerland ■
Do	22.11.	12:15	Transit ■
FR	23.11.	09:30	Das System Milch ■
FR	23.11.	12:15	The True Cost - Der Preis der Mode ■

CINEMAXX POTSDAMER PLATZ – TIERGARTEN

Mo	26.11.	09:30	Die kleine Hexe ■
Mo	26.11.	10:00	Lola rennt ★ ■
Mo	26.11.	10:30	Fannys Reise ■
Mo	26.11.	11:00	Das schweigende Klassenzimmer ■
Di	27.11.	09:30	Pettersson und Findus - Findus zieht um ■
Di	27.11.	10:00	System Error ★ ■
Di	27.11.	10:30	Meine teuflisch gute Freundin ■
Di	27.11.	11:00	Hidden Figures ■
Mi	28.11.	09:30	Mein Freund, die Giraffe ■
Mi	28.11.	10:00	Der Himmel über Berlin ★ ■
Mi	28.11.	10:30	Baymax - Riesiges Robowabohu ■
Mi	28.11.	11:00	Es war einmal Indianerland ★ ■
Do	29.11.	09:30	Paddington 2 ■
Do	29.11.	10:00	Thilda & die beste Band der Welt ■
Do	29.11.	10:30	Love, Simon ■
Do	29.11.	11:00	Wildes Herz ■
FR	30.11.	09:30	Louis & Luca – Das große Käserennen ■
FR	30.11.	10:00	Königin von Niendorf ■
FR	30.11.	10:30	Das Mädchen Wadjda ■
FR	30.11.	11:00	Rock my heart ■

CINEPLEX ALHAMBRA – WEDDING

Mo	19.11.	10:00	Das Mädchen Wadjda ■
Mo	19.11.	10:00	Eldorado ■
Mo	19.11.	10:00	Meine teuflisch gute Freundin ■
Mo	19.11.	10:00	Unsere Erde 2 ■
Di	20.11.	10:00	Blanka ■
Di	20.11.	10:00	Das System Milch ■
Di	20.11.	10:00	Mein Freund, die Giraffe ■
Di	20.11.	10:00	Wildes Herz ■
Mi	21.11.	10:00	Fannys Reise ■
Mi	21.11.	10:00	Königin von Niendorf ■
Mi	21.11.	10:00	Pettersson und Findus - Findus zieht um ■
Mi	21.11.	10:00	Rock my heart ■
Do	22.11.	10:00	Hidden Figures ■
Do	22.11.	10:00	Louis & Luca – Das große Käserennen ■
Do	22.11.	10:00	Thilda & die beste Band der Welt ■
Do	22.11.	10:00	Was werden die Leute sagen ■
FR	23.11.	10:00	Die kleine Hexe ■
FR	23.11.	10:00	Es war einmal Indianerland ★ ■
FR	23.11.	10:00	Sing Street ■
FR	23.11.	10:00	Wunschvorstellung möglich

CINEPLEX NEUKÖLLN

Mo	19.11.	10:00	Das System Milch ■
Mo	19.11.	10:00	Hidden Figures ■
Mo	19.11.	10:00	Pettersson und Findus - Findus zieht um ■
Di	20.11.	10:00	Paddington 2 ■
Di	20.11.	10:00	Teheran Tabu ★ ■
Di	20.11.	10:00	The True Cost - Der Preis der Mode ■
Mi	21.11.	10:00	Mein Freund, die Giraffe ■
Mi	21.11.	10:00	Rara - Meine Eltern sind irgendwie anders OmU ■
Mi	21.11.	10:00	Transit ■
Do	22.11.	10:00	Baymax - Riesiges Robowabohu ■
Do	22.11.	10:00	Das schweigende Klassenzimmer ■
Do	22.11.	10:00	Rico, Oskar und die Tieferschatten ■
FR	23.11.	10:00	Blanka ★ ■
FR	23.11.	10:00	System Error ■
FR	23.11.	10:00	Unsere Erde 2 ■

CINEPLEX SPANDAU

Mo	19.11.	10:00	Mein Freund, die Giraffe ■
Mo	19.11.	10:00	Rock my heart ■
Mo	19.11.	10:00	Thilda & die beste Band der Welt ■
Di	20.11.	10:00	Fannys Reise ■
Di	20.11.	10:00	Pettersson und Findus - Findus zieht um ■
Di	20.11.	10:00	Transit ■
Mi	21.11.	10:00	Blanka ■
Mi	21.11.	10:00	Meine teuflisch gute Freundin ■
Mi	21.11.	10:00	Unsere Erde 2 ■
Do	22.11.	10:00	Das System Milch ■
Do	22.11.	10:00	Die kleine Hexe ■
Do	22.11.	10:00	Wildes Herz ■
FR	23.11.	10:00	Das Mädchen Wadjda ■
FR	23.11.	10:00	Hidden Figures ■
FR	23.11.	10:00	Paddington 2 ■

Das Programm vom 16. bis zum 30. November 2018

CINEPLEX TITANIA – STEGLITZ			
Mo	19.11.	10:00	Das Mädchen Wadja
Mo	19.11.	10:00	Königin von Niendorf
Mo	19.11.	10:00	Was werden die Leute sagen
Mo	19.11.	10:00	Wunschkvorstellung möglich
Di	20.11.	10:00	Baymax - Riesiges Robowabohu
Di	20.11.	10:00	Das ist unser Land
Di	20.11.	10:00	Unsere Erde 2
Di	20.11.	10:00	Wunschkvorstellung möglich
Mi	21.11.	10:00	Louis & Luca – Das große Käserennen
Mi	21.11.	10:00	Rara - Meine Eltern sind irgendwie anders OmU
Mi	21.11.	10:00	Wildes Herz
Mi	21.11.	10:00	Wunschkvorstellung möglich
Do	22.11.	10:00	Fannys Reise
Do	22.11.	10:00	Hidden Figures
Do	22.11.	10:00	Meine teuflisch gute Freundin
Do	22.11.	10:00	Wunschkvorstellung möglich
Fr	23.11.	10:00	Eldorado
Fr	23.11.	10:00	Mein Freund, die Giraffe
Fr	23.11.	10:00	Thilda & die beste Band der Welt
Fr	23.11.	10:00	Wunschkvorstellung möglich
CINESTAR BERLIN-TEGEL			
Mo	26.11.	09:00	Louis & Luca – Das große Käserennen
Mo	26.11.	09:30	Was werden die Leute sagen
Mo	26.11.	10:00	Es war einmal Indianerland
Di	27.11.	09:00	Die kleine Hexe
Di	27.11.	09:30	Paddington 2
Di	27.11.	10:00	Blanka
Mi	28.11.	09:00	Rico, Oskar und die Tieferschatten
Mi	28.11.	09:30	Thilda & die beste Band der Welt
Mi	28.11.	10:00	Wildes Herz
Do	29.11.	09:00	Unsere Erde 2
Do	29.11.	09:30	Baymax - Riesiges Robowabohu
Do	29.11.	10:00	Das System Milch
Fr	30.11.	09:00	Mein Freund, die Giraffe
Fr	30.11.	09:30	Eldorado
Fr	30.11.	10:00	Wunschkvorstellung möglich
CINESTAR HELLERSDORF			
Mo	19.11.	10:00	Louis & Luca – Das große Käserennen
Di	20.11.	10:00	Unsere Erde 2
Mi	21.11.	10:00	Wildes Herz
Do	22.11.	10:00	Blanka
CINESTAR ORIGINAL & IMAX IM SONY CENTER – TIERGARTEN			
Di	20.11.	10:00	Fannys Reise OmU
Di	20.11.	10:30	Sing Street OmU
Mi	21.11.	10:00	Das Mädchen Wadja OmU
Mi	21.11.	10:30	Was werden die Leute sagen OmU
Do	22.11.	10:00	Love, Simon OmU
Do	22.11.	10:30	Das ist unser Land
Fr	23.11.	10:00	Rara - Meine Eltern sind irgendwie anders OmU
Di	27.11.	10:00	Rara - Meine Eltern sind irgendwie anders OmU
Di	27.11.	10:30	Love, Simon OmU
Mi	28.11.	10:00	Paddington 2 OmU
Mi	28.11.	10:30	Sing Street OmU
Do	29.11.	10:00	Hidden Figures OmU
Do	29.11.	10:30	Was werden die Leute sagen OmU
Fr	30.11.	10:00	Teheran Tabu OmU
Fr	30.11.	10:30	Blanka OmU
CINESTAR TREPTOWER PARK			
Mo	19.11.	10:00	Baymax - Riesiges Robowabohu
Mo	19.11.	10:15	Work Hard - Play Hard
Mo	19.11.	10:30	Das ist unser Land
Mo	19.11.	10:45	Wunschkvorstellung möglich
Di	20.11.	10:00	Rico, Oskar und die Tieferschatten
Di	20.11.	10:15	Was werden die Leute sagen
Di	20.11.	10:30	Das schweigende Klassenzimmer
Di	20.11.	10:45	Wunschkvorstellung möglich
Mi	21.11.	10:00	Königin von Niendorf
Mi	21.11.	10:15	Das System Milch
Mi	21.11.	10:30	Es war einmal Indianerland
Mi	21.11.	10:45	Wunschkvorstellung möglich
Do	22.11.	10:00	Die kleine Hexe
Do	22.11.	10:15	Rock my heart
Do	22.11.	10:30	Eldorado

Do	22.11.	10:45	Wunschkvorstellung möglich
Fr	23.11.	10:00	Mein Freund, die Giraffe
Fr	23.11.	10:15	Meine teuflisch gute Freundin
Fr	23.11.	10:30	Wildes Herz
Fr	23.11.	10:45	Wunschkvorstellung möglich
CITY KINO WEDDING IM CENTRE FRANÇAIS DE BERLIN			
Mi	28.11.	09:00	Fannys Reise OmU
Mi	28.11.	11:00	Das ist unser Land OmU
Do	29.11.	10:00	Kurzfilmprogramm "Language Without Borders"
Fr	30.11.	10:00	Lola rennt
DELPHI LUX - CHARLOTTENBURG			
Mo	26.11.	10:00	Meine teuflisch gute Freundin
Di	27.11.	10:00	Thilda & die beste Band der Welt
Fr	30.11.	10:00	Es war einmal Indianerland
EVA LICHTSPIELE – WILMERSDORF			
Mo	26.11.	10:00	Paddington 2
Mo	26.11.	12:00	Love, Simon
Di	27.11.	10:00	Fannys Reise
Di	27.11.	12:00	Es war einmal Indianerland
Mi	28.11.	10:00	Louis & Luca – Das große Käserennen
Mi	28.11.	12:00	Das System Milch
Do	29.11.	10:00	Rico, Oskar und die Tieferschatten
Do	29.11.	12:00	Rock my heart
Fr	30.11.	10:00	Pettersson und Findus - Findus zieht um
Fr	30.11.	12:00	Rara - Meine Eltern sind irgendwie anders
FEZINO – KINO IM FEZ-BERLIN – KÖPENICK			
Mo	19.11.	09:30	Die kleine Hexe
Di	20.11.	09:30	Rara - Meine Eltern sind irgendwie anders OmU
Mi	21.11.	09:30	Paddington 2
Do	22.11.	09:30	Königin von Niendorf
Mo	26.11.	09:30	Mein Freund, die Giraffe
Di	27.11.	09:30	Baymax - Riesiges Robowabohu
Mi	28.11.	09:30	Unsere Erde 2
Do	29.11.	09:30	Power to the children
FILMKUNST 66 – CHARLOTTENBURG			
Mo	19.11.	10:00	Rico, Oskar und die Tieferschatten
Mo	19.11.	12:15	Transit
Di	20.11.	10:00	Königin von Niendorf
Di	20.11.	12:15	Teheran Tabu
Mi	21.11.	10:00	Work Hard - Play Hard
Mi	21.11.	12:15	Emil und die Detektive
Do	22.11.	10:00	Mein Freund, die Giraffe
Do	22.11.	12:15	System Error
Fr	23.11.	10:00	Louis & Luca – Das große Käserennen
Fr	23.11.	12:15	Die kleine Hexe
FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN			
Mo	26.11.	10:00	Emil und die Detektive
Mo	26.11.	10:15	Blanka
Mo	26.11.	10:30	The True Cost - Der Preis der Mode
Di	27.11.	10:00	Rico, Oskar und die Tieferschatten
Di	27.11.	10:15	Das schweigende Klassenzimmer
Di	27.11.	10:30	Welcome to Sodom
Mi	28.11.	10:00	Unsere Erde 2
Mi	28.11.	10:15	Rara - Meine Eltern sind irgendwie anders
Mi	28.11.	10:30	Wildes Herz
Do	29.11.	10:00	Pettersson und Findus - Findus zieht um
Do	29.11.	10:15	Thilda & die beste Band der Welt
Do	29.11.	10:30	Transit
Fr	30.11.	10:00	Hidden Figures
Fr	30.11.	10:15	Louis & Luca – Das große Käserennen
Fr	30.11.	10:30	Das System Milch
KANT KINO – CHARLOTTENBURG			
Mo	26.11.	10:00	Das Mädchen Wadja
Mo	26.11.	10:00	Unsere Erde 2
Di	27.11.	10:00	Sing Street
Di	27.11.	10:00	Supa Modo
Mi	28.11.	10:00	Das schweigende Klassenzimmer
Mi	28.11.	10:00	Meine teuflisch gute Freundin
Do	29.11.	10:00	Eldorado
Do	29.11.	10:00	Fannys Reise
Fr	30.11.	10:00	Paddington 2
Fr	30.11.	10:00	The True Cost - Der Preis der Mode

Das Programm vom 16. bis zum 30. November 2018

KINO IM KULTURHAUS SPANDAU			
Mo	26.11.	09:00	Eldorado
Mo	26.11.	11:15	Wunschkvorstellung möglich
Di	27.11.	09:00	The True Cost - Der Preis der Mode
Di	27.11.	11:15	Wunschkvorstellung möglich
Mi	28.11.	09:00	System Error
Mi	28.11.	11:15	Wunschkvorstellung möglich
Do	29.11.	09:00	Welcome to Sodom
Do	29.11.	11:15	Wunschkvorstellung möglich
Fr	30.11.	09:00	Was werden die Leute sagen
Fr	30.11.	11:15	Wunschkvorstellung möglich
KINO IN DER KULTURBRAUEREI – PRENZLAUER BERG			
Mo	19.11.	09:30	Louis & Luca – Das große Käserennen
Mo	19.11.	10:00	Fannys Reise
Mo	19.11.	10:30	System Error
Di	20.11.	09:30	Rock my heart
Di	20.11.	10:00	Die kleine Hexe
Di	20.11.	10:30	Wildes Herz
Mi	21.11.	09:30	Rico, Oskar und die Tieferschatten
Mi	21.11.	10:00	Hidden Figures
Mi	21.11.	10:30	Love, Simon
Do	22.11.	09:30	Unsere Erde 2
Do	22.11.	10:00	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch
Do	22.11.	10:30	Das System Milch
Fr	23.11.	09:30	Königin von Niendorf
Fr	23.11.	10:00	Welcome to Sodom
Fr	23.11.	10:30	Wunschkvorstellung möglich
KINO KISTE – HELLERSDORF			
Mo	26.11.	09:00	Love, Simon
Mo	26.11.	11:00	Wunschkvorstellung möglich
Di	27.11.	09:00	Das Mädchen Wadja
Di	27.11.	11:00	Wunschkvorstellung möglich
Mi	28.11.	09:00	Königin von Niendorf
Mi	28.11.	11:00	Wunschkvorstellung möglich
Do	29.11.	09:00	The True Cost - Der Preis der Mode
Do	29.11.	11:00	Wunschkvorstellung möglich
Fr	30.11.	09:00	Das schweigende Klassenzimmer
Fr	30.11.	11:00	Wunschkvorstellung möglich
KINO KROKODIL – PRENZLAUER BERG			
Mo	26.11.	09:00	Königin von Niendorf
Mo	26.11.	11:00	Das System Milch
Di	27.11.	09:00	Lola rennt
Di	27.11.	11:00	Moonlight
Mi	28.11.	09:00	Sabine Kleist, 7 Jahre
Mi	28.11.	11:15	Teheran Tabu
Mi	28.11.	13:30	Transit
Do	29.11.	09:00	Emil und die Detektive
Do	29.11.	11:00	Das Mädchen Wadja
Do	29.11.	13:30	Das schweigende Klassenzimmer
Fr	30.11.	09:00	Der Traum
Fr	30.11.	11:00	Meine teuflisch gute Freundin
KINO SPREEHÖFE – KÖPENICK			
Mo	26.11.	10:00	Pettersson und Findus - Findus zieht um
Mo	26.11.	10:15	Rara - Meine Eltern sind irgendwie anders OmU
Mo	26.11.	10:30	Rock my heart
Di	27.11.	10:00	Die kleine Hexe
Di	27.11.	10:15	Königin von Niendorf
Di	27.11.	10:30	Eldorado
Mi	28.11.	10:00	Rico, Oskar und die Tieferschatten
Mi	28.11.	10:15	The True Cost - Der Preis der Mode
Mi	28.11.	10:30	Was werden die Leute sagen
Do	29.11.	10:00	Louis & Luca – Das große Käserennen
Do	29.11.	10:15	Blanka
Do	29.11.	10:30	Work Hard - Play Hard
Fr	30.11.	10:00	Unsere Erde 2
Fr	30.11.	10:15	Thilda & die beste Band der Welt
Fr	30.11.	10:30	Fannys Reise
MOVIEMENTO – KREUZBERG			
Di	18.09.	15:30	Was werden die Leute sagen
Mi		15:30	Das Mädchen Wadja
Mo	26.11.	09:30	Thilda & die beste Band der Welt
Mo	26.11.	12:15	Wildes Herz
Di	27.11.	09:30	Emil und die Detektive
Di	27.11.	12:15	Was werden die Leute sagen
Mi	28.11.	09:30	Pettersson und Findus - Findus zieht um

Mi	28.11.	12:15	Das Mädchen Wadja
Do	29.11.	09:30	Moonlight
Do	29.11.	12:15	Rara - Meine Eltern sind irgendwie anders
Fr	30.11.	09:30	Rico, Oskar und die Tieferschatten
Fr	30.11.	12:15	Love, Simon
PASSAGE – NEUKÖLLN			
Fr	16.11.	10:00	Eröffnungsveranstaltung Wildes Herz
Mo	26.11.	10:00	Louis & Luca – Das große Käserennen
Mo	26.11.	10:15	Das ist unser Land
Mo	26.11.	10:30	Baymax - Riesiges Robowabohu
Di	27.11.	10:00	Mein Freund, die Giraffe
Di	27.11.	10:15	Rock my heart
Di	27.11.	10:30	Teheran Tabu
Mi	28.11.	10:00	Paddington 2
Mi	28.11.	10:15	Blanka
Mi	28.11.	10:30	Eldorado
Do	29.11.	10:00	Königin von Niendorf
Do	29.11.	10:15	Meine teuflisch gute Freundin
Do	29.11.	10:30	System Error
Fr	30.11.	10:00	Die kleine Hexe
Fr	30.11.	10:15	Sing Street
Fr	30.11.	10:30	Work Hard - Play Hard
REGENBOGENKINO – KREUZBERG			
Mo	19.11.	09:00	Der Traum
Mo	19.11.	11:30	The True Cost - Der Preis der Mode
Di	20.11.	09:00	Kurzfilmprogramm "Language Without Borders"
Di	20.11.	11:00	Transit
Mi	21.11.	09:00	Teheran Tabu
Mi	21.11.	11:00	System Error
Do	22.11.	09:00	Paddington 2
Do	22.11.	11:00	Welcome to Sodom
Fr	23.11.	09:00	Was werden die Leute sagen
Fr	23.11.	11:00	Fannys Reise
TONI & TONINO - WEISSENSEE			
Mo	19.11.	09:30	Paddington 2
Mo	19.11.	12:15	Sing Street
Di	20.11.	09:30	Thilda & die beste Band der Welt
Di	20.11.	12:15	Es war einmal Indianerland
Mi	21.11.	09:30	Mein Freund, die Giraffe
Mi	21.11.	12:15	The True Cost - Der Preis der Mode
Do	22.11.	09:30	Pettersson und Findus - Findus zieht um
Do	22.11.	12:15	Rara - Meine Eltern sind irgendwie anders
Fr	23.11.	09:30	Transit
Fr	23.11.	12:15	Love, Simon
UNION – FRIEDRICHSHAGEN			
Mo	19.11.	09:00	Blanka
Mo	19.11.	09:30	Wildes Herz
Di	20.11.	09:00	Louis & Luca – Das große Käserennen
Di	20.11.	09:30	Love, Simon
Do	22.11.	09:00	Das Mädchen Wadja
Do	22.11.	09:30	Das schweigende Klassenzimmer
Fr	23.11.	09:00	Rico, Oskar und die Tieferschatten
Fr	23.11.	09:30	The True Cost - Der Preis der Mode
YORCK & NEW YORCK – KREUZBERG			
Mo	19.11.	09:00	Rara - Meine Eltern sind irgendwie anders OmU
Mo	19.11.	11:00	Love, Simon
Di	20.11.	09:00	Das Mädchen Wadja
Di	20.11.	11:00	Welcome to Sodom
Mi	21.11.	09:00	Die kleine Hexe
Mi	21.11.	11:00	Eldorado
Do	22.11.	09:00	Lola rennt
Do	22.11.	11:00	Sing Street
Fr	23.11.	09:00	Pettersson und Findus - Findus zieht um
Fr	23.11.	11:00	Das schweigende Klassenzimmer

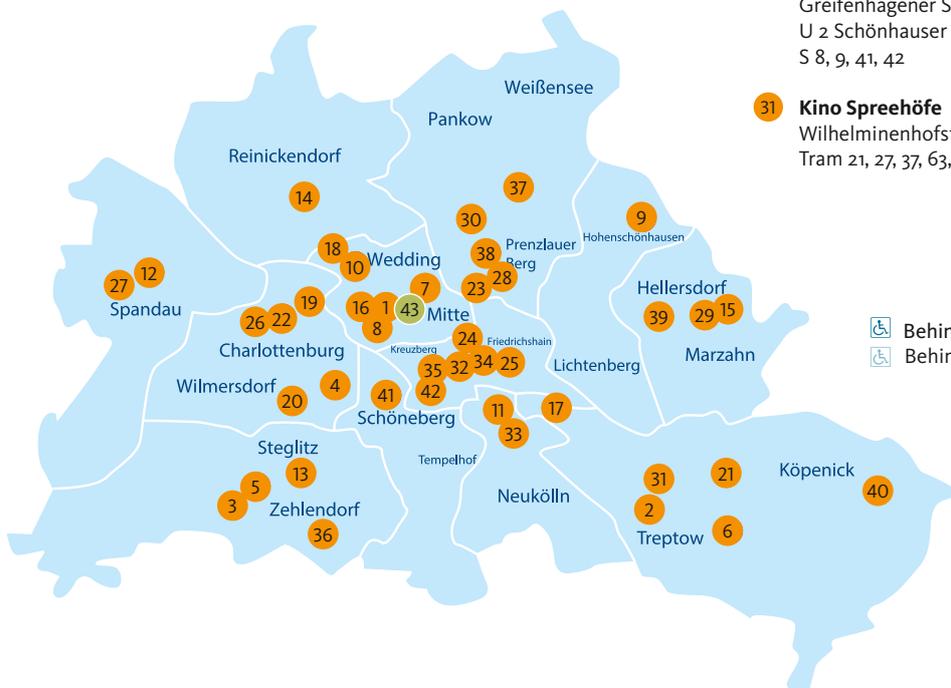
Wunschkvorstellung möglich:

Sie möchten zu den angegebenen Zeiten einen Wunschfilm aus dem Programm sehen?

Fragen Sie bei uns nach über berlin@schulkinowochen.de oder **030-23 55 62 18**.

Veranstaltungsadressen & Verkehrsverbindungen

- 1 **Arsenal**  Potsdamer Str. 2 | Tiergarten
S 1, 2, 25 und
U 2 Potsdamer Platz
Bus 200, M 41, M 48
- 2 **Astra Filmpalast**  Sterndamm 69 | Köpenick
S 8, S9, S45, S 46, S 47 und
S 85 Schöneweide
Bus M11, X11, 63, 160, 265
- 3 **Bali Kino**  Teltower Damm 33 | Zehlendorf
S 1 Zehlendorf
Bus 101, 112, 115, 118, 148,
184, 285, X 10
- 4 **Bundesplatz Kino**  Bundesplatz 14 | Wilmersdorf
S 41,42,46 und
U9 Bundesplatz
Bus 248, N9
- 5 **Capitol Dahlem** Thielallee 36 | Dahlem
U 3 Dahlem Dorf
Bus M 11, X 11
- 6 **Casablanca** Friedenstr. 12–13 | Treptow
S 6, 8, 9, 46 Adlershof
Bus 164, Tram 60, 61
- 7 **Central**  Rosenthaler Str. 39 | Mitte
U 8 Weinmeisterstraße
S 5, 7, 75, 9 Hackescher Markt
Tram M 4, M 5
- 8 **CinemaxX Potsdamer Platz**  Potsdamer Str. 5 | Tiergarten
S 1, 2, 25 und U 2 Potsdamer Platz
Bus 200, M 41, M 48
- 9 **CineMotion Hohenschönhausen**  Wartenberger Str. 174
S 75 Hohenschönhausen
Tram 3, 5, 13, 26, 28
Bus 154, 256, 359, 893, X 54
- 10 **Cineplex Alhambra**  Seestr. 94 | Wedding
U 6 Seestraße
Tram M 13, 50; Bus 106, 120
- 11 **Cineplex Neukölln**  im Forum Neukölln
Karl-Marx-Str. 66 | Neukölln
U 7 Rathaus Neukölln
Bus 104, 167
- 12 **Cineplex Spandau**  Havelstr. 20 | Spandau
U 7 Altstadt Spandau, Bus X 33
- 13 **Cineplex Titania**  Schloßstr. 5–6 | Steglitz
S 1 Feuerbachstraße
U 9 Walter-Schreiber-Platz
Bus M 48, M 76, X 76, 181, 186
- 14 **CineStar Berlin-Tegel**  Am Borsigturm 2 | Tegel
U6 Borsigwerke, Bus 133
- 15 **CineStar Hellersdorf**  Stendaler Str. 25 | Hellersdorf
U5 Hellersdorf
Tram 6, 18, Bus X 54, 195
- 16 **CineStar Original & IMAX im Sony Center**  Potsdamer Straße 4 | Tiergarten
S 1, 2, 25 und U2 Potsdamer Platz
Bus 200, M41, M48
- 17 **CineStar Treptower Park**  Elsenstr. 115-116 | Treptow
S8, S9, S41 und S42 Treptower Park
Bus 104, 166, 194, 265, 365
- 18 **City Kino Wedding im Centre Français de Berlin** Müllerstraße 74 | Wedding
U6 Rehberge
- 19 **delphi LUX**  Yva-Bogen – Kantstraße 10 | Charlottenburg
S + U Zoologischer Garten
Bus M45, M46, M49
- 20 **Eva Lichtspiele**  Blissestr. 18 | Wilmersdorf
U 7 Blissestraße
Bus 101, 104, 249
- 21 **fezino – Kino im FEZ Berlin**  Straße zum Fez 2 | Köpenick
S 3 Wuhlheide
Tram 27, 63, 67
- 22 **filmkunst 66**  Bleibtreustraße 12 | Charlottenburg
S7 Savignyplatz,
Bus X34, M49
- 23 **Filmtheater am Friedrichshain**  Böttzowstr. 1–5 | Prenzlauer Berg
Bus 200
- 24 **International**  Karl-Marx-Allee 33 | Mitte
S+U Alexanderplatz
U5 Schillingstraße
- 25 **Intimes**  Niederbarnim Str. 15 | Friedrichshain
U5 Frankfurter Tor
Bus 21, 240, Tram M10, 21
- 26 **Kant Kino**  Kantstraße 54 | Charlottenburg
U7 Wilmersdorfer Straße
S 3, S 5, S 7, S 75 Charlottenburg
Bus X34, M49, 309
- 27 **Kino im Kulturhaus Spandau**  Mauerstraße 6 | Spandau
S9, S75 Spandau
U7 Rathaus Spandau
Bus M32, M37
- 28 **Kino in der Kulturbrauerei**  Schönhauser Allee 36 | Prenzl. Berg
U2 Eberswalder Straße
Tram 12, M1, M10
- 29 **Kino Kiste**  Heidenauer Str 10 | Hellersdorf
U5 Hellersdorf
Bus 195, Tram 6,18
- 30 **Kino Krokodil**  Greifenhagener Str. 32 | Prenzl. Berg
U 2 Schönhauser Allee
S 8, 9, 41, 42
- 31 **Kino Spreehöfe**  Wilhelminenhofstr. 89 | Köpenick
Tram 21, 27, 37, 63, 67, M 17
- 32 **Moviemento** Kottbusser Damm 22 | Kreuzberg
U 8 Schönleinstraße,
U 7, U 8 Herrmannplatz
- 33 **Passage**  Karl-Marx-Str. 131–133 | Neukölln
U 7 Karl-Marx-Straße
- 34 **Regenbogenkino** Lausitzer Str. 22 | Kreuzberg
U 1 Görlitzer Bahnhof,
U 1, 8 Kottbusser Tor, Bus 129
- 35 **Sputnik** Hasenheide 54 | Kreuzberg
U 7 Südstern
- 36 **Thalia Lankwitz**  Kaiser-Wilhelm-Str. 71 | Lankwitz
S 25 Lankwitz
Bus 181, 184, 187, 283, 284, M 82, X 83
- 37 **Toni & Tonino**  Antonplatz | Weißensee
Tram 12, M1, M2, M4
- 38 **UCI Colosseum**  Schönhauser Allee | Prenzl. Berg
S Ring, U 2 Schönhauser Allee
- 39 **UCI Kinowelt am Eastgate**  Märkische Allee 176-178 | Marzahn
S Marzahn, M6
- 40 **Union**  Bölschestr. 69 | Friedrichshagen
S 3 Friedrichshagen
Tram 60, 61, 88
- 41 **Xenon**  Kolonnenstr. 5 | Schöneberg
S 1 Julius-Leber-Brücke
U 7 Kleistpark
Bus 104, 106, 187, 204, 248, M 48
- 42 **Yorck & New Yorck** Yorckstr. 86 | Kreuzberg
U 6, 7 Mehringdamm
Bus 140, 248, M 19
- 43 **Museum Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen**
Öffnungszeiten:
Mi bis Mo 10-18 Uhr; Do 10-20 Uhr
Di geschlossen
Potsdamer Str. 2 | Tiergarten
S 1, 2, 25 und U 2 Potsdamer Platz
Bus 200, M 41, M 48



 Behindertengerecht
 Behindertenzugänglich

Titel	Klasse	Seite
Baymax – Riesiges Robowabohu Wissenschaftsjahr	ab Klasse 4	10, 19
Blanka 17 Ziele – EINE Zukunft	ab Klasse 6	8, 11, 22
Das ist unser Land	ab Klasse 9	8, 13, 26
Das Mädchen Wadja 17 Ziele – EINE Zukunft	ab Klasse 5	6, 11, 20
Das schweigende Klassenzimmer	ab Klasse 10	28
Das System Milch	ab Klasse 8	24
Der Himmel über Berlin Fokus Film-Stadt Berlin	ab Klasse 10	9
Der Polarexpress Kinderfilm des Monats Weihnachts-Special	ab Klasse 3	34
Der Traum Film – A Language Without Borders	ab Klasse 5	8, 11, 21
Die kleine Hexe	ab SAPH/ Klasse 1	15
Die schwarzen Brüder Kino ab 10	ab Klasse 5	36
Eldorado	ab Klasse 9	13, 27
Emil und die Detektive Film – A Language Without Borders/Fokus Film-Stadt Berlin	ab Klasse 3	9, 11, 40
Es war einmal Indianerland	ab Klasse 10	13, 29
Fannys Reise	ab Klasse 5	20
For Ahkeem	ab Klasse 10	41
Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen Wissenschaftsjahr	ab Klasse 9	10, 27
Inuk Kino ab 10	ab Klasse 8	37
Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer Kinderfilm des Monats	ab Klasse 3	35
Kaddisch für einen Freund Kino ab 10	ab Klasse 8	37
Königin von Niendorf 17 Ziele – EINE Zukunft	ab Klasse 3	11, 12, 17
Kurze Filme für Kinder ab 4 Spatzenkino	ab 4 Jahre	33
Kurzfilmprogramm: Der rote Ballon, Jemima & Johnny Film – A Language Without Borders	ab Klasse 2	11, 16
Kurzfilmpremieren Kinderrechte-Filmfestival	ab Klasse 4	39
Lola rennt Fokus Film-Stadt Berlin	ab Klasse 9	8, 9
Louis & Luca – das große Käserennen	ab Klasse 1	8, 15
Love, Simon	ab Klasse 7	22
Mein Freund, die Giraffe	ab SAPH / Klasse 1	14
Meine teuflisch gute Freundin	ab Klasse 7	12, 23
Moonlight Konflikte in der offenen Gesellschaft	ab Klasse 9	10, 28
Paddington 2	ab Klasse 3	16
Pettersson und Findus – Findus zieht um	ab SAPH / Klasse 1	14
Power to the children	ab Klasse 6	8, 12
Rara – Meine Eltern sind irgendwie anders Konflikte in der offenen Gesellschaft	ab Klasse 5	8, 10, 21
Rico, Oskar und die Tieferschatten Fokus Film-Stadt Berlin	ab Klasse 3	9, 17
Rock my heart	ab Klasse 7	12, 23
Sabine Kleist, 7 Jahre Fokus Film-Stadt Berlin	ab Klasse 2	9, 41
Schau auf die Welt KUKI-Dokumentarfilmprogramm	ab Klasse 5	38-39
Sing Street Film – A Language Without Borders	ab Klasse 8	11, 25
Supa Modo	ab Klasse 4	12, 19
System Error	ab Klasse 10	13, 29
Teheran Tabu	ab Klasse 11	31
The True Cost – Der Preis der Mode 17 Ziele – EINE Zukunft	ab Klasse 7	12, 24
Thilda & die beste Band der Welt	ab Klasse 4	12, 18
Transit	ab Klasse 10	8, 30
Unsere Erde 2	ab Klasse 3	18
Was werden die Leute sagen	ab Klasse 8	6, 25
Welcome to Sodom – Dein Smartphone ist schon hier	ab Klasse 10	30
Wildes Herz Eröffnung/Konflikte in der offenen Gesellschaft	ab Klasse 9	10, 13, 26
Work Hard – Play Hard Wissenschaftsjahr	ab Klasse 11	10, 31
Sonderprogramme:		
Eröffnung der SchulKinoWochen Berlin	ab Klasse 9	13
Fimprogramm 17 Ziele – EINE Zukunft	ab Klasse 3	11, 17, 20, 22, 24
Film – A Language Without Borders	ab Klasse 2	11, 16, 21, 25, 40
Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft Fokus Film-Stadt Berlin	ab Klasse 4	10, 19, 27, 31
Fokus Film-Stadt Berlin	ab Klasse 2-11	9, 40, 41
Filmprogramm Konflikte in der offenen Gesellschaft	ab Klasse 5	10, 21, 26, 28
Spatzenkino ab 4 Jahre		
Kurze Filme für Kinder ab 4		33
Ab SAPH/Klasse 1		
Die kleine Hexe		15
Louis & Luca – das große Käserennen		8, 15
Mein Freund, die Giraffe		14
Pettersson und Findus – Findus zieht um		14
Ab Klasse 2		
Kurzfilmprogramm: Der rote Ballon, Jemima & Johnny Film – A Language Without Borders		11, 16
Sabine Kleist, 7 Jahre Fokus Film-Stadt Berlin		9, 41
Ab Klasse 3		
Der Polarexpress Kinderfilm des Monats Weihnachts-Special		34
Emil und die Detektive Film – A Language Without Borders/ Fokus Film-Stadt Berlin		9, 11, 40
Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer Kinderfilm des Monats		35
Königin von Niendorf 17 Ziele – EINE Zukunft		11, 12, 17
Paddington 2		16
Rico, Oskar und die Tieferschatten Fokus Film-Stadt Berlin		9, 17
Unsere Erde 2		18
Ab Klasse 4		
Baymax – Riesiges Robowabohu Wissenschaftsjahr		8, 10, 19
Supa Modo		12, 19
Thilda & die beste Band der Welt		12, 18
Ab Klasse 5		
Das Mädchen Wadja 17 Ziele – EINE Zukunft		6, 11, 20
Der Traum Film – A Language Without Borders		8, 11, 21
Die schwarzen Brüder Kino ab 10		36
Fannys Reise		20
Rara – Meine Eltern sind irgendwie anders Konflikte in der offenen Gesellschaft		8, 10, 21
Schau auf die Welt KUKI-Dokumentarfilmprogramm		38-39
Ab Klasse 6		
Blanka 17 Ziele – EINE Zukunft		8, 11, 22
Power to the children		12
Ab Klasse 7		
Love, Simon		22
Meine teuflisch gute Freundin		12, 23
Rock my heart		12, 23
Ab Klasse 8		
Das System Milch		24
Inuk Kino ab 10		37
Kaddisch für einen Freund Kino ab 10		37
Sing Street Film – A Language Without Borders		11, 25
The True Cost – Der Preis der Mode		12, 24
17 Ziele – EINE Zukunft		12, 24
Was werden die Leute sagen		6, 25
Ab Klasse 9		
Das ist unser Land		8, 13, 26
Eldorado		13, 27
Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen Wissenschaftsjahr		10, 27
Lola rennt Fokus Film-Stadt Berlin		8, 9
Moonlight Konflikte in der offenen Gesellschaft		10, 28
Wildes Herz Eröffnung/Konflikte in der offenen Gesellschaft		10, 13, 26
Ab Klasse 10		
Das schweigende Klassenzimmer		28
Der Himmel über Berlin Fokus Film-Stadt Berlin		9
Es war einmal Indianerland		13, 29
For Ahkeem		41
System Error		13, 29
Transit		8, 30
Welcome to Sodom – Dein Smartphone ist schon hier		30
Ab Klasse 11		
Teheran Tabu		31
Work Hard – Play Hard Wissenschaftsjahr		10, 31

Bildquellennachweis

1 *Blanka*, Der Filmverleih GmbH; **4** *Senatorin Scheeres*, Senat von Berlin; **5** *Sarah Duve*, privat; **7** *Lehrerfortbildung*, SchulKinoWochen Berlin; **8** *Schülerworkshop*, Kinderfilm Berlin e.V.; *Lola rennt*, X Verleih AG; **9** *Emil und die Detektive*, MFA+ FilmDistribution e.K.; *Lola rennt*, X Verleih AG; *Der Himmel über Berlin*, Studiocanal GmbH; *Rico, Oskar und die Tieferschatten*, 20th Century Fox of Germany; **11** *Work Hard – Play Hard*, Film Kino Text; *Blanka*, Der Filmverleih GmbH; *Der Traum*, Arsenal Filmverleih GmbH; **12** *Der rote Ballon*, Bundesverband Jugend und Film e.V.; *Supa Modo*, Rushlake Media GmbH; *Königin von Niendorf*, UCM.ONE; *Thilda & die beste Band der Welt*, farbfilm verleih GmbH; *Power to the children*, Anna Kersting; *Meine teuflisch gute Freundin*, Wild Bunch Germany GmbH; **13** *Das ist unser Land*, Alamode Filmdistribution oHG; *Eldorado*, Majestic Filmverleih GmbH; *System Error*, Port au Prince Pictures GmbH; *Es war einmal Indianerland*, Camino Filmverleih GmbH; *Wildes Herz*, Neue Visionen Filmverleih GmbH; **14** *Mein Freund, die Giraffe*, Little Dream Entertainment GmbH; *Pettersson und Findus – Findus zieht um*, Wild Bunch Germany GmbH; **15** *Die kleine Hexe*, Studiocanal GmbH; *Louis & Luca – Das große Käserennen*, kinostar Filmverleih GmbH; **16** *Der rote Ballon*, Bundesverband Jugend und Film e.V.; *Paddington 2*, Studiocanal GmbH; **17** *Königin von Niendorf*, UCM.ONE; *Rico, Oskar und die Tieferschatten*, 20th Century Fox of Germany; **18** *Unsere Erde 2*, Universum Film GmbH; *Thilda & die beste Band der Welt*, farbfilm Verleih GmbH; **19** *Baymax – Riesiges Robowabohu*, The Walt Disney Company GmbH; *Supa Modo*, Rushlake Media GmbH; **20** *Fannys Reise*, Atlas Film GmbH; *Das Mädchen Wadja*, Koch Films GmbH; **21** *Rara – Meine Eltern sind irgendwie anders*, Cine Global Filmverleih; *Der Traum*, Arsenal Filmverleih GmbH; **22** *Blanka*, Der Filmverleih GmbH; *Love, Simon*, 20th Century Fox of Germany; **23** *Meine teuflisch gute Freundin*, Wild Bunch Germany GmbH; *Rock my heart*, Wild Bunch Germany GmbH; **24** *The True Cost – Der Preis der Mode*, Grandfilm GmbH; *Das System Milch*, Tiberius Film GmbH; **25** *Was werden die Leute sagen*, Pandora Film Medien GmbH; *Sing Street*, Studiocanal GmbH; **26** *Wildes Herz*, Neue Visionen Filmverleih GmbH; *Das ist unser Land*, Alamode Filmdistribution oHG; **27** *Eldorado*, Majestic Filmverleih GmbH; *Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen*, 20th Century Fox of Germany; **28** *Moonlight*, DCM Film Distribution GmbH; *Das schweigende Klassenzimmer*, Studiocanal GmbH; **29** *Es war einmal Indianerland*, Camino Filmverleih GmbH; *System Error*, Port au Prince Pictures GmbH; **30** *Transit*, Piffli Medien GmbH; *Welcome to Sodom – Dein Smartphone ist schon hier*, Camino Filmverleih GmbH; **31** *Work Hard – Play Hard*, Film Kino Text; *Teheran Tabu*, Camino Filmverleih GmbH; **32** *Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer*, Warner Bros. GmbH; *Emil und die Detektive*, MFA+ FilmDistribution e.K.; *For Ahkeem*, arsenal – institut für film und videokunst e.V.; **33** *Der Mond und ich*, Spatenkino; *Ruhe. ZumDonnerwetternocheinmall*, Spatenkino; *Gute Nacht, Carola*, Spatenkino; *Willkommen im Grummeltal*, Spatenkino; *Neues von Pettersson und Findus – Mondhühner und Katzonauten*, Verleih Spatenkino; **34** *Kinderfilm des Monats*, Kinderkinobüro; *Der Polarexpress*, Warner Bros. GmbH; **35** *Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer*, Warner Bros. GmbH; **36** *Kinderfilm des Monats*, Kinderkinobüro; *Die schwarzen Brüder*, Studiocanal GmbH; **37** *Inuk*, Neue Visionen Filmverleih GmbH; *Kaddisch für einen Freund*, farbfilm Verleih GmbH; **38** *Vermine*, interfilm Berlin Management GmbH; **39** *Wolfa*, interfilm Berlin Management GmbH; **40** *Gerhard Lamprecht am Set von Emil und die Detektive (D 1931)*, *Werkfoto*, Emanuel Loewenthal, Quelle: Deutsche Kinemathek; *Drehaufnahmen des DEFA-Films PAUL UND PAULA (1975)*, Quelle: Deutsche Kinemathek; **41** *Sabine Kleist, 7 Jahre*, DEFA-Stiftung, Siegfried Skoluda; *For Ahkeem*, arsenal – institut für film und videokunst e.V.

Impressum

Herausgeber:

JugendKulturService gGmbH (JKS) und
Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und
Medienkompetenz

Redaktion:

Lisa Haußmann (SchulKinoWochen Berlin /JKS)
Laura Caterina Zimmermann (SchulKinoWochen Berlin /JKS)
Michael Jahn (VISION KINO)

V. i. S. d. P.:

Doris Weber-Seifert (JugendKulturService)

©2018 JugendKulturService, VISION KINO

SchulKinoWochen ist ein Projekt von VISION KINO in Kooperation
mit zahlreichen Partnern unter Beteiligung der Bildungs- und
Kultusministerien der Länder und der Filmwirtschaft.

www.schulkinowochen-berlin.de

www.schulkinowochen.de

www.visionkino.de

www.jugendkulturservice.de

Filmauswahl:

Lisa Haußmann (SchulKinoWochen Berlin /JKS)
Laura Caterina Zimmermann (SchulKinoWochen Berlin /JKS)
Michael Jahn (VISION KINO)
Elena Solte (VISION KINO)
Sabine Genz (VISION KINO)
Katya Janho (Kinderkinobüro)
Kathrin Hinz (Spatzenkino)
Dr. Martin Ganguly (Filmpädagoge)
Kirsten Taylor (Filmpädagogin)
Jurek Sehr (Deutsche Kinemathek – Museum für Film
und Fernsehen)
Mirko Wiermann (Deutsche Kinemathek – Museum für
Film und Fernsehen)
Maria Odoj (KINDERFILM Berlin e.V.)
Milena Gregor (Arsenal - Institut für Film und Videokunst)
Monica Koshka-Stein (KUKI & TeenScreen)

Texte:

Laura Caterina Zimmermann, Lisa Haußmann und andere,
teilweise unter Verwendung von Texten von kinofenster.de
und visionkino.de

Layout und Satz: www.tack-design.de

Druck: Spree Druck Berlin GmbH

Auflage: 4.700

WER HAT URHEBER RECHT?



Informationen, Ideen und Materialien für den Unterricht

Webseite „Wer hat Urheberrecht?“

www.wer-hat-urheberrecht.de

SchulKinoWochen Berlin

16. bis 30. November 2018

Kontakt

Telefon 030 - 23 55 62 18

Fax 030 - 23 55 62 33

E-Mail berlin@schulkinowochen.de

www.schulkinowochen-berlin.de

Die SchulKinoWochen Berlin sind ein Projekt der Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit der JugendKulturService gGmbH. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

medienboard
BerlinBrandenburg

beim Berlin
Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

LISUM
Landesinstitut für
Schule und Medien
Berlin-Brandenburg



KUKI.11
Internationales Kurzfilmfestival
für Kinder und Jugendliche Berlin

KINDERFILM
Berlin e.V.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung
WISSENSWIRTSCHAFT 100+
**ARBEITSWELTEN
DER ZUKUNFT**

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

FFA
Filmförderungsanstalt
German Federal Film Board

**DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN**

VdF

**HdF
KINO e.V.**

**AG KINO
GILDE DEUTSCHER
FILMKUNSTTHEATER**

**Bundesverband
WIRTSCHAFTS- und
BERUFSSCHULEN**

bpb
Bundeszentrale für
politische Bildung